



# Vereinigte Bruderschaft Waldriel e.V.

St. Michael (1473)  
St. Josef (1753)



c/o kickyfoto.de

## Kaiserpaar Monika und Peter Kohnen mit Ihrem Kaiserstaat

Heimat- und Bezirksschützenfest – 10. bis 14. Juli 2015  
Im Festzelt, Friedenstraße (Parkplatz Gymnasium)

„Aus drei mach' eins“

Festbeitrag von Karl-Heinz Schroers



# Vereinigte Bruderschaft Waldniel e.V.

St. Michael (1473)  
St. Josef (1753)

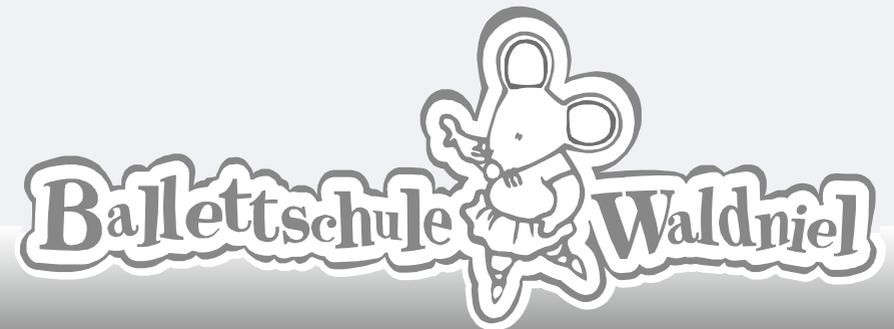
## Heimat- und Bezirksschützenfest Im Festzelt am Gymnasium Schwalmtal-Waldniel

<b>FREITAG</b> 10.07.2015	17:30 Uhr 17:45 Uhr 19:00 Uhr 19:30 Uhr 20:00 Uhr	Eintreffen der Züge auf dem Marktplatz Abmarsch zum Kaiser, dort Errichten des Kaisermaien Zapfenstreich am Ehrenmal (Markt) Abmarsch zum Festzelt <b>Schützenparty mit der Band „Plutonium“</b>
<b>SAMSTAG</b> 11.07.2015	11:00 Uhr 14:00 Uhr 14:30 Uhr 16:00 Uhr ca. 17:30 Uhr 20:00 Uhr	<b>Bezirks-Fahnschwenker-Meisterschaft im Festzelt</b> Treffen der Könige am Pfarrheim/Schießplatz und Auslosung der Reihenfolge fürs Schießen Beginn des <b>Bezirksvogelschusses</b> Beginn des <b>Festzuges</b> Proklamation der Bezirkssprinzen und Verabschiedung, Proklamation der Bezirkskönige, Standartenübergabe und Ausklang im Festzelt Kirmesball mit der <b>„Good Vibes“-Party Band</b> unter dem Motto <b>„Zu Gast bei Freunden“</b>
<b>SONNTAG</b> 12.07.2015	6:00 Uhr 7:45 Uhr 8:30 Uhr 11:00 Uhr	Fröhliches Wecken Abmarsch vom Marktplatz zum Abholen der St. Johannes von Nepomuk Bruderschaft Ungerath <b>Festhochamt im Schwalmtal-dom</b> anschließend <b>Kaiserparade auf der Friedenstrasse</b> <b>Klompball im Festzelt</b> mit Prämierung der schönsten Klompen
<b>MONTAG</b> 13.07.2015	7:45 Uhr 9:00 Uhr 19:30 Uhr	Abmarsch am Markt zum Abholen des Kaisers beim Kaiseradjutanten Feldgottesdienst am St. Michaels Kapellchen, danach Empfang beim Präses in der Festhalle des Altenheimes – Empfang beim Bürgermeister – Empfang in der Volksbank <b>Königsgalaball mit der „Good Vibes“-Party Band</b>
<b>DIENSTAG</b> 14.07.2015	19:00 Uhr 19:30 Uhr	Abholen der Kränzerinnen und Kränzer auf dem Markt <b>Dorfabend mit der Band „Thommes Rot Weiß“</b>

**AN ALLEN TAGEN  
Eintritt frei!**



Zu allen Veranstaltungen laden herzlich ein  
das Kaiserpaar **Monika und Peter Kohnen** und  
die Vereinigte Bruderschaft Waldniel e.V.



Hühnerkamp 6 • 41366 Schwalmtal - Waldniel  
Tel. 0 21 63 / 8 88 59 04 · ballettschule-waldniel@t-online.de  
[www.ballettschule-waldniel.de](http://www.ballettschule-waldniel.de)

BALLET, KREATIVER KINDERTANZ, HIPHOP, JAZZDANCE, PILATES

# WIR BILDEN PERSÖNLICHKEITEN



Lena W.  
Auszubildende  
und Studentin

Bei uns muss man sich nicht zwischen Ausbildung oder Studium entscheiden, denn bei einem der besten Ausbildungsbetriebe der Region ist beides parallel möglich.



Wir kümmern uns um Ihre Perspektive: [www.new-perspektive.de](http://www.new-perspektive.de)

## Inhaltsverzeichnis

Grußwort von Diakon Franz-Josef Cohnen (Bezirkspräses)	Seite 7
Grußwort von Pastor Thorsten Aymanns	Seite 9
Grußwort von Pfarrer Arne Thummes	Seite 11
Grußwort von Bürgermeister Michael Pesch	Seite 13
Grußwort von Franz Rosenberger (Bezirksbundesmeister & Stv. Diözesanbundesmeister)	Seite 15
Grußwort von Jörg Emgenbroich (1. Brudermeister)	Seite 17
Grußwort von Schützenkaiser Peter Kohnen	Seite 19
Vorstand	Seite 23
Zugordnung	Seite 24
Zugwege & Programm	Seite 27
Ergebnisse des Bruderschaftspokalschiessen 2014	Seite 32
Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft 2015	Seite 33
Ergebnisse des Prinzenschiessen 2015	Seite 35
Schützenjahre eines Kaisers	Seite 36
Schillsche Offiziere	Seite 40
Schwarze Husaren	Seite 44
Blaue Husaren	Seite 49
Blaue Schillsche Offiziere	Seite 55
Offizierszug Blau Rot	Seite 56
Grüne Schillsche Offiziere	Seite 59
Rote Husaren	Seite 60
Bezirksschützenfest 1983 in Waldniel	Seite 64
Impressionen vom Schützenfest 2013	Seite 66
Mundartgedichte von Gerd Peters	Seite 72
Aus drei mach' eins Festbeitrag von Karl-Heinz Schroers	Seite 79
Inserentenverzeichnis	Seite 134
Impressum	Seite 138



**Ihre Sparkassen-Berater.  
Unsere Persönlichkeiten  
in Ihrer Nähe.**



Mehr Persönlichkeit vor Ort

Die persönliche und kompetente Beratung durch Menschen, die Ihnen nahe sind, ist das, was uns als Sparkasse Krefeld auszeichnet. Weil unsere Beraterinnen und Berater aus Ihrer Mitte kommen und verbunden sind mit Ihrer Region, genießen wir das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden. Darauf sind wir stolz. Denn so bieten wir Ihnen: **Mehr Persönlichkeit vor Ort.**

# Grußwort

von Diakon Franz-Josef Cohnen  
(Bezirkspräses)



**Liebe Schützenfamilie, liebe Gäste,**

die heutige Zeit ist voll von negativen Schlagzeilen, die einen jeden von uns traurig stimmen. Wie wichtig ist es da, sich auch einmal freuen zu können, und das dürfen und sollen wir auch!

Wir Menschen brauchen solche Tage, die uns gewissermaßen aufatmen lassen und den Jahreslauf unterbrechen. Hierzu zählen neben den kirchlichen Festen wie Weihnachten und Ostern sicher auch die örtlichen Feiern und an erster Stelle das Schützenfest. Alles ist schön geschmückt mit frischem Grün und Fahnen, und mit Musik und bunten Uniformen zieht man durch den Ort. Die Menschen sind froh gestimmt – ob sie nun aktiv im Zug mitmarschieren oder nur zuschauen – und alleine das ist es schon wert, eine Kirmes zu feiern!

Wenn wir anderen eine Freude bereiten, und wir unsere Freude mit anderen teilen, dann handeln wir christlich. Denken wir an das alte Sprichwort: „Geteiltes Leid ist halbes Leid, geteilte Freude ist doppelte Freude!“ So wünsche ich den Vereinigten Bruderschaften Waldniel mit ihrem Kaiser Peter Kohnen und allen Gästen diese „doppelte Freude“ beim Schützenfest und bei ihrem Tun

„für Glaube, Sitte und Heimat“

**Diakon Franz-Josef Cohnen**



**DIE NEUE KANZLEI APP.**

Hier scannen,  
im Google-Playstore oder im App Store downloaden.

[www.kanzleikesting.de](http://www.kanzleikesting.de)

**KanzleiKesting**  
Rechtsanwälte

HOKE  
OPTIK AUGENOPTIK

BLEICHERMOHLE  
KUNSTSTOFFE, TISSOTS, FOLIE & WEIßER

Velten

KVS  
VON DER KÜCHE

NEW  
Kleidermacher  
Trennen und Kleben  
Kleideralter

G H  
HARTGES  
Kleidermacher GmbH & Co. KG

Jackels

S

Café "Ferne Welten"

# Heldenhaft\*

**\*Wahrlich Heldenhaftes** leisten wir für über 300 Kunden in ganz Deutschland.

Doch unser Herz schlägt natürlich für die Region, weshalb wir uns besonders gern für unsere ortsansässigen Unternehmen ins Zeug legen.

Wir versorgen auch Sie mit frischen Ideen, professionellem Design und wirksamen Werbemitteln.

Anruf genügt – wir freuen uns auf Sie!

**Ihre Schwalmtaler Werbeagentur.**

**SIGN  
DESIGN**  
WERBEAGENTUR

Jetzt noch größer  
auf der  
Dülkener Straße 220

02163 / 5 76 99-0 • [Wir-setzen-Zeichen.de](http://Wir-setzen-Zeichen.de)

Stolzer Marketingpartner des  Super Grenadierzuges Mehler von 1899

# Grußwort

von Pastor Thorsten Aymanns



**Liebe Mitglieder der Vereinigten Bruderschaft, liebe Gäste des Schützenfestes 2015,**

Zum Schützenfest der Vereinigten Bruderschaften Waldniel 2015 grüße ich alle Schützen und ihre Gäste, die mit uns feiern, ganz herzlich.

Mein herzlicher Glückwunsch gilt dem Kaiser Peter Kohlen und natürlich seinen Ministern Dieter Kamper und Jörg Emgenbroich sowie dem Königsadjutanten Ralph Meurer, die in diesem Jahr die Bruderschaft und damit auch ihre Ziele und Anliegen repräsentieren. Ich wünsche dem Königsstaat, allen Schützen und natürlich unserer ganzen Gemeinde ein gelungenes und frohes Schützenfest.

Möge es unsere Gemeinschaft stärken und die Menschen begeistern für Werte der Bruderschaft gemäß ihrem Motte: Glaube – Sitte – Heimat.

Zugleich möchte ich die Gelegenheit nutzen, der Bruderschaft einen herzlichen Dank auszusprechen für allen Einsatz in unserer Pfarrei.

Besonders einladen möchte ich alle zu den Gottesdiensten im Rahmen des Schützenfestes im Schwalmtal dom St. Michael am Sonntag und am Kapellchen Sechs Linden am Montag.

**Ihr Thorsten Aymanns, Pfr.**

**Gartenarbeiten und Grabpflege schnell und zuverlässig!**

**Gern beraten wir Sie vor Ort und erstellen ein Angebot.**

Zur Neueröffnung bieten wir Kaminholz und Zündholz supergünstig an.

Lassen Sie sich die Gelegenheit nicht entgehen.

Top-Preise – gestaffelt nach Menge. **Rufen Sie uns an!**

 **GrünWerk**  
Garten- und Grabpflege · Feuerholz

**Daniel Päßgen**

Birgen 18A · 41366 Schwalmtal  
Telefon 0157 77 26 05 42

[www.GruenWerk-Schwalmtal.de](http://www.GruenWerk-Schwalmtal.de)  
[info@GruenWerk-Schwalmtal.de](mailto:info@GruenWerk-Schwalmtal.de)



**Inhaber  
Manfred Wallrafen**

**41337 Niederkrüchten  
Wiesenstr. 44a**

**Tel. 0 21 63 - 89 83 17  
Fax 0 21 63 - 5 77 23 98  
Mobil. 01 77 - 6 88 28 22**

# Rebell-Yell

HAARE & NÄGEL

**Friseure & Nageldesigner**

Inhaberin Christiane Weecks




Tel.: 02434/9937887  
Fax: 02434/9937886  
Kreuzherrenstraße 13  
41844 Wegberg

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 9-20.30 Uhr, Sa. 9-14 Uhr

**2 Meister + Fachtrainer  
Kostenlose Typberatung**

www.rebell-yell.com

# Grußwort

von Pfarrer Arne Thummes



**Liebe Schützen der Vereinigten  
Waldnieler Bruderschaften, liebe  
Waldnieler,**

„Ob das nicht doch mehr ist als ein zufälliger Turnus, dass das Bezirksschützenfest 2015 in Waldniel stattfindet?“, habe ich mich gefragt. Ein Mitglied der Bruderschaft schrieb mir: „Das Bezirksschützenfest dreht sich nicht wie gewöhnlich um ein Jubiläum der ausrichtenden Bruderschaft, nein, wir waren einfach mal wieder an der Reihe.“

Aber die Waldnieler Bruderschaften haben in diesem Jahr mit Peter Kohnen einen Kaiser und da ist es doch wunderbar, dass dies auch noch mit dem Bezirksschützenfest gefeiert werden kann! Jedenfalls ist das auch eine Art Jubiläum, das in die Annalen der Bruderschaften eingehen wird.

Ich gratuliere Kaiser Peter Kohnen mit seiner Frau Monika und seinen Ministern und wünsche allen Mitgliedern der Bruderschaft und allen Waldnielern einige wunderbare, farbenfrohe und fröhliche Tage, die uns alle stärken in unserem Gemeinschaftsgefühl und die alte Tradition von „Glaube – Sitte – Heimat“ weiter lebendig erhalten.

**Ihr/Euer evangelischer Pfarrer  
Arne Thummes**




**mehr Stauraum**

**Zu wenig Platz? Unordnung?**  
Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Räume besser und schöner nutzen!

[www.lorenz-tischlerei.de](http://www.lorenz-tischlerei.de)

PARTNER FÜR VITAKT HAUSNOTRUFSYSTEME

DENNÄCHST: ALLTAGSBEGLEITUNG FÜR SENIOREN

*Alleine Leben...  
... gemeinsam erleben*

Wir machen es möglich:  
**Fa. Michael Heunen**  
Servicedienstleister in der

Schulstr. 28b - 41366 Schwalmthal  
Tel. 02163-349281

www.antonius-waldniel.de

# Grußwort

von Bürgermeister Michael Pesch

## Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

Schützenbruderschaften waren über viele Jahrhunderte der Garant für ein geordnetes und „sauberes“ Leben in den Städten und Dörfern. Im Mittelalter hatten die bewaffneten Männer nämlich die Aufgabe übernommen, Hab und Gut, Leib und Leben der Bevölkerung und letztendlich auch den Glauben zu schützen.

Gott sei Dank ist der Selbstschutz wegen der geordneten staatlichen Verhältnisse entbehrlich geworden. Und trotzdem erfüllen die Bruderschaften heute immer noch eine überaus wichtige Funktion. Sie sind mit den vielen anderen Vereinen in unseren Städten und Gemeinden das Rückgrat für Gemeinschaft und dörfliches Leben. Sie beschäftigen sich mit klaren Strukturen, bilden im sozialen Gefüge den Nachwuchs heran und lehren ihn den Umgang mit Tradition, Verantwortung und Engagement.

Schützenbruderschaften haben sich zudem seit jeher mit dem Leitspruch „Für Glaube, Sitte und Heimat“ identifiziert. Damit ist der Bogen zu den christlichen Werten gespannt, die ansonsten leider vielerorts verloren gegangen sind. Dabei ist es so wichtig, diese Werte unabhängig von der

Religion zu transportieren und zu leben. Die Schützenschwestern und Schützenbrüder der „Vereinigten Bruderschaften Waldniel e.V.“ haben diese Aufgabe gerne übernommen und nehmen diese vorbildlich wahr.

Es gehört zur Tradition der Schützenbruderschaften, mit einem reichhaltigen Programm ihr Schützenfest zu feiern. Das diesjährige Fest der Vereinigten Bruderschaften Waldniel e.V. findet vom 10. Juli bis zum 14. Juli 2015 statt und steht diesmal unter einem ganz besonderen Stern. Denn die Waldnieler Bruderschaft hat die Ehre, dass diesjährige Bezirksschützenfest des Bezirksverbandes Schwalmthal-Brüggen e.V. am 11. Juli 2015 auszurichten. Überaus passend dazu gelang es dem diesjährigen Schützenkönig beim Vogelschuss im vergangenen Jahr zum dritten Mal die Königswürde zu erstreiten. Die Schützenschwestern und Schützenbrüder dürfen nunmehr voller Stolz davon berichten, dass das diesjährige Schützenfest unter der Regentschaft ihres Kaisers Peter Kohlen begangen wird.



Für das bevorstehende Fest wünsche ich den Mitgliedern der Vereinigten Bruderschaften Waldniel e.V. ein gutes Gelingen bei hoffentlich sonnigem Wetter. Dem Kaiser, seinen Ministern und deren Partnerinnen gelten meine ganz besonderen Wünsche. Mögen diese Festtage für Sie und für alle unvergesslich bleiben.

**Schwalmthal, im Juli 2015**  
**Ihr Michael Pesch**  
**Bürgermeister**

PLANUNG • BAULEITUNG

NEUBAU, UMBAU, RENOVIERUNG  
DENKMALPFLEGE

SACHVERSTÄNDIGER FÜR DEN  
WÄRMESCHUTZ

**RICO KÜPPER**  
DIPL.-ING. ARCHITEKT

41366 Schwalmthal • Kleiststrasse 2 c  
Tel. 02163.30389 Fax 575835  
kuepperarchitekt@web.de

Dülkener Straße 6 - 41366 Schwalmthal  
Tel.: 02163 / 57 90 94

Öffnungszeiten:  
Montag: 13:30 - 18:00 Uhr  
Die - Fr: 8:30 - 12:30 und 13:30 - 18:00 Uhr  
Samstag: 8:30 - 14:00 Uhr

MACHTWECHSEL 2015!  
SCHÜTZENOUTFIT AUCH OHNE KRONE



299,<sup>90</sup>,-

249,<sup>90</sup>,-

ANZUG TRAVELLER Schurwollmischung mit hohem Stretchanteil · SAKKO + HOSE + HEMD + KRAWATTE

**FashionOutlet**  
Markenmode direkt vom Hersteller

Bornerstr. 22 - 24 / 41379 Brüggen / Tel.: 0 21 63 - 4 99 67 83  
Do-Fr: 11-19 Uhr / Sa: 10-16 Uhr / März-Okt.: So: 13-18 Uhr  
[www.Returnstore.de](http://www.Returnstore.de) / [www.facebook.com/Returnstore](https://www.facebook.com/Returnstore)

# Grüßwort

von Franz Rosenberger  
Bezirksbundesmeister &  
Stv. Diözesanbundesmeister

**Liebe Schützenfamilie,  
liebe Gäste und Freunde der  
St. Michael und St. Josef  
Bruderschaft Waldniel,**

Zum Bezirksschützenfest heiße ich euch alle herzlich willkommen. Wir vom Bezirksverband Schwalmtal – Brüggen freuen uns, wieder ein Bezirksschützenfest in Waldniel feiern zu dürfen.

Feste feiern sind ein wichtiger Bestandteil aller Bruderschaften, da sie das Leben in der Gemeinschaft und das menschliche Miteinander fördern und prägen. Echte Tradition ist nicht der Traum von der guten alten Zeit, sondern ein belebender Anreiz zu neuem Schaffen und zur Erhaltung und Fortentwicklung der Werte, die die Vergangenheit in unsere Hände gelegt hat. In der langen Brauchtumsgeschichte haben sich die Bruderschaften mit ihrem selbstlosen Einsatz für den Wahlspruch „für Glaube, Sitte und Heimat“ eingesetzt, dafür ist heute allen zu danken.



Der Bezirksvorstand wünscht der St. Michael und St. Josef Bruderschaft Waldniel einen harmonischen Verlauf und allen Teilnehmern des Schützenfestes, verbunden mit dem Bezirksschützenfest und auch all seinen Gästen als bleibende Erinnerung, frohe unbeschwerte Stunden in der Gemeinschaft der Schützenfamilie.

„Der Heimat die Liebe  
die Treue dem Brauch  
so dachten die Väter  
so denken wir auch.“

**Franz Rosenberger**  
**Bezirksbundesmeister &**  
**Stv. Diözesanbundesmeister**

Debeka Versichern und Bausparen



www.debeka.de

**Der erste Schritt zum Erfolg**

Die Debeka – eine Unternehmensgruppe der Top-Ten in der Versicherungswirtschaft – ist kompetenter Ansprechpartner für Versicherungen und Finanzdienstleistungen.

**Wir suchen für den Bereich Schwalmatal**

**Auszubildende zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen (m/w)**

Interessiert? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung:  
**Herr Pongs, Organisationsleiter,**  
 Mobil (01 73) 3 17 17 71, oder schreiben Sie uns.

**Servicebüro Schwalmatal**  
 Gladbacher Str. 55  
 41366 Schwalmatal  
 Michael.Pongs@debeka.de

anders als andere

# Grußwort

von Jörg Emgenbroich (1. Brudermeister)



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Schwalmatal,

im Namen der Vereinigten Bruderschaften St. Michael (1473) uns St. Josef (1753) Waldniel e.V., lade ich Sie recht herzlich ein, mit uns, vom 10.07. bis 14.07.2015 unser Schützenfest zu feiern.

Schauen Sie zu und feiern Sie mit, wenn wir durch unseren geschmückten Ort ziehen.

Besuchen Sie uns bei allen Veranstaltungen im Festzelt und begleiten Sie uns zum großen Zapfenstreich, sowie zu den Gottesdiensten in der Kirche und am St. Michaels Kapellchen.

Alle zwei Jahre begehen wir dieses traditionsreiche Brauchtumsfest. Dieses Jahr gibt es die Besonderheit, dass wir mit Peter Kohnen einen Kaiser präsentieren können. Am Samstag erwarten wir alle Bruderschaften aus dem Bezirk Schwalmatal - Brüggen, zum Bezirksschützenfest. Dazu heißen wir 17 Bruderschaften herzlich willkommen. Besondere Spannung wird der Vogelschuss bieten können, da dort unser neuer Bezirksschützenkönig ermittelt wird.

Seien Sie dabei, wenn anschließend auf dem Markt die Parade zu Ehren aller Königshäuser abgehalten wird.

Am Montag dürfen wir Gast sein im Altenheim, wo Pastor Aymanns uns empfängt, sowie beim Bürgermeister im Rathaus und in den Räumen der Volksbank.

Vielen Dank allen Helfern die uns einen herzlichen Empfang bereiten. Die Verbundenheit die unserer Bruderschaft hier gezeigt wird, erfreut uns sehr.

Ein besonderer Dank gilt allen ehrenamtlichen Helfern, den Sponsoren, sowie den Inserenten dieser Festschrift. Ohne ihre Hilfe wäre es nicht möglich ein solches Fest zu realisieren.

## Für Glaube, Sitte und Heimat

In diesem Sinne, wünsche ich Ihnen und uns schöne „Kirmestage“

**Jörg Emgenbroich**  
**1. Brudermeister**

# Fliesenfachbetrieb Holger Klingen



Fliesenfachbetrieb  
Holger Klingen  
Ostgraben 73a  
41751 Viersen - Dülken

Fon: 02162 . 890 55 70  
Fax: 02162 . 890 55 69

Email: holgerklingen@aol.com  
Web: www.fliesen-klingen.de

Fliesen · Platten · Naturstein · Mosaik · Planung · Sanierung

# Grußwort

von Peter Kohnen (Schützenkaiser)

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, mein Name ist Peter, ich bin 51 Jahre jung, gebürtiger Waldnieler und seit 1981 aktives Mitglied unserer Bruderschaft. Meine Frau Monika (49) und ich sind seit 22 Jahren verheiratet. Nur mit der Unterstützung meiner Frau Monika ist es mir nun möglich, das Amt des Schützenkaisers endlich auszuüben. Wir haben immer gesagt, aller guten Dinge seien drei: Wenn einmal Schützenkönig, dann auch Kaiser. Da wir in diesem Jahr das Bezirksschützenfest ausrichten, erachten wir dies als guten Zeitpunkt, unseren Kaisertraum zu erfüllen.

Aber was ist ein Kaiserpaar ohne seinen Kaiserstaat?

Als Finanzminister haben wir Jörg Emgenbroich mit seiner Claudia und als Spaßminister Dieter Kamper mit seiner Barbara an unserer Seite. Natürlich darf auch unser Kaiseradjutant Ralph Meurer mit seiner Maria nicht fehlen.



Helfen Sie uns, dieses Fest gebührend zu begehen, indem Sie unsere Gäste und Freunde mit geschmückten Häusern und Straßen empfangen. Besuchen Sie uns auf der Straße bei den Umzügen, bei den Paraden und im Festzelt, damit uns allen dieses Bezirksschützenfest noch lange in schöner Erinnerung bleibt.

Wir freuen uns auf Sie.

**Im Namen des gesamten  
Kaiserstaates**

**Euer Peter Kohnen**

# SALON INES

KINDERFREUNDLICHER SALON FÜR  
JEDERMANN UND FRAU

WIE WÄRS MIT EINEM NEUEM SCHNITT,  
NEUER FRISUR ODER NEUER FARBE?

WIR BERATEN SIE GERNE !

**SIE FINDEN UNS**

**LANGE STR. 26  
WALDNIEL  
TEL. : 02163 / 4235**



T  
E  
R  
M  
I  
N  
  
E  
R  
W  
Ü  
N  
S  
C  
H  
T



Frische **Brötchen & Croissants**  
und den leckeren **Lavazza Kaffee**  
auch an Samstagen und Sonntagen!

Viel Spaß beim Schützenfest wünscht das Total-Team!

seit 1985

**PAPASTATHIS**  
AUTOHAUS GmbH

powered by  
Georgios Papastathis

## KFZ-Meisterbetrieb

- KFZ-Reparaturen aller Art
- Reifenservice mit Einlagerung
- Inspektion (auch bei Neufahrzeugen)
- HU/AU im Haus (Di.: 15.30 und Fr.: 09.30 Uhr)
- Unfallinstandsetzung
- Autoglas (direkte Abrechnung mit der Versicherung)

## Gebrauchtwagen An- und Verkauf

- große Auswahl an Gebrauchtfahrzeugen
- Europagarantie 12/24 Monate
- alle Fahrzeuge mit Abgabeinspektion
- DEKRA/TÜV Gebrauchtwagenzertifikat möglich

### Verkauf

Steeg 10  
41366 Schwalmtal  
Tel.: 0 21 63 - 888 70 88  
Fax: 0 21 63 - 888 70 81

### Reparatur & Verkauf

Vogelsrather Weg 57  
neben Landmarkt Lenzen  
41366 Schwalmtal  
Tel.: 0 21 63 - 38 15  
Fax: 0 21 63 - 3 21 94



Meisterbetrieb  
der Kfz-Innung

[www.autohaus-papastathis.de](http://www.autohaus-papastathis.de)

Clever modernisieren mit  
Wärmepumpe und Gas.

a member of **DAIKIN** group

**ROTEX**



### Gas-Hybrid-Wärmepumpe HPU hybrid

Die ROTEX HPU hybrid **Gas-Hybrid-Wärmepumpe** wählt automatisch immer den günstigsten Heizbetrieb.

[www.rotex.de](http://www.rotex.de)

Fragen Sie Ihren ROTEX-Fachbetrieb:

**Mondroch** GMBH



**seit  
50  
Jahren**

Heizen mit System · Bäder mit Ideen · [www.mondroch.de](http://www.mondroch.de)  
Klosterstr. 5 · 41366 Schwalmtal · Tel. 021 63 - 41 84

# Vorstand

Vereinigte Bruderschaft Waldniel e.V.

Alt-Präses:

Präses:

Pfarrer Karl Wilhelm Koerschgens

Pfarrer Thorsten Aymanns

## Geschäftsführender Vorstand:

1. Brudermeister (Vorsitzender)
2. Brudermeister (Geschäftsführer)  
Stellvertreter des 1. Brudermeisters
3. Brudermeister (Kassierer)

Jörg Emgenbroich

Jochen Mondroch

Herbert Hüls

## Brudermeister:

Schießmeister

Vertr. 1. und 2. Brudermeisters

Schriftführer

Vertr. des Schriftführers und Kassierers

Beisitzer

Hans-Gerd Küppers

Manfred Henricks

Udo Höke

Udo Kox

Ralf Hausmann

Leo Engler

Marcel Maass

## Erweiterter Vorstand:

Hauptmann

Archivar

Chronikführer

Jungschützenmeister

Heinz-Theo Niehse

Kaspar Henßen

Peter Kohnen

Maximilian Steinhäuser

## Ehrenvorstand

Herbert Nillesen

# Zugordnung

- |                                |                             |   |
|--------------------------------|-----------------------------|---|
| 1. Hauptmann                   |                             | Heinz-Theo Nießen                       |
| 2. Schwarze Husaren            | Major<br>Rittmeister        | Uwe Schrörs<br>Klaus Vöhrs              |
| 3. Blaue Husaren               | Major<br>Rittmeister        | Leo Engler<br>Markus Fausten            |
| 4. Rote Husaren                | Major<br>Spieß              | Simon Schinken<br>Eike Maier            |
| 5. Grüne Schill'sche Offiziere | Hauptmann<br>Rittmeister    | Christoph Gerhards<br>Patrick Thielen   |
| 6. Blaue Schill'sche Offiziere | Hauptmann<br>Spieß          | Maximilian Steinhäuser<br>Jonas Küppers |
| 7. Teilschützen                |                             | Walter Reinfeld                         |
| 8. Oberleutnant                |                             |   |
| 9. Schärpenzug                 |                             |   |
| 10. Rote Schill'sche Offiziere | Hauptmann<br>Hauptfeldwebel | Ralf Hausmann<br>Stephan Hubrich        |

## 11. Kaiserstaat

Kaiser  
Minister  
  
Kaiseradjutant  
  
Peter Kohnen  
Jörg Emgenbroich  
Dieter Kamper  
Ralph Meurer

## 12. Vorstand

## 13. Offizierszug Blau-Rot

Major  
Oberleutnant  
Spieß  
  
Udo Küppers  
Friedhelm Schmitz  
Matthias Tietz

## 14. Spieß

Alexander Arnold

## 15. Schüffgeszug



<p><b>Non-Food-Shop</b> T-Shirt Druck &amp; Bestickung 41366 Schwalmatal Waldniel Markt 50 Tel.: 02163-8884470 Fax.: 02163-578925 nis-kox@t-online.de</p>	<p>Wir bieten an: Bestickung aller Textilien (z.B. Pferdedecken u.v.m.) Flex und Flockdruck Tassen Druck Farb Kopien S/W Kopien Faxservice Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9:00-18:30 Uhr Sa.: 9:00-14:00 Uhr</p>
---	---



Zuhause ankommen – Mit uns!  
**JACOBS Wohnbau GmbH**



JACOBS Wohnbau GmbH  
Hühnerkamp 2  
41366 Schwalmthal/Waldniel  
mail@jacobs-wohnbau.de

Like us on  
 /jacobswohnbau

02163 88862-0  
www.jacobs-wohnbau.de



# Zugwege & Programm

Schützenfest Waldniel 10. bis 14. Juli 2015

## Freitag 10.07.2015

- 17:30 Uhr Eintreffen der Züge auf dem Markt.
- 17:45 Uhr Abmarsch zum Kaiser, dort Errichten des Kaisermaien.  
**Markt » Schulstraße » St. Michaelstraße » Bahnhofstraße**
- 18:45 Uhr Abmarsch zum Ehrenmal  
**Bahnhofstraße » Dülkener Straße » Marktstraße » Markt**
- 19:00 Uhr Zapfenstreich am Ehrenmal (Markt)
- 19:30 Uhr Abmarsch zum Festzelt  
**Markt » Schulstraße » Friedensstraße**
- 20:00 Uhr Schützenparty mit der Band „Plutonium“

## Samstag 11.07.2015

- 11:00 Uhr Bezirks-Fahnschwenker-Meisterschaft im Festzelt.
- 14:00 Uhr Treffen der Könige am kath. Pfarrheim/Schießplatz und Auslosung der Reihenfolge fürs Schießen.
- 14:30 Uhr Beginn des Bezirksvogelschusses am kath. Pfarrheim.
- 16:00 Uhr Beginn des Festzuges ab Markt.  
**Schulstraße » Gladbacher Straße » Weiherstraße » St. Michaelstraße » Bahnhofstraße » Wenden am Kaiserbogen » Bahnhofstraße » Dülkener Straße » Marktstraße » Markt » Niederstraße » Langestraße » Marktstraße » Markt (Parade/Vorbeimarsch) » Schulstraße » Friedensstraße » Festzelt**
- 17:30 Uhr Proklamation der Bezirksprinzen, Verabschiedung und Proklamation der Bezirkskönige, Standartenübergabe, dann Ausklang im Festzelt.
- 20:00 Uhr Kirmesball mit der „Good Vibes“-Party Band unter dem Motto „Zu Gast bei Freunden“

## Sonntag 12.07.2015

- 6:00 Uhr Fröhliches Wecken.  
7:45 Uhr Abmarsch vom Marktplatz zum Abholen der St. Johannes von Nepomuk Bruderschaft Ungerath.  
**Markt » Gladbacher Straße » Weiherstraße » Ungerather Straße » Langestraße » Marktstraße » Markt**  
8:30 Uhr Festhochamt im Schwalmtal-dom.  
9:30 Uhr Antreten auf dem Markt und Zug zur Parade.  
**Markt » Schulstraße » Friedensstraße**  
10:00 Uhr Große Kaiserparade auf der Friedensstraße.  
11:00 Uhr Klompenball im Festzelt. Mit Prämierung der schönsten Klompen. Es spielt die „Good Vibes“-Party Band.



## Montag 13.07.2015

- 7:45 Uhr Abmarsch am Markt zum Abholen des Kaisers beim Kaiseradjutanten.  
**Markt » Marktstraße » Dülkener Straße » Bahnhofstraße**  
8:40 Uhr Abmarsch zum Feldgottesdienst am St. Michaelskapellchen An Sechs Linden.  
**Bahnhofstraße » St. Michaelstraße » Schulstraße » Eickener Straße » Heerstraße » Sechs Linden**  
9:00 Uhr Feldgottesdienst am St. Michaelskapellchen. Anschliessend Abmarsch zum Altenheim.  
**Am Zoppenberg » Schillerstraße (Empfang beim Präses)**  
11:00 Uhr Abmarsch zum Rathaus.  
**Schillerstraße » Lessingstraße » Goethestraße » Gladbacher Straße » Weiherstraße » Gladbacher Straße » Niederstraße » Pumpenstraße » Markt (Empfang beim Bürgermeister)**  
12:00 Uhr Abmarsch zur Volksbank.  
**Markt » Marktstraße » Dülkenerstraße (Empfang bei der Volksbank)**  
13:00 Uhr Abmarsch zum Markt.  
**Dülkenerstraße » Marktstraße » Markt (Zugende)**  
17:30 Uhr Fototermin auf dem Markt.  
19:00 Uhr Abmarsch am Markt zum Festzelt.  
**Markt » Schulstraße » Friedensstraße (Festzelt)**  
19:30 Uhr Königsgalaball mit der „Good Vibes“-Party Band

## Dienstag 14.07.2015

- 19:00 Uhr Abmarsch vom Markt mit den Kränzerinnen und Kränzern zum Festzelt  
**Markt » Schulstraße » Friedensstraße (Festzelt)**  
19:30 Uhr Dorfabend mit der Band „Thommes Rot Weiß“

Peters Landtechnik GmbH & Co.KG



**CLAAS  
GRIMME**



**LEMMER  
FULLWOOD**



Renneperstraße 2  
41366 Schwalmtal  
Tel.: 02163 / 10001  
Fax: 02163 / 10101  
E-Mail: [info@peters-schwalmtal.de](mailto:info@peters-schwalmtal.de)  
Internet: [www.peters-schwalmtal.de](http://www.peters-schwalmtal.de)



**BOERS**  
Forst- und Landschafts-Service

**FORSTWIRTSCHAFT**  
von der Pflanze bis zum Baum

**LANDSCHAFTSPFLEGE**  
schnell und effizient

**ENERGIEHOLZHANDEL**  
Wärme aus der Natur



Leich 14  
41366 Schwalmtal  
Tel.: 02163 4288  
Mobil: 0172 7109186  
[info@boers-gbr.de](mailto:info@boers-gbr.de)  
[www.boers-gbr.de](http://www.boers-gbr.de)

**Saloniki Grill**  
Speisekarte  
Griechische Spezialitäten

... denn Essen ist  
schließlich Vertrauenssache

Alle Gerichte auch zum mitnehmen.  
Tel. 0 21 63 / 45 98 17

Gladbacherstr. 12 • 41366 Schwalmtal  
Öffnungszeiten:  
Di.-So. und Feiertage 11.45 - 22.00  
Uhr  
Inh. V. Saratsis

**RED  
SE7EN**

**RHAB - FLAVOURED**

[www.red-7.de](http://www.red-7.de)

Eisgekühlter  
**SHOT:**

**RED  
SE7EN**

RHAB - FLAVOURED

0,7L e

12% vol

# Bruderschafts- pokalschiessen 2014

## Mannschaftspokal:

- |    |                            |          |
|----|----------------------------|----------|
| 1. | Schwarze Husaren           | 83 Ringe |
| 2. | Blaue Schillsche Offiziere | 82 Ringe |
| 3. | Königsstaat 2013/2014      | 80 Ringe |

## St. Michael-Pokal:

- |    |                  |          |
|----|------------------|----------|
| 1. | Kersten Thurnier | 90 Ringe |
| 2. | Clemens Nießen   | 90 Ringe |
| 3. | Eftemija Küppers | 88 Ringe |

## St. Josef-Pokal:

- |    |               |          |
|----|---------------|----------|
| 1. | Jonas Kleef   | 93 Ringe |
| 2. | Lukas Kleef   | 92 Ringe |
| 3. | Felix Klothen | 90 Ringe |

## St. Matthias-Pokal:

- |    |                  |          |
|----|------------------|----------|
| 1. | Peter Kohnen     | 94 Ringe |
| 2. | Berti Jansen     | 91 Ringe |
| 3. | Christoph Mandel | 89 Ringe |

## St. Sebastianus-Pokal:

- |    |                  |          |
|----|------------------|----------|
| 1. | Udo Höke         | 78 Ringe |
| 2. | Kaspar Henßen    | 70 Ringe |
| 3. | Michael Thurnier | 64 Ringe |

# Vereinsmeisterschaft 2015 der Jungsschützengruppe Waldriel



## Luftgewehr / Schülerklasse weiblich:

- |    |                   |          |
|----|-------------------|----------|
| 1. | Finja Emgenbroich | 89 Ringe |
|----|-------------------|----------|

## Luftgewehr / Schülerklasse männlich:

- |    |               |          |
|----|---------------|----------|
| 1. | Küppers Lukas | 62 Ringe |
|----|---------------|----------|

## Luftgewehr / Jugendklasse weiblich:

- |    |                         |           |
|----|-------------------------|-----------|
| 1. | Lisa-Marie Henßen       | 119 Ringe |
| 2. | Melanie Mariano Ventura | 102 Ringe |

## Luftgewehr / Jugendklasse männlich:

- |    |                |           |
|----|----------------|-----------|
| 1. | Jonas Kleef    | 132 Ringe |
| 2. | Gisbertz Jonas | 120 Ringe |
| 3. | Jan Michaux    | 118 Ringe |
| 4. | Jonas Küppers  | 74 Ringe  |

## Luftgewehr / Damenklasse 2 (freistehend):

- |    |                  |           |
|----|------------------|-----------|
| 1. | Küppers Eftemija | 129 Ringe |
|----|------------------|-----------|

MARKTGRILL

HEISSE THEKE

Das gemütliche Grillrestaurant  
mit täglich wechselndem Mittagstisch!

**Markt 11 • 41366 Schwalmthal**

**Telefon 0 21 63 / 4 54 84**

...mit  
Taverne  
"Elia"

### Luftgewehr / Schützenklasse:

1.	Sebastian Schinken	126 Ringe
2.	Charpantidis Alexander	124 Ringe
3.	Lukas Kleef	115 Ringe
4.	Maximilian Steinhäuser	106 Ringe
5.	Felix Klothen	105 Ringe
6.	Jörg Emgenbroich	95 Ringe
7.	Marcel Amberg	90 Ringe

### Luftgewehr / Altersklasse (freistehend)

1.	Hans-Gerd Küppers	125 Ringe
2.	Peter Kohnen	124 Ringe

### Luftpistole / Schützenklasse:

1.	Michael Mertin	129 Ringe
2.	René Bolten	128 Ringe
3.	Jörg Emgenbroich	89 Ringe
4.	Marcel Amberg	76 Ringe
5.	Maximilian Steinhäuser	75 Ringe

### Luftpistole / Altersklasse

1.	Siegfried Herrmann	128 Ringe
----	--------------------	-----------

Schwalmtal, den 16.12.2014

**Hans-Gerd Küppers**

-Schiesmeister-

**Die Jungschützengruppe Waldniel** gibt es seit 1975 und besteht aktuell aus 21 Personen.

Trainiert wird jeden Dienstagabend ab 18:00 Uhr.

Jeder, der Interesse hat und mindestens 11 Jahre alt ist, ist herzlich zu einem Probetraining eingeladen.

# Prinzenschiesen 2015 der Jungschützengruppe Waldniel

### Schülerprinz:

1.	Finja Emgenbroich	19 Ringe
2.	Lukas Küppers	17 Ringe

### Prinz:

1.	Lukas Kleef	29 Ringe
2.	Jonas Gisbertz	28 Ringe
3.	Jonas Kleef	26 Ringe
4.	Sebastian Schinken	26 Ringe
5.	Jonas Küppers	25 Ringe
6.	Lisa-Marie Henßen	24 Ringe
7.	Alexander Charpantidis	25 Ringe
8.	Melanie Mariano-Ventura	20 Ringe
9.	Jan Michaux	18 Ringe
10.	Maximilian Steinhäuser	16 Ringe

Inh. Thomas Rüttgers e. K.  
**KÜPPERS**

**BESTATTUNGEN**

Erd-, Feuer- und  
Urnenseebestattungen  
Überführungen im In- und Ausland  
Erledigung aller Formalitäten  
Bestattungsvorsorge · Hausbesuche

Wir beraten und betreuen Sie umfassend in allen Trauerfragen.

An der Hausermühle 58 · 41366 Schwalmtal / Waldniel  
Tel.: 0 21 63 / 4 76 18 · Tag und Nacht für Sie da

# Schützenjahre eines Kaisers

1981 – 2015



Marinemajor 1981 – 1985



Leutnant 1987 – 1991



Oberleutnant 1987 – 1991



Kaiser 2015

c/o kickyfoto.de



Hauptmann 1995



Spieß 1997



Hauptmann 2009 – 2013



König 1999



König 2007



Hauptmann 2001 – 2005

**SCHWALMTALER PC-SERVICE**  
Ihr Fachhändler vorort

**RAINER HRUBY**  
Markt 1  
41366 Schwalmatal /  
Waldniel

Tel.: 02163 32766  
Fax: 02163 32798

E-Mail: SPC-Service@t-Online.de



**Franz-Josef Weber**  
Meisterbetrieb im Stukkateurhandwerk

**Putz - Stuck - Trockenbau**  
Reparaturarbeiten - Fassadenreinigung  
Gerüstbauarbeiten - WDVS

**Stuck & Co. KG**

Bürozeiten: Mo - Fr 8:00 - 17:00 Uhr  
Telefon: 02163 459211 Fax: 02163 459212 E-Mail: info@stuck-und-co.de  
www.stuck-und-co.de

**Katerina Joerissen**  
**Änderungsschneiderei &  
Textilreinigung**

Markt 5  
41366 Schwalmatal  
Tel.: 02163/9247928

Öffnungszeiten:  
Mon.-Fr. 9:00 Uhr - 12:30 Uhr  
14:30 Uhr - 18:00 Uhr  
Sam.: 9:00 Uhr - 13:00 Uhr



**HÜTTEN**  
**Metallbau - Schlosserei**

Vogelsrather Weg 25a  
41366 Schwalmatal - Waldniel  
Telefon 0 21 63 / 45 92 11

 **Laux und Maßen**  
Fliesen - Heizung - Sanitär - Fachhandel

Laux und Maßen GbR · Höhenkamp 1 · 41366 Schwalmatal

[www.lauxundmaassen.de](http://www.lauxundmaassen.de)

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 8 - 18 Uhr  
Sa 9 - 13 Uhr

**FahrSchule Wintgen**  
DÜLKEN · WALDNIEL · NIEDERKRÜCHTEN

**FÜHRERSCHEIN-AUSBILDUNG**

**- PKW - Motorrad - Traktor**  
in 2-Wochen-Kursen  
IN DEN HERBSTFERIEN

**LKW und Bus**  
IN INTENSIV-  
KURSEN  
Dauer 14-21 Tage  
(nach Terminabsprache)

**Wir bilden in allen Führerscheinklassen aus!**

Fahrschule Horst Wintgen GmbH  
Telefon 0 21 62 / 566 66 oder Mobil 0172 / 210 86 56  
Besuchen Sie uns auch im Internet unter: [www.FahrSchule-Wintgen.de](http://www.FahrSchule-Wintgen.de)

**M MEYENDRIESCH**  
STRASSEN- UND KANALBAU GMBH & CO. KG

- STRASSENBAU
- KANALBAU
- ERDBEWEGUNGEN
- PFLASTERARBEITEN
- CONTAINERDIENST
- ABWASSERANLAGEN
- GALA-BAU
- BAUSTOFFLIEFERUNGEN
- KANAL-TV
- KERNBOHRUNGEN

Rennepstraße 9 - 41366 Schwalmatal  
Tel.: (02163) 5 71 77 77 - Fax: 57 68 92  
[www.meyendriesch.de](http://www.meyendriesch.de)



**TEXTILE AUTOWÄSCHE**  
DIE SANFTE UND SCHONENDE PKW-WÄSCHE

**Waschpark Waldniel**

Hühnerkamp 3 - Gewerbegebiet "Auf dem Mutzer"  
Schwalmatal-Waldniel - Telefon: 0 21 63 / 49 98 595

Öffnungszeiten: Mo. 13.00 - 18.00 Uhr · Di., Do. + Fr. 8.00 - 18.00 Uhr  
Mi. 8.00 - 13.00 Uhr · Sa. 9.00 - 16.00 Uhr

# 25 Jahre Schillsche Offiziere Waldniel



Erstes Gruppenbild zum Schützenfest 1991

An einem Montag im Juli 1990 trafen sich rein „zufällig“ einige Jungs an der Brauerei zum Freibier trinken. Es war Schützenfest in Ungerath und Montags gab es dort immer Erbsensuppe und Freibier für alle. Man machte „sein Ding“ und kümmerte sich nicht so besonders um die Schützen. Bis irgendwann dann der Kommentar der Bruderschaftler (man weiß nicht mehr genau wer es war) kam:

„Die Jugend (ja wir waren gemeint) aus Neel kommt auch nur zum Saufen“

Gesagt, getan. Wir beschlossen auf dem nächsten Schützenfest in Waldniel mit zuziehen. In der damals hippsten Kneipe Waldniel's (Domschänke – die Pomp war kurz vorher abgebrannt) wurde ein Aushang angebracht und nach ein paar Wochen wurden die

Schillsche Offiziere gegründet (ja mit d – das man Schillsche mit l schreibt wurde uns erst später bewusst).

Unser erster Auftritt war der Vogelsschuss 1990 im Kaiserpark bei dem Winfried Döhmen dann König wurde. Unser erstes Logo war ein Wickingerboot (warum auch immer), entworfen von einem Waldnieler „Tattoo Künstler“ – ein Aufnäher auf weißem Hemd – man trug ihn mit stolz!

Zum ersten Schützenfest 1991 trat man dann mit blauen Uniformen an. Die Gründungsmitglieder:

Andre Jansen (Hauptmann), Rainer Fiedler (Spieß), Michael Rüsge (Rüssel Fähnerich), Ralf Hausmann, Arno Fey, Jürgen Seegers, Ralf Schöppe, Jochen Mondroch, Guido Hehn, Matthias Hanrath, Josef (Juppi) Wolfshohl, Ralf Pascher, Stefan Hubrich, Paul Ackers und Christoph Jacobs.

Es hatte allen gut gefallen und man beschloss dabei zu bleiben. 1995 wurden eigene Uniformen angeschafft – in Rot. Ein Dank hier an Ulrich M. der uns das Geld dafür zinsfrei vorstreckte! Ein paar Jahre später mussten allerdings die Hosen ausgetauscht werden da sie bei allen sehr eingelaufen waren, – es handelte sich offensichtlich um einen Materialfehler...

Ein Höhepunkt war natürlich unser erster eigener Schützenkönig Berti (2005) dem dann 2009 Huppi und 2011 Gerd folgten. Während der Jahre veränderte

sich natürlich auch das Gesicht der Schillsche.

Mitglieder im Jubiläumsjahr sind: Ralf Hausmann (Hauptmann), Stefan Hubrich (Spieß), Matthias Hanrath, Jochen Mondroch, Oliver Zobot, Berti Jansen, Gerd Linz, Rainer Fiedler, Hans Weecks, Erik Lambertz und Björn Kox.



Mit der Zeit entwickelten sich Traditionen. Bis heute sind die Vatertags Radtouren fester Termin im Kalender und der ein oder andere hat dabei schon den Borner See im Mai kennengelernt. Legendar sind mittlerweile auch die Schillsche Touren die wir alle 2 Jahre vor unserem Schützenfest legen. Dabei waren wir bereits mehrmals in Österreich zum Raften, Canyoning (O- Ton Hans: ab sofort spring ich nur noch vom Wannenrand in die Badewanne – nach der Canyoning Tour) und Klettersteig.

Eine Fahrt führte uns nach Großenbrode an die Ostsee wo wir alle mit einem Kurs den Katamaran Segelschein bekommen haben. Weiter ging es über Holland mit einer Segeltour aufs IJsselmeer (Björn und Olli mussten bereits beim ersten Halt die Biervorräte ergänzen, was sie durch den Einsatz einer Sackkarre mit Bravour meisterten). In die Schweiz ging es 2007 nach Flims Laax auf eine „Berghütte“ von wo aus wir die Pisten unsicher machten.



2013 waren wir dann an der schönen Mosel und wanderten mit Rucksack von Bullay bis nach Berncastel Kues. Von dort ging es dann per Schiff und Bahn nach Trier zum Altstadtfest. In diesem Jahr soll es etwas ruhiger werden und so fahren wir ins Münsterland (Beverland) wo wir unseren Zugkönig ermitteln.

Ein großen Dank gilt hier auch unseren Frauen die uns immer tatkräftig unterstützt haben. Ob beim nachhause bringen verschollener Schillsche am Vatertag oder Catering zum Grillen und beim Klompenball. Ihre Ideen beim Klompenbauen haben uns so manchen 1. Platz gesichert – vielen Dank nochmals!

In Erinnerung werden einigen noch unsere Aktionen beim Dorfabend (Waldniel sucht das Topmodel, Trommeln, Red-Man-Group...) oder bei den Paraden (Trommeln, Fahنشwenken) sein.



Mit den Jahren sind wir alle sesshaft und seriös geworden, so dass wir mittlerweile auch seit einigen Jahren Verantwortung in der Bruderschaft übernehmen (auch wenn man mittlerweile dem ein oder anderen schon mal in den Hintern treten muss um in Gang zu kommen).



Jochen und Ralf arbeiten im Vorstand mit, Huppi „gehört“ die Sebastianusstube und Björn kümmert sich mit Susanne um die Tellschützen.

Wir wünschen unserem Kaiser Peter mit Monika und dem Königsstaat ein tolles Schützenfest!

**The LandMarket**  
**WACKERTAPP**  
 Alles für Hof, Tier und Garten!

- Saatgut
- Getreide
- Futtermittel
- Heilmittel
- Folien
- Düngemittel
- Pflanzenschutz
- Mäh- & Mäschlätze

Besuchen Sie unseren Landmarkt und lassen Sie sich von unserem breiten Sortiment an Spezialanfertigungen für alle Tierarten überzeugen. Dazu erhalten Sie bei uns Mähre, Backmischungen und alles was Sie für Ihren Garten benötigen.

**Immer auf dem neuesten Stand!**  
 Auf unserer Internetseite [www.wackertapp.com](http://www.wackertapp.com) finden Sie immer die neuesten Angebote und Rabattditionen.

**The LandMarket**  
**WACKERTAPP**  
 Mülheimer Straße 2a • 47689 Wachtendonk-Wankum  
 info@wackertapp.com • [www.wackertapp.com](http://www.wackertapp.com)  
 Tel: 0 21 58 / 40 89-0 • Fax: 0 21 58 / 40 89-50

**Praxis für Veterinär-Thermografie  
 & Tierheilpraxis**

**Sandra Thißen**

geprüfte & zertifizierte Veterinär-Thermografin (nach DIN EN 473)  
 geprüfte Tierheilpraktikerin

Birgen 32  
 41366 Schwalmtal

Tel.: 0 21 63 / 57 78 73  
 Mobil: 01 71 / 40 68 69 0

[www.tierheilpraxis-thissen.de](http://www.tierheilpraxis-thissen.de)  
 Email: [tierheilpraxis-thissen@hotmail.de](mailto:tierheilpraxis-thissen@hotmail.de)  
 Termine nach Vereinbarung (deutschlandweit)

# Schwarze Husaren Waldniel seit 1983



Obere Reihe: Klaus Vöhrs, Clemens Niessen, Heiko Köllermeier  
Mittlere Reihe: Peter Maier, Peter Kohnen, Uwe Schrörs, Christoph Mandel  
Untere Reihe: Kersten Thurnier, Hans-Willi Heepen, Jörg Emgenbroich, Hans Cieselsky, Hans-Gerd Küppers

Wir, die Schwarzen Husaren Waldniel, grüßen das Kaiserpaar Peter und Monika Kohnen, den ganzen Kaiserstaat und wünschen euch ein erlebnisreiches und unvergessliches Schützenfest.

In den vergangenen beiden Jahren stellten wir, die Schwarzen Husaren, noch vier Mann nebst Frauen als Königsstaat. Aktuell sind es Jörg und Claudia Emgenbroich die uns als aktuelles Ministerpaar „fehlen“ werden. Zusätzlich ist Jörg im letzten Herbst Vorsitzender der Bruderschaft geworden und tritt in die Fußstapfen von Friedhelm Schmitz.

Doch mit 11 Husaren plus Partnerinnen werden wir wieder für ein tolles Erscheinungsbild sorgen.

Ihr erstes Waldnieler Schützenfest als Schwarze Husaren haben unsere „Neuen“ Clemens Niessen, Hans Cieselsky und Heiko Köllermeier vor sich, die sich mit ihren Frauen prima bei uns eingelebt haben.

Zu unseren zahlreichen Aktivitäten gehören neben dem monatlichen Treffen unseres Zuges die vielen Termine im Bruderschaftsleben und dem ganzen Drumherum. Unsere Zugmitglieder sind im Vorstand der Bruderschaft und in der Schiessgruppe der Jungschützen sehr aktiv und so kommen viele Termine zustande. Unser jährliches Schweineblut im November, sowie das Adventsgrillen beim Zugkönig gehören selbstverständlich auch dazu uns sind bereits zu einer guten Tradition geworden.

Das Schweineblut richteten wir im letzten November bereits zum 13. mal aus.

Beim Adventsgrillen wurde im Wettbewerb Klaus Vöhrs neuer Zugkönig und unser Minister Jörg Emgenbroich wurde Zugsau.

Alle 2 Jahre machen wir einen Wochenendausflug, letztes Jahr im Mai war unser Ziel Kirchheim. Von Freitagfrüh bis Sonntagabend stellten wir uns den Herausforderungen und sind alle wieder heil nach Hause gekommen. Herrliches Wetter und ein tolles Programm sorgten für beste Unterhaltung und so verging das Wochenende im Nu.

Unsere Frauen sind ebenfalls gemeinsam auf Tour gefahren, das Ziel war Hamburg. Auch da sind alle gesund wieder zurückgekommen.

Die Geburtstage werden meistens auch mit Kind und Kegel gemeinsam gefeiert, so haben wir ein tolles Miteinander und hoffen das das noch lange anhält.

Eure Schwarzen Husaren Waldniel



**Vennbachhof**  
Fleisch und Wurstwaren  
Partyservice  
direkt vom Bauernhof

Vennbachhof, Familie Engels  
Ungerath 327, 41366 Schwalmtal  
Tel.: 02163/3991  
E-Mail: [Vennbachhof@t-online.de](mailto:Vennbachhof@t-online.de)  
[www.Vennbachhof.de](http://www.Vennbachhof.de)

# KOENENHAIR

HAARE · KOSMETIK

# KOENENHAIR

KOENEN HAIR GMBH

Friedenstraße 11a  
41366 Schwalmthal-Waldnieß

Fon: 0 21 63 / 5 72 50 32

Fax: 0 21 63 / 5 72 50 33

Email: Kontakt@koenen-hair.de

### Öffnungszeiten:

Mo.–Di. 9.00 – 19.00 Uhr

Mi. geschlossen

Do. 9.00 – 22.00 Uhr

Fr. 9.00 – 00.00 Uhr

Sa. 9.00 – 15.00 Uhr

[www.KOENEN-HAIR.DE](http://www.KOENEN-HAIR.DE)

Wir lieben Busfahren – mit Sicherheit. Seit 1924!



Linienverkehr / Schulbus / Busreisen

**KVS**  
VON DER FORST

Kraftverkehr Schwalmthal von der Forst GmbH & Co. KG / Hühnerkamp 21 / 41366 Schwalmthal / Tel.: 02163/948990 / [www.kvs-busreisen.de](http://www.kvs-busreisen.de)



# Lü tters

Tiernahrung & Angelshop  
- natürlich gesund -

Tiernahrung und Zubehör für Hunde, Katzen, Nager und Vögel, großes Frostfleischsortiment mit über 50 Produkten, Nahrungsergänzungen - natürlich gesund, Angelbedarf mit Kunst- und Lebendködern!

*Jeweils am letzten Samstag eines Monats 10 % Rabatt auf nicht reduzierte Waren.*

Hauptstraße 38  
41366 Schwalmthal-Amern  
[www.tiernahrung-luetters.de](http://www.tiernahrung-luetters.de)

- Tel.: 02163/8998922  
- Fax.: 02163/8998921  
- [info@tiernahrung-luetters.de](mailto:info@tiernahrung-luetters.de)

### Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 09.00 Uhr - 18.30 Uhr  
Sa. 09.00 Uhr - 15.00 Uhr

**Bauen ist Roemer!**

seit 1922



- Ihr Zuhause individuell und kostengünstig vom Profi.
- Natürlich Stein auf Stein gebaut.
- Wertbeständig für Generationen.

0 21 63 - 49 91 662  
[www.roemer-bau.de](http://www.roemer-bau.de)



Wohin zum Essen und zum Feiern?

Hotel – Restaurant Rath



Gesellschaften, Hochzeiten, Beerdigungen bis 50 Personen

41366 Schwalmatal – Waldniel, Marktstr.2, Tel. 02163/9514997

# 12 Jahre Blaue Husaren Waldniel



**Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, liebe Freunde und Gäste,**

Bereits im Alter von ca. 10 Jahren zog ein Großteil von uns als Tellschützen beim Schützenfest mit. Über den Umweg der Marineuniform haben wir 2002 das erste Mal am Schützenfest in Waldniel als Blaue Husaren teilgenommen und sollten diese Uniform fortan auch nicht mehr ablegen.

Seither ist viel passiert und obwohl man sich auf manchen Bild von früher kaum wieder erkennt, so sind es dennoch immer noch die gleichen Personen die in den Uniformen stecken.

Lediglich eins der elf Gründungsmitglieder hat die Gruppe in all den Jahren (aus beruflichen Gründen) verlassen.



Blaue Husaren (2002)

12 Jahre sind seit unserem ersten Auftritt vergangen. Eine Zeit, in der wir viele schöne Schützenfeste erlebt und auch mitgestaltet haben. Mit unseren ausgefallenen und spektakulären Klumpen (in Kennerkreisen schon als Kostümball bewertet) sorgen wir immer wieder für großes Aufsehen und mit unseren Showeinlagen am Dorfabend für gute Stimmung unter den vielen Besuchern.



www.KRATZ – KÜSEN .de  
BRANDSCHUTZ OHG

Brandschutz Torcenter

Hübnerkamp 9 • 41366 Schwalmatal • Telefon 02163/291518 • Fax 02163/291519

Auch die Zeit zwischen den Schützenfesten und die vielen weiteren Zusammenkommen der Bruderschaft zu kirchlichen Anlässen sorgt für sehr viel Freude. So kam es das aus der ursprünglich 11 Mann starken Gruppe inzwischen 14 Blaue und vor allem treue Husaren „heran-gewachsen“ sind. Der Zusammenhalt untereinander bestärkte unseren Wunsch nach einer eigenen Uniform, die wir uns dann zum 10 jährigen Jubiläum zulegten.

Um das Gesamtbild unserer Truppe abzurunden, gönnten wir uns im Nachgang zum Jubiläum eine neue Standarte,

die wir seither erhobenen Hauptes durch die Gemeinde tragen.

Inzwischen sind auch einige von uns im Vorstand tätig und merken wie viel Arbeit hinter dem ganzen Ereignis steckt. Doch das nehmen wir gerne in Kauf und werden auch dieses Jahr unseren Teil dazu beitragen, dass das Schützen- bzw. Bezirksschützenfest mit unserem Kaiser Peter Kohnen und seinem Gefolge, ein voller Erfolg wird.

Vielleicht werden unsere und die Bemühungen aller Schützenmitglieder schon in naher Zukunft für den einen oder anderen Mitbürger unter Ihnen ein Grund sein, einem Zug beizutreten, oder sogar so wie wir gleich einen eigenen Zug auf die Beine zu stellen.

Wir können aus eigener Erfahrung nur sagen, wer einmal dabei war, möchte die Einigkeit und den Frohsinn der Schützen nicht mehr so schnell missen.

Auch unsere Blumenmädchen oder die Jungs- und Mädels der anderen Züge (Tellschützen, Mädchen-marine etc.) die sich über alle Altersklassen hinweg zusammensetzen freuen sich immer über neue Interessenten. Sollten wir hiermit Ihr Interesse oder das Interesse Ihres Kindes geweckt haben, scheuen Sie nicht uns vor oder während des Schützenfestes anzusprechen!



In diesem Sinne wünschen wir, die Blauen Husaren, allen ein unvergessliches Bezirksschützenfest 2015.

„Peter!  
.....  
Mach uns den Flieger!“



Blaue Husaren mit Zugmutti (2013)



Mitglieder: Leo Engler (Major), Markus Fausten (Rittmeister u. amtierender Zugkönig), Marcel Maass (Kassenwart), Tilo Roidl (Spieß), Stefan Tangs, Peter Fausten, Christian Clingen, Sebastian Schmitz, Alexander Schmitz, Thomas Beerens, Paul Engler, Tobias Höke, Niklas Ackermann, Andreas Ackermann

**GE**  
**PRAXIS DR.ELFATEH**  
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie  
Lange Straße 3-5 · 41366 Schwalmtal  
Tel.: 02163/9878185  
Fax: 02163/9878186



Dr. Elfateh

Vereinbaren Sie einen Termin. Wir freuen uns auf Sie.  
praxis@kfo-schwalmtal.de · www.kfo-schwalmtal.de

**SERVICESTARK!**

- Türen
- Parkett
- Laminat
- Paneele
- Garagentore
- Stahlschüren
- Feuerschutztüren
- Gartenholz

**Farben, Tapeten & Teppichböden**

**Holzlingens**  
Ihr starker Partner

**Farbenwelt**

Willkommen in  
unsrer Ausstellung!

Kronkehlweg 18  
41748 Viersen  
Telefon: 0 21 62 / 29 100  
Telefax: 0 21 62 / 29 120  
E-Mail: holz.lingens@web.de  
www.holzlingens.de

montags bis freitags durchgehend von 8.00 bis 18.00 Uhr  
sonstags 9.00 bis 13.00 Uhr und nach vorheriger Terminabsprache

## Bistro am See

An den Tonwerken 49 - 41372 Niederkrüchten

[www.bistro-am-see-klein-sibirien.de](http://www.bistro-am-see-klein-sibirien.de)

Telefon: 0 21 63 / 57 56 01

Öffnungszeiten: Mo. – So. von 8:00 bis 18:00 Uhr

Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie eine kleine Portion Pommes Frites gratis!

**IHR RUNDUMSERVICE.**

ELEKTRO - INSTALLATEUR - MEISTER  
GAS - WASSER - INSTALLATEUR - MEISTER  
ZENTRALHEIZUNGS - UND LÜFTUNGSBAG - MEISTER  
VIELE KUNDENDIENST

• Erbau von Heizungsanlagen und Wärmepumpen  
• Planung und Installation von Solar- und Photovoltaikanlagen

**GÜNTER VAN DE FLIERT**  
Birkener Straße 21, 41366 Schwalmatal, Tel. 021 63 - 26 68

**Jan ANDRZEJEWSKI** Forstunternehmen

Baumfällung  
Baumpflege  
Seilklettertechnik  
Wurzelfräsung  
Spezialfällungen

**ALLES**  
rund um den  
**BAUM**

Birgen 22a  
41366 Schwalmatal  
Tel. 02163-30167  
Fax: 02163-578644  
Mobil: 0177-3255471  
0174-4271469  
jambo@stumpgrinder.de

[www.stumpgrinder.de](http://www.stumpgrinder.de)

**Steuerbüro**  
**Helga Knabben**

Dalkener Str. 24 41366 Schwalmatal  
Telefon 02163 - 4 56 91

Bürozeiten:  
Montag - Donnerstag 9:00 bis 16:00 Uhr  
Freitag 9:00 bis 13:00 Uhr

Kartoffeln · Gemüse · Obst · Eier  
Erdbeeren aus eigenem Anbau

**Janshof**  
Fam. Hans-Michael Hansen

Tel. 02163/4473 · Stöcken 14 · 41366 Schwalmatal-Waldniel

Wir sind ein Familienunternehmen mit Sitz in Schwalmtal/NRW und realisieren gemeinsam mit unseren Kunden Projekte in den Bereichen Engineering und Automatisierung, Energie-, Gebäude- und IT-Technik sowie Steuerungsanlagen.

Wir liefern leistungsfähige Installationen und Steuerungen für innovative Anwendungen im Bereich der Elektrotechnik für unsere Kunden.

Unsere Leistungen:

- Energieversorgung
- Automatisierung
- Schaltanlagenbau
- Gebäudeleittechnik
- Installation
- Datennetzwerke
- Service und Facilitymanagement

Bei der Projektrealisierung liegt unser Fokus auf Wirtschaftlichkeit und hoher Lebensdauer von Kundeninvestitionen.

Als herstellerunabhängiger Komplett-Dienstleister bieten wir Ihnen Planung, Budgetierung, Bau und Inbetriebnahme sowie Wartung und Instandhaltung aus einer Hand an.

Um den Anforderungen unserer Kunden gerecht zu werden haben wir ein Qualitätsmanagement aufgebaut und sind nach ISO 9001:2008 zertifiziert.

**Wir sichern auch Ihren Qualitätsstandard.**

Vortmann GmbH  
 Hühnerkamp 19  
 41566 Schwalmtal  
 Tel. +49 21 63 9 48 97-0  
 Fax +49 21 63 38 48  
 www.vortmann-gmbh.de  
 info@vortmann-gmbh.de

- > Automatisierung
- > Engineering
- > Energietechnik
- > Steuerungsanlagen

- > MSR-Technik / Gebäudemanagement
- > Gebäudetechnik / Installation
- > IT-Technik
- > Service und Wartung



# Blau Schillsche Offiziere Waldniel



Wir, die Blauen Schillsche Offiziere ziehen bereits zum dritten Mal als Blau Schillsche Offiziere beim Waldnieler Schützenfest auf.

Entstanden sind wir aus der Jungschützengruppe der Vereinigten Bruderschaften Waldniel und haben als Tellschützen bzw. Jägerzug begonnen. Woche für Woche widmen wir uns dem Schießsport und erleben dort eine tolle Gemeinschaft die uns zu Teilnahme an den Schützenfesten geführt hat. Wir wünschen dem Kaiser Peter und seiner Kaiserin Monika nebst Gefolge ein unvergessliches Schützenfest und sind stolz ein Teil davon zu sein.

Eure Blauen Schill'sche Offiziere  
 Waldniel



Mitglieder:  
 Maximilian Steinhäuser/Hauptmann  
 Jonas Kleef  
 Jan Michaux  
 Pascal Bördemann  
 Markus Schmitz  
 Peter Schmitz  
 Lukas Küppers  
 Jonas Küppers/Spieß

# Offizierszug blau rot von 1981

Wie der Name bereits sagt, besteht der Offizierszug bereits seit dem Jahr 1981. Seit dem Zusammenschluss mit den Preußischen Offizieren nennen wir uns Offizierszug blau rot von 1981.

Natürlich ist das jeweilige Schützenfest der Höhepunkt unseres Zuglebens, aber auch sonst treffen wir uns häufig zu gemeinsamen Unternehmungen, an denen sich auch unsere Frauen gerne beteiligen.

Angeführt werden wir von unserem Hauptmann Udo Küppers und dem Oberleutnant Friedhelm Schmitz. Außerdem gehören Herbert Hüls, Udo Höke, Udo Kox, Rico Küpper, Martin Peters, Aloys de Rijk und Günter Schlüter dem Offizierszug an. Auf alle ein wachsames Auge hat der Spieß Matthias Tietz.

Zum sogenannten Dorfabend am Dienstag des Schützenfestes lassen sich verschiedene Züge zu Ehren des Königs und seines Gefolges einige Darbietungen einfallen.

Viel Spaß hatten wir beim Auftritt unseres Zuges als Nonnen aus dem Musical Sister Act.



Ein anderes Mal boten wir für das stauende Publikum die Stars der Schlagerszene dar.



Auch für dieses Jahr haben wir etwas in petto. Was, wird natürlich vorher nicht verraten.

Wir alle freuen uns auf die Tage, die wir miteinander verbringen.

Unserem Kaiser Peter und seiner Gattin Monika, dem Kaiserstaat, sowie allen Mitgliedern unserer Bruderschaft und den Gästen von nah und fern wünschen wir ein unvergessliches Schützenfest mit vielen schönen Stunden.

**Schuhmacherei & Schlüsseldienst**  
Schwalmtal

Fachbetrieb für Schuhreparaturen  
und Schlüsselanfertigungen

- **Schuhreparaturen**  
Heute gebracht, Morgen gemacht
- **Schlüsselanfertigungen**  
auch für Möbeltüren
- **Türzylinder**
- **Stempel**
- **Türschilder**
- **Gravuren**
- **Türöffnungen**
- **Einbruchschutz**

Öffnungszeiten:

Mo. u. Di . 9.30 - 18.30 Uhr  
Do. u. Fr . 9.30 - 18.30 Uhr  
Mi . u. Sa. 9.30 - 13.00 Uhr  
[www.schuh-schluesel-waldniel.de](http://www.schuh-schluesel-waldniel.de)

**Inhaber: B. Borsutzky**  
Schulstraße 2 • 41366 Schwalmtal  
Tel. 0 21 63 - 88 86 355



## Praxis für Krankengymnastik und Massage

Birgit Gehlen

Staatlich anerkannte Krankengymnastin  
Geprüfte Lymphdrainage- und Ödem-Therapeutin  
Geprüfte Bobath-Therapeutin

- Manuelle Lymphdrainage
- Komplexe physikalischen Ödem- und Entstauungstherapie
- Säuglings-, Kinder- und Erwachsenentherapie nach Bobath
- Manuelle Therapie, Traktions- und Extensionsbehandlung
- Klassische Massage, Fangopackungen (Naturmoor)
- Heißluft, Kälte-/Wärmetherapie
- Hausbesuche
- Geschenkgutscheine

### Öffnungszeiten

Mo, Mi, Fr  
9.00 - 12.00 Uhr  
Mo, Di, Do  
15.00 - 19.00 Uhr

Termine nach  
telefonischer  
Vereinbarung

Im Kamp 63  
41366 Schwalmtal  
Telefon 0 21 63 - 45 02 25

info@Krankengymnastik-Gehlen.de  
[www.Krankengymnastik-Gehlen.de](http://www.Krankengymnastik-Gehlen.de)



**Inhaber:**  
**Harry Wolters**

Ungerather Straße 33  
41366 Schwalmtal  
Telefon 0 21 63 / 499 5999  
Mobil 0171 / 58 28 222

**Öffnungszeiten:**  
**Di. – Sa.**  
**von 18 Uhr – Ende offen!**

Essen Sie auf dem Kirmesplatz  
**Cremer's Bratenhaus**



*Zum Volks- und Heimatfest ... wünschen wir dem Königspaar, allen Schützen und Bürgern schöne Festtage.*

*Das Leben geht rauf, das Leben geht runter, die Kirmes macht uns alle wieder munter.*



Sie feiern, wir liefern das Essen!

Schützenfeste  
 Volksfeste  
 Betriebsfeste  
 Party-Service

Siegfried Cremer  
 Imbiss-Betrieb  
 Rufen Sie uns an!  
 Tel. 0171 530 33 55

Darf es etwas Gutes sein, kehrt doch bei Cremer's ein!



Hmm - lecker!

# Grüne Schillsche Offiziere



An einem Sommerabend 2006 in gemütlicher Bierrunde kam der Gedanke einen eigenen Schützenzug aufzumachen. Nach etlichen Gesprächen und Planungen war es dann auch bald so weit und es gründeten sich 2007 die „Schwarzen Schill Husaren“.

Peter Kohnen schoss zum zweiten Mal den Vogel und wir zogen erstmalig mit schwarzen Uniformen auf. Nach nicht mal mehr zwei Jahren statteten wir uns mit eigenen Uniformen aus und aus schwarz wurde grün.

Dies war die Entstehung der „Grünen Schill'sche Offiziere“. Was damals einfach nur aus Lust und Laune entstanden ist, ist heute ein fester Bestandteil der Vereinigten Bruderschaften Waldniel und eine gesellige Truppe, die Brauchtum, Glaube, Sitte und Heimat mit aufrecht erhalten möchte.

Auch in diesem Jahr sind wir mit Stolz und Eifer dabei wenn es wieder heißt Still stehen, Präsentieren und Marsch.

An unserer Spitze marschiert unser Hauptmann Christoph Gerhards. Neben ihm unser Neuzuwachs Luis Caspers. Dahinter reihen sich ein: Tim Theven, Jaan Heunen, Kevin Michels, Tobias Brasseler, Tobias Czekalla, Patrick Thielen und nicht zu vergessen unseren Spieß Armin Franken. Wir wünschen unserem Kaiser Peter Kohnen, der gesamten Bruderschaft und allen Besuchern ein schönes Kaiserfest 2015.

Eure Grünen Schill'sche Offiziere.

# 10 Jahre Rote Husaren



Die Uniformen saßen hier und da noch ein wenig locker und die Degen wirkten bei einigen zu lang, als wir im Jahr 2005 das erste mal als Rote Husaren beim Schützenfest in Waldniel aufzogen. Das ist zum Glück heute anders.

Nachdem einige von uns schon in den Jahren 2001 als Tellschützen und 2003 als Marinezug mit durch die Straßen von Waldniel marschierten, kam im Jahr 2004 der Wunsch auf, einen eigenen Husarenzug zu gründen. Beim Vogelschuss 2004 traten wir dann erstmals als Rote Husaren in Erscheinung, bevor wir 2005 in den heißersehten roten Uniformen aufmarschierten.

Seitdem ist einiges passiert. Von unserem ersten Wachlokal, einer Garage im Musikantenviertel, zogen wir nach 2 Schützenfesten um, in den Partykeller der Bäckerei Bienenstich.

Seit 2011 „bewachen“ wir den Sebastianuskeller der Bruderschaft. Hier empfangen wir schon diverse Besucher, unter anderem ein Journalist aus der Schweiz, der prompt einen Artikel über uns und das Schützenfest in Waldniel veröffentlichte.

Aktuell sind wir 10 aktive Husaren, wobei in den letzten Jahren die Besetzung immer mal wieder wechselte.

Seit einigen Jahren pflegen wir eine intensivere Vereinsfreundschaft zum Jägerzug aus der Schier.

Im Jahr 2014 feierten wir unser 10-jähriges Bestehen. Zusammen mit DJ Flash Gordon luden wir Waldniel ein, die 90er Jahre wieder aufleben zu lassen. Kitsch und Konfetti inklusive.

Auch abseits vom Schützenfest bringen sich viele von uns aktiv in die Bruderschaft ein. Einige von uns sind Schützen in der Schießgruppe und übernehmen dort Verantwortung als Schießleiter.

Wie in den letzten Jahren auch, sind wir wieder „heiß wie Frittenfett“ und freuen uns, das diesjährige Bezirksschützenfest in Waldniel mit unserem Kaiser Peter zu feiern.

**TINO'S**  
Ital. Eis Café

Inh. Agatino Concorso  
Wiesenstr. 47- Ecke Harikseestr.  
41372 Niederkrüchten-Brempt

**Blumen Kohnen** seit 1957

## Moderne Floristik

- Hochzeitsschmuck
- Tischdekorationen
- Beet und Balkonpflanzen

## Friedhofsgärtnerei

- Trauerfloristik
- Grabanlagen
- Grabpflege

## Wir sind für Sie da:

Mo.-Fr. von 8.30 - 12.30 Uhr  
14.00 - 18.30 Uhr  
Sa. von 8.30 - 14.00 Uhr  
So. von 10.00 - 12.00 Uhr

## Unsere Adresse:

**Blumen Kohnen**  
Sechs Linden 16  
41366 Schwalmtal  
Tel:02163/4138

# BOYMANNS | LEHNEN

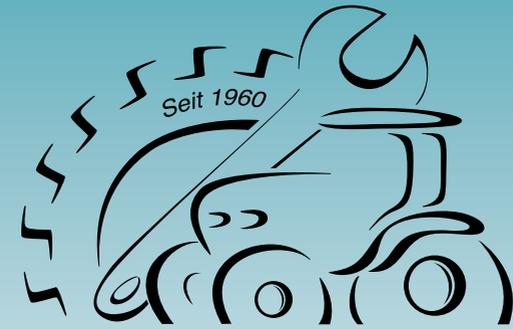
Zwei starke Partner für Sie!  
Wir haben uns zusammengeschlossen und sind nun seit dem 02. April 2012 gemeinsam für Sie stark:

## Steuerberater

Karl-Heinz Boymanns  
Dipl. Betriebswirt  
Steuerberater

Michael Lehen  
Dipl. Kaufmann (FH)  
Steuerberater

Am Klosterweiher 40 / 41747 Viersen  
Tel.: 02162 817138-0 / info@boymanns-lehnen.de



## Gravendyck

Landtechnik – Metallbau



- Landmaschinen
- Rasenmäher
- Zaunanlagen
- Toranlagen
- ... und vieles mehr!

Ungerath 325 · 41366 Schwalmtal  
Telefon: 02163/49246 · Fax: 02163/32923

## Fahrschule Thomas Schöpgens

Tel.: 02163-8895374 - Mobil: 0151-53805383  
St.-Michael Straße 24 - 41366 Schwalmtal

Intensivkurse in den Schulferien  
Alle Klassen  
und BKF Module



www.fahrschule53.de



Wir  
wünschen  
Ihnen  
ein schönes  
Schützenfest!



**HOKE**  
OO AUGENOPTIK

St.-Michael-Straße 3 · 41366 Schwalmtal  
Telefon 02163 4035 www.hoeko-optik.de

# Bezirksschützenfest 1983

Ehrung der Jubilare durch  
Bezirksbundesmeister  
Heinrich Lamertz.  
v.l. Heinrich Lamertz, Heinrich  
Schroers, August Inderfurt,  
Vorstand Michael Hartges,  
Johannes Viethen, Karl Selders.



Empfang in der Schloss-Brauerei.  
v.l. Helmut Wolters, Dieter Scheller  
und König Ferdinand Ahlers.

# König Ferdi I.

Bezirksschützenfest, Sonntag  
Morgen Auszug aus der Kirche.

v.l. Franz-Peter Roemer, Karl  
Siemes, König Ferdi Ahlers, Franz  
Ahlers, Pfarrer Karl-Wilhelm  
Koerschgens, Maria Thönissen,  
Bürgermeister Josef Jacobs.



Kranzniederlegung am Ehren-  
mal (Alter Standort Dülkener  
Str.)

v.l. Gustav Krienen, Helmut  
Ahlers, Heinrich Schroers, Karl  
Siemes, König Ferdi Ahlers,  
Franz Ahlers, Franz-Peter  
Roemer

**ANTIQUARIAT  
FREITAG**  
Gelesene Bücher - Devotionalien - neue Bücher

- Riesenauswahl an antiquarischen Büchern
- Hochwertige Devotionalien
- Brandneue Bestseller
- Jedes neue Buch lieferbar
- Schulbuchbestellung

Marktstraße 7 - 41366 Schwalmtal - 02163 / 9884019  
info@antiquariat-freitag.de www.antiquariat-freitag.de

**FRESSNAPF**   
ALLES FÜR MEIN TIER.

**Fressnapf  
Schwalmtal**

Vogelrathener Weg 25b  
41366 Schwalmtal



# Impressionen vom

# Schützenfest 2013



Emil Karba

Versicherungsfachmann (BwV)  
Generalvertretung der Allianz  
Emil Karba

Allianz 

Pumpenstr. 22  
41366 Schwalmtal  
Telefon 0 21 63 4 99 40 52  
Telefax 0 21 63 4 99 40 53  
Mobil 01 78 5 64 77 70  
emil.karba@allianz.de  
www.Karba-Allianz.de

Vermittlung vor:  
Versicherungen für die Versicherungsunternehmen der Allianz

Ambiente

Wohnen • Dekorieren • Schenken

Markt 2-8

41366 Schwalmtal

Tel. 02163 / 949 87 68



**Änderungsatelier ~ Reinigung ~ Heissmangel ~ Hemdenservice**

Inhaberin Anna Bulz, seit 1999 in Mönchengladbach - Rheydt und 2013 in Waldniel  
Waldniel Markt 46  
02163 - 309 86  
Juli- Aktion 10 % Rabatt auf Reinigung  
anna.bulz@gmx.de  
Mönchengladbach Hauptstrasse 116  
02166- 92 87 038

Wir pflegen und ändern Ihre Kleidung passend nach Ihrem Wunsch! ( 25 Jahre Erfahrung )

Bügelservice ~ Amwayprodukte (nach Bestellung ) und viel mehr...



hausgemachte, ofenfrische Pizza und Nudelspezialitäten - Fleischspezialitäten

Gladbacher Straße 90  
41366 Schwalmtal-Waldniel  
Telefon 0 21 63 / 94 33 99

**Ferienwohnung**  
**Butterblümchen**

☎ **02163 - 31118**

Gaby und Jürgen Grün  
Ungerather Str. 131a  
41366 Schwalmtal

**BOOTS**  
BAUNTERNEHMUNG - G m b H

Home Die Firma Referenzen Schlüsselfertig Kontakt Links Baulektion Impressum & AGB

Vielfalt des Bauens

Wir bauen für Sie, individuell nach Ihren Wünschen

- Einfamilienhäuser
- Doppel- und Reihenhäuser
- Wohn- und Geschäftshäuser
- Altbausanierung
- Öffentliche Bauten
- Gewerbebauten

**WWW.BOOTS-BAU.DE**

© 2010-2014 Boots Baunternehmung GmbH · Dillener Str. 187 · D 41366 Schwalmtal · Tel.: 02163-2264

**ART OF HAIR**  
"Ihr Spezialist rund ums Haar"

Damen \* Herren \* Kinder

Wir sind für sie da:

Di. - Do. : 9.00 - 18.30 Uhr  
Fr. : 9.00 - 20.00 Uhr  
Sa. : 8.00 - 14.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

[www.artofhair-friseur.de](http://www.artofhair-friseur.de)

Doerkesplatz 4, Nettetal 02153-910 33 66  
Markt 3, Schwalmtal 02163-88 999 70

Haversloh 17 · 41366 Schwalmtal  
[www.architekt-schuhmacher.de](http://www.architekt-schuhmacher.de)

**ARCHITEKT  
SCHUHMACHER**

# De Schöttereï

(von Gerð Peters, Waldnieler Heimatdichter 1911-1992)

Hurra, doa kömbt de Schöttereï,  
möd jlieke Schrett on Trett,  
vörop de stoete Reitereï,  
de Kenger sprengde möt.

De Tambour, de schwengt sinne Kues,  
de Trommelwirvel jeht,  
öd Læve, dat brengt jruete Freud,  
sue spiele Tromm on Flöet.

Die Tröeter spiele wat dat stüvt,  
möt Äerpel on Zevaue,  
de Julius häut op die Dues,  
äs woll häe se verhaue.

Die Tuba, die spellt wup, wup, wup,  
de Schelleboom ting , ting,  
sue trekke se Stroate af, Stroate op,  
duer ose Oert eröm.

De Lüh, die stond all an de Düer,  
de jonze Stroate lonk,  
de Offezere jrösse schier,  
möt Säbele bletze blonk.

Stief staats send de Zylindermänn,  
die hadde all jedennt,  
dröm trekke se och vüere aan,  
möt Röskes an de Flent.

On kickt öch maar de Fähnrik aan,  
wie dæe jetrekke kömbt,  
sie Alles es de Schöttefahn,  
se flattert en dor Wenk.

Dor Könning sinne Adjutant,  
dæe hät dor strammste Schrett,  
on wæe jäd von marschære kennt,  
demm jeht öd Härdsche möt.

Dor Könning dæe hät leesch rejære,  
möt all die lostije Schötte,  
hæe mod maar jrösse on marschere,  
duer Stroete on duer Hötte.

Äersch henge draan de Schluffezuch,  
de kallt maar blos von Doersch,  
de Höödsmaak, ed jöft Freud jenoech,  
dat angere es öm Woersch.

On äersch de Spieß, dæe hät eh Leed,  
dæe schuppt, kickt streng on klook,  
on lökt dat een äf anger neet,  
dat schriff hæe en sie Book.

Marine on och Schwoerte Husare,  
die bongte Uniforme draere,  
ene Jäerzuch en jröen,  
die maake de Schöttereï äersch schön.

Sue es dat möt die Schöttereï,  
ed wörd jeprüeft, marschært,  
en Kermes ohne Schöttereï,  
es kenne Penning wehrt.



## Schreinerei Aretz

„Alles aus einer Hand“

Fensterbau · Treppenbau  
individueller Innenausbau  
Fasadengestaltung in Holz  
Reparaturdienst

**Hehler 42 · 41366 Schwalmtal**  
Tel. 02161/ 5597 14 · Fax 556942



## Mie Neel

(von Gerd Peters, Waldnieler Heimatdichter 1911-1992)

Ech kenn eh levlik Fleckske,  
 waal ob die jruete Welt.  
 Ech wöös ke schöner Eckske,  
 wat mich so jood jefällt.

Ed es so schuen jeläeje,  
 wie en öd Paradies,  
 do mens reen allerwäeje,  
 ed jrössed jedes Huus.

So hemmlik send de Ströetsches,  
 stoot steht de Michelsdom,  
 on ronk öm, wie ene Bluemejaard,  
 legt ed en Bläu on Bloom.

On all die Neller Lütches,  
 die Rieke on die Ärme,  
 die hadde jolde Härtsches,  
 die jedde Mönsch erwärme.

Mie Neel, dat es mech ob de Erd,  
 ed leevste wat ech hab,  
 ech wöös mich kenne jröttere Wert,  
 äs, wie min Hematstadt.

Ech well dröm no mie Läeve,  
 en Neel bejraave sein,  
 on sägg dann höersch von bo-eve:  
 „Mie Neel, wat wo-ersch do schu-en.“

# Michael - Passage

# mitten in Waldriel

**HÖKE**  
**OO AUGENOPTIK**  
**Brillen und Kontaktlinsen**  
 Sankt Michael-Straße 3 Schwalmtal-Waldriel  
 www.hoeke-optik.de ☎ 02163/4035

**Bernd Stapels**  
**Osteopathie**  
**Physiotherapie**  
 St. Michael-Str. 5 Tel. 02163 - 3 22 45

**Pressewelt Aretz**  
 • Zeitungen  
 • Bücher  
 • Non-Food-Artikel  
 • Lotto & Toto  
 Annahmestelle  
 St.-Michael-Str.3  
 41366 Schwalmtal  
 Tel 02163/5771976  
**NEU** Fotokopien DIN A4 + A3 in sw und Farbe  
 Fotodruck - Uhrenbatteriewechsel

**PUNTO VIA** PIZZA  
 PASTA  
 CAFE BAR  
**Öffnungszeiten:**  
 Mo.-Sa. 11.00-22.30 Uhr, So. 17.00-22.30 Uhr  
**Wir liefern:**  
 täglich 12.00-14.30 Uhr und 17.00-22.30 Uhr  
 So. 17.00 bis 22.30 Uhr  
 St. Michael Str. 5, 41366 Schwalmtal  
**Tel.: 02163 - 30019**

**Side**  
**Kebab Haus**  
 St. Michaelstr. 3 - 41366 Schwalmtal  
**Tel. 02163 - 577 90 45**

**zahnärzte**  
**dr. mund & dr. stera**  
 St.-Michael-Str. 5  
 Tel.: 02163/31626

**CLEMENS**  
 Kleinfriedrichstr. 41 - 41366 Waldriel  
 Tel. 02163 - 45647  
 www.landfreischaerz-clemens.de  
 Kleinfriedrichstr. 41 - 41366 Waldriel  
 Tel. 02163 - 45647  
 Kleinfriedrichstr. 41 - 41366 Waldriel  
 Tel. 02163 - 45647

**Petra's**  
 Haardesign  
 St.-Michael-Str. 5, 41366 Schwalmtal  
 Tel. 02163 4145, petras-haardesign@t-online.de





*„Ins Schwarze treffen.“*

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

... mit dem VR-FinanzPlan. Er ist das Herz unserer Beratung, die Sie mit Ihren ganz eigenen Wünschen und Zielen in den Mittelpunkt stellt. Und das mit Weitsicht. So finden wir gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung. Sprechen Sie einfach persönlich mit Ihrem Berater, rufen Sie an (02162 4 80 80) oder gehen Sie online: [www.volksbankviersen.de](http://www.volksbankviersen.de)



# Aus drei mach' eins

die Vereinigung der Gemeinden Burgwaldniel, Kirspelwaldniel und Lüttelforst im Jahre 1915



von Karl-Heinz Schroers

Am 1. April 1915, also vor 100 Jahren, wurden die drei ehemals selbstständigen Gemeinden Burgwaldniel, Kirspelwaldniel und Lüttelforst zu einer Gemeinde mit dem Namen „Waldniel“ vereinigt. Was heute selbstverständlich ist und von niemandem mehr in Frage gestellt wird, war damals von höchster Brisanz und die Diskussionen wurden auf allen Seiten mit scharfer Zunge geführt, aber nicht immer mit dem feinsten Florett. Um das alles einigermaßen nachvollziehen zu können, müssen wir tief in der Vergangenheit graben.

Als Waldniel vor einigen hundert Jahren aus dem Dunkel der Geschichte auftauchte, bestand es aus zwei Teilen: dem Ort Waldniel – einem befestigten kleinen Marktflöcken – und dem dazu gehörenden Pfarrbezirk, dem Kirchspiel, im Volksmund Kirspel genannt. Preußisch durchorganisierte staatliche Verwaltungsstrukturen gab es noch nicht. Mehrere kleine selbstständige Gemeinden wurden häufig unter dem Dach einer gemeinsamen Bürgermeisterei zusammengefasst und von einem Bürgermeister in Personalunion mehr

schlecht als recht verwaltet. So war es auch in Waldniel, dessen Bürgermeister auch die selbstständigen Gemeinden Kirspelwaldniel und Lüttelforst mitverwaltete. Während Kirspelwaldniel immer zur alt-ehrwürdigen Pfarre St. Michael Waldniel gehört hatte, genoss es also im Bereich der öffentlichen Verwaltung genau wie Lüttelforst eine gewisse Selbstständigkeit. Beide wurden zwar von dem Waldnieler Bürgermeister mitverwaltet, waren aber selbstständige Gemeinden mit eigenem Steueranschlag, eigenem Kataster, eigenem Haushalt und eigenen Schöffen oder Gemeindeverordneten.<sup>1</sup>

Auch in der Franzosenzeit schien zunächst noch alles beim Alten zu bleiben. Mit Datum vom „30ten Germinal im 6. Jahr<sup>2</sup> der einigen unzerteilten Franken Republik“ wurde der Bürger Pierre M. Cürlis auf Grund seiner „allgemein bekannten Rechtschaffenheit und Vaterlandsliebe“ und auf Wunsch der Bevölkerung zum Agenten für die Gemeinde Waldniel ernannt, also zum Bürgermeister für Waldniel, Kirspelwaldniel und Lüttelforst. Er wurde eingeladen, am 2ten Floreal<sup>3</sup> morgens gegen zehn Uhren auf dem Rathaus den Eid der Treue abzulegen, um bald seine „ruhmvolle Laufbahn antreten zu können.“<sup>4</sup> Die angekündigte ruhmreiche Laufbahn als Bürgermeister stieß jedoch schnell auf ungeahnte Hinder-

nisse. Kirspelwaldniel und Lüttelforst stellten sich quer. Schon kurz nach seiner Amtseinführung beklagte sich Cürlis über mangelnde Unterstützung aus den beiden Gemeinden. Trotz mehrmaliger Aufforderungen, ihm die nötigsten Verwaltungsunterlagen auszuhändigen, habe er bisher nichts erhalten. Zudem habe er erfahren, dass sich einige Intriganten zusammen getan hätten, um die Verwaltungsstruktur zu trennen und damit auch die von alters her bestehende Verbindung zwischen Waldniel und Kirspelwaldniel zu kappen.<sup>5</sup>

Tatsächlich hatten sich eine Reihe Kirspeler Bürger mit der Bitte um Loslösung von Waldniel an die Kantonsverwaltung gewandt. Mit Datum vom 25. Juli 1798 schrieb diese an die Zentralverwaltung des Roerdepartements: „Wir überreichen ... die Bittschrift der Bewohner der Bauernhöfe der Gemeinde Waldniel ... in der die Erwartung ausgesprochen war, eine Trennung dieser Höfe von der oben genannten Gemeinde zu erlangen sowie einen eigenen Agenten und Adjunkten<sup>6</sup> zu bekommen ... Der folgende Bericht wird Sie in den Stand setzen, die Frage gründlich kennen zu lernen: Die Gemeinde Waldniel besteht aus einem Flecken und mehreren Höfen, die in der Umgebung des Dorfes mehr als eine Meile voneinander entfernt liegen;

sie bilden nirgendwo einen beträchtlichen Häuserkomplex, haben keinen Vereinigungspunkt unter sich, als den Flecken und keinen anderen Namen als eben Gemeinde Waldniel, wozu sie immer als Sektionen gehört haben. Diese Weiler hatten ihre eigenen Vorgesetzten, eine verschiedene Matrikultaxe<sup>7</sup> und infolge dessen einen getrennten Haushaltsetat. Auf diese letzten Punkte stützen die Bittsteller ihre Forderung, um eine von dem Flecken getrennte Gemeinde zu bilden ... Wir glauben indessen, dass die Trennung, wenn sie durchgeführt wird, zu verschiedenen, leicht vorhersehenden Misshelligkeiten Anlass geben würde, wenn man bedenkt, dass es bei einer besonderen Benennung eine Gemeinde geben würde, die keinen Einigungspunkt hat und einen vollständigen Kreis um das Dorf bildet, mit dem sie aus natürlichen Gründen verbunden bleiben muss, und dessen Namen sie teilt. Wir wollen eine dieser Misshelligkeiten anführen, die hoffentlich sicher nur vorübergehend sein würde, die jedoch ebenso sehr wie jeder andere Grund dazu beitragen wird, die Bewohner der Bauernhöfe die Trennung fordern zu lassen. Da der Name Kirspel oder die neue Bezeichnung, die man dieser Gemeinde geben könnte, auf keiner Landkarte steht, so hätten die Bewohner keineswegs zu befürchten, dass die Militärbehörde ihnen Truppen schicken würde. Dieje-

1 Frank Campen in „Ein Überblick über die Geschichte von Kirspel-Waldniel“ in <http://kirspel.de/kirspeler-geschichte/vom-altertum-bis-1915/>

2 19. April 1798

3 21. April 1798

4 Kreisarchiv Viersen (KAV) Gemeinearchiv (GA) Waldniel, Nr.585 Bl 2ff

5 KAV, GA Waldniel, Nr.585 Bl. 2 ff

6 Verwaltungschef und Beigeordneter

**Jansen GmbH**  
Betonbohr und Sägetechnik




[www.bbsjansen.de](http://www.bbsjansen.de)

**Der Spezialist für Betonbohr und Sägetechnik**

Unsere Kernkompetenzen:  
Kern- & Betonbohrungen, Betonsägen,  
Fugenschneiden, erschütterungsarmer Betonrückbau

Ausbau und Entsorgung des anfallenden Abbruchgutes  
Übernehmen wir auf Wunsch für Sie. Lernen Sie die  
hohe Qualität, Professionalität und Sorgfalt unserer  
Arbeit kennen und schätzen.

Lassen Sie sich von uns beraten!

[info@bbsjansen.de](mailto:info@bbsjansen.de)



Betonbohr & Sägetechnik Jansen  
41366 Schwalmatal  
Berg 21

Tel. 02163 - 57 85 05  
Fax 02163 - 57 85 04  
Mobil 0171 - 433 85 95



24 Std.

Kraftfahrzeug - Meisterbetrieb

Tanken Sie,  
für die Hälfte...

...durch den Einbau einer Auto-Gasanlage (LPG)

Was erwartet Sie?

- Autoreparaturen / Unfallstandssetzung
- Hol- und Bringservice
- Wartung und Reparatur von Gasanlagen
- Täglich HU / AU im Haus
- Umrüstung des eigenen PKW auf Autogas
- Steinschlagreparatur
- 24 h Autogastankstelle
- Scheibenwischer

D&S GmbH · Hühnerkamp 8 · 41366 Schwalmatal

Fax: 0 21 63 / 45 08 45 · Fax: 0 21 63 / 45 90 83 · E-Mail: [info@dskfz.de](mailto:info@dskfz.de)

Info's unter: 0 21 63 / 45 08 45 · [www.dskfz.de](http://www.dskfz.de)

7 Umlagen, die an die Zentralverwaltung geleistet werden. Die Bezeichnung stammt aus dem Heiligen Römischen Reich, in dem die Reichsstände ihren Beitrag zu den Kriegskosten nach der sog. Reichsmatrikel zu entrichten hatten. In ihren Anfängen finanzierte sich auch die EWG über Matrikultaxen.

**Schwanen-Apotheke**  
 Mittelstraße 56  
 41372 Niederkirchen  
 Tel.: 02163-47575  
 Fax: 02163-47581  
 aposchwangt-online.de  
 www.apotheke-niederkirchen.de

Inhaberin: Kornelia Steeger  
 Apothekerin für Offizinpharmazie,  
 Naturheilmittel  
 und Homöopathie

**St. Antonius Apotheke**  
 Schulstraße 28 a  
 41366 Schwalmtal  
 Tel.: 02163-4417  
 Fax: 02163-47189  
 info@apotheke-waldniel.de  
 www.apotheke-waldniel.de

**Wir stellen individuelle Homöopathie-Taschenapotheken zusammen und führen ein großes Sortiment an homöopathischen Mitteln, Schlüssel-Salzen, Komplexmitteln und Naturheilmitteln.**

**Freitags bieten wir Dr. Hauschka-Kosmetikbehandlungen an.**

nigen nun, die hinkommen würden mit dem Befehle, in Waldniel Quartier zu beziehen, könnten nicht mehr auf die Bauernhöfe verteilt werden ... und die Last der Einquartierung würde einzig und allein den Bewohnern des Fleckens bleiben.“<sup>8</sup>

Damit war eigentlich alles gesagt, und jede sachgerechte Entscheidung hätte gegen eine Trennung der beiden Gemeinden lauten müssen, zumal auf die Schwierigkeiten bezüglich der eventuellen Unterbringung und Versorgung von Soldaten hingewiesen wurde, falls diese nur noch von Waldniel getragen werden müssten. Doch auf ständiges Bitten und Drängen aus Kirspelwaldniel geschah genau das Gegenteil. Mit Datum vom 30. Dezember 1799 kam von der Departementsverwaltung in Aachen die Verfügung, dass Kirspelwaldniel von Waldniel getrennt werde und eine eigenständige Bürgermeisterei bilden solle. Die jetzige Gemeinde Waldniel „soll von heute ab in zwei Bürgermeistereien geteilt werden, die unter dem Namen Bourg Waldniel soll die Gemeinde gleichen Namens umfassen und Lüttelforst mit einer Bevölkerung von 1341 Seelen. Die andere Bürgermeisterei unter dem Namen Kirspelwaldniel soll diese Gemeinde mit einer Bevölkerung von 1214 Seelen umfassen.“<sup>9</sup>

Damit war das gemeinsame Schicksal zunächst einmal wieder aufgelöst. Der

bisherige Bürgermeister Cürlis, sollte nun Bürgermeister von Bourg Waldniel werden, also von Fleck Waldniel und Lüttelforst.<sup>10</sup> Daraufhin legt er sein Amt als Bürgermeister von Kirspelwaldniel, das er ja in Personalunion innehatte, unter Protest nieder. Nach seiner Meinung würden die zukünftigen beiden kleinen und ärmlichen Gemeinden durch die Trennung nur noch unglücklicher werden. Dem ohnehin sehr armen Flecken Waldniel drohe sogar ein gänzlicher Untergang. Daher müsse die von jeher bestandene Verbindung auf jeden Fall beibehalten werden. Um das Schlimmste abzuwenden, bot Cürlis sogar mit Zustimmung der Waldnieler Gemeindevertreter an, Fleck Waldniel unter die Verwaltung von Kirspelwaldniel zu stellen<sup>11</sup>, aber die Entscheidung war gefallen, die Trennung besiegelt. Für die Bewohner von Kirspelwaldniel war das der lange erhoffte Sieg.

Doch diese „französische“ Selbstständigkeit hielt nicht lange an, denn mit dem Jahre 1815 und der Neuordnung Europas durch den Wiener Kongress übernahm Preußen die Herrschaft am Niederrhein. 1823 verordnete die preußische Regierung wieder eine Personalunion in der Verwaltung der beiden Bürgermeistereien. Kirspelwaldniel behielt zwar weiterhin eine gewisse Selbstständigkeit mit eigenem Steueranschlag, eigenem Kataster und eigenem Haushalt, unterstand aber wieder dem Bürgermeister aus dem

8 KAV, GA Waldniel, Nr.585, Bl 7ff  
 9 Wie vor, Bl 13ff  
 10 Wie vor, Bl 6  
 11 KAV, Bestand KK Nr.485, Bl 7 ff



**Elektro-, Antennen-,  
Satelliten- und Industrieanlagen  
Netzwerktechnik  
Blitz- und Überspannungsschutz  
E-Check**

*Kundendienst  
wird bei uns  
groß geschrieben!*

**ELEKTRO  
THOMAS GMBH**  
**Bahnhofstr. 10 · 41366 Schwalmtal**  
**Telefon: 02163/4477 · Telefax: 3558**

ungeliebten Burgwaldniel. Als die Kirspelner dann auch noch einige gerichtliche Niederlagen gegen Burgwaldniel einstecken mussten, empfanden sie das als besonders niederträchtig, und ihr Groll gegen die Nachbarn wurde noch gesteigert. Ab 1816 hatte es nämlich einen Rechtsstreit bezüglich der Aufteilung der Waldnieler Heide gegeben, der ebenso zu Gunsten von Burgwaldniel entschieden wurde, wie ein Prozess über die Erstattung alter Kriegslasten.

Mit aller Macht wollten die Kirspelwaldnieler wieder ein Trennung von Burgwaldniel, und mit der Einführung der Landgemeindeordnung für die Rheinprovinz und der Anstellung von Berufsbürgermeistern gelang dies 1851 wieder: Man wählte den Dülkener Bürgermeister in Personalunion zum eigenen Verwaltungschef. So groß war der Groll auf Waldniel, dass man lieber den weiten Weg nach Dülken auf sich nahm, als sich mit dem ungeliebten Nachbarn zu vertragen. Diese Allianz mit Dülken hielt fast 40 Jahre. Erst die Neubesetzung der Bürgermeisterstelle in Dülken im Jahre 1890 führte zur Auflösung der Personalunion und Kirspelwaldniel präsentierte aus den eigenen Reihen Heinrich Clemens als Ehrenbürgermeister, den der Landrat in Kempen später nicht gerade freundlich beschrieb: „Dieser Ehrenbürgermeister namens Clemens, ein einfacher Bauer, der früher auch eine Wirtschaft

betrieb, ist niemals ein ordentlicher Bürgermeister gewesen; dazu fehlte ihm Bildung und Verständnis. Einen Bericht zu machen ist er gänzlich außerstande, mit nur schwerfälliger Schrift schreibt er seinen Namen. Den übrigen Bürgermeistern des Kreises hat er nur zum Gespött gedient.“<sup>12</sup> In Burgwaldniel war seit 1871 August Wilmkes Bürgermeister, der auch Lüttelforst mitverwaltete.

Spannend wurde es dann im Jahre 1904. Mit Schreiben vom 18.2.1904 an den Regierungspräsidenten berichtete der Landrat, dass es ihm endlich mit einiger Mühe gelungen sei, den seit 1871 amtierenden Bürgermeister Wilmkes von Burgwaldniel zum Rücktritt zu bewegen. Dieser sei mittlerweile 72 Jahre alt und seit Jahren gänzlich verschlissenen. Daher werde er am 1. Juli 1904 in den Ruhestand treten. Und da auch der Ehrenbürgermeister Clemens zur Niederlegung seines Amtes überreif sei, biete die Wiederbesetzung dieser Stellen die erwünschte Gelegenheit, die Frage der Vereinigung der beiden Gemeinden wieder aufzunehmen. Dabei machte er nochmals auf die geographische Lage der Gemeinden Burgwaldniel, Lüttelforst und Kirspelwaldniel aufmerksam sowie auf den besonderen Umstand, dass Burgwaldniel von Lüttelforst durch die Sektionen Geneschen II und Ungerath, die beide zur Landbürgermeisterei Amern St. Anton gehörten, getrennt sei.<sup>13</sup> Daher sei

<sup>12</sup> KAV, Bestand KK Nr.485, Bl 1 ff  
<sup>13</sup> Wie vor

es eigentlich natürlich, wenn Lüttelforst mit Amern St. Anton und Waldniel mit Kirspelwaldniel vereinigt würde. Doch dies könne aber noch nicht verwirklicht werden, denn Waldniel und Kirspelwaldniel, „die beiden Gemeinden, die auf einander angewiesen sind und die auch einen Pfarrbezirk bilden mit einer prachtvollen, viel zu üppigen neueren Kirche im Orte Burgwaldniel ... leben in starker Feindschaft.“<sup>14</sup> Der Grund dieses Streites liege in einem Prozess, der vor vielen Jahrzehnten zu Ungunsten von Kirspelwaldniel entschieden worden sei. „Seit dieser Zeit will Kirspelwaldniel von Burgwaldniel nichts wissen, es meidet, wo es kann Burgwaldniel – sogar die gemeinsame Pfarrkirche in Burgwaldniel ist den Bewohnern von Kirspelwaldniel ein Dorn im Auge – ein Umstand, der schon zu Geldsammlungen behufs Errichtung eines eigenen Pfarrbezirks in Kirspelwaldniel und Abtrennung von Burgwaldniel geführt hat.“<sup>15</sup>

Bisher sei eine Behandlung der Frage der Vereinigung unmöglich gewesen, denn es fehlten die lokalen Organe, ein solches Thema voranzubringen. Es fehle schlicht an Persönlichkeiten, die vermittelnd die Gegensätze ausgleichen und einen irgendwie übergeordneten Gesichtspunkt zur Geltung bringen könnten. Beide amtierende Bürgermeister seien hierzu wenig geeignet, ja geradezu unfähig. Der Waldnieler Bürgermeister Wilmkes

sei eigensinnig und trotz seines Alters hitzköpfig und genieße in Kirspelwaldniel keinerlei Sympathie, wohingegen Clemens als eingeborener Bauer aus Kirspelwaldniel ganz auf der Seite der tonangebenden Bauern stehe und mit diesen die Feindschaft gegen Burgwaldniel teile. Demnach könne seines Erachtens nur über eine Personalunion langsam der Boden bereitet werden, wenn nach Burgwaldniel ein tüchtiger Bürgermeister komme, der dann, wenn Kirspelwaldniel frei werde, auch mit der Verwaltung von Kirspelwaldniel betraut würde. Durch eine solche Personalunion würden beide Gemeinden erhebliche Einsparungen erzielen, „ganz abgesehen von dem bedeutenden Vorteil, dass in Kirspelwaldniel endlich wieder eine geordnete Verwaltung gesichert ist.“<sup>16</sup>

Freilich, so hieß es abschließend, sei noch völlig unklar, wie Clemens sich zu dem Ansinnen, zurückzutreten, stellen werde. Schwierigkeiten erwartete der Landrat aber kaum, da Clemens 74 Jahre alt und „körperlich auch nicht mehr besonders rüstig“ sei.

Neben den Personalien spricht der Landrat hier ein Problem an, das erst im Jahre 1956 endgültig geregelt werden konnte: die geographische Lage von Geneschen II und Ungerath. Die Gemeindegrenze von Burgwaldniel war der Vennbach oder Kranenbach, und Geneschen II sowie alles von Unge-

rath, was westlich dieser Grenze lag, also der weitaus größere Teil, gehörte zu Amern St. Anton. Somit trennten Geneschen II und Ungerath Waldniel von Lüttelforst, und die Überlegung, Lüttelforst mit Amern St. Anton zu vereinigen, entbehrte nicht einer gewissen Logik. Zudem übt der Landrat gerade mal 20 Jahre nach der Einweihung eine deutliche Kritik an der „viel zu üppigen neuen Kirche“, dem ganzen Stolz der Waldnieler Bürger.

Gesucht wurde nun eine Persönlichkeit, der man dieses schwierige Unterfangen anvertrauen konnte. Anfang Juli 1904 wurde der Regierungssekretär Albert

Heitzmann (19. August 1868 – 17. Januar 1942) zunächst mit der kommissarischen Leitung der Bürgermeisterei Burgwaldniel, bestehend aus Burgwaldniel und Lüttelforst, betraut. Am 25. Januar 1905 erfolgte seine endgültige Bestätigung. Vier Monate später, als dann auch Ehrenbürgermeister Clemens aus seinem Amt ausgeschieden war, wurde er auch Bürgermeister von Kirspelwaldniel, zunächst auf Widerruf, später dann endgültig.

Die hochfliegenden Pläne des Landrates zu einer Vereinigung der Gemeinden verliefen jedoch im Sande. Die Gemeinden blieben unter der Perso-



## Angelika von Contzen Rechtsanwältin



Dülkener Straße 43  
41366 Schwalmtal – Waldniel  
**Tel. 021 63/20 15 20**  
**Fax 021 63/20 15 22**  
info@contzen-von.de  
www.contzen-von.de



**QUALITÄT DURCH  
FORTBILDUNG**  
Fortbildungszertifikat der  
Bundesrechtsanwaltskammer

**Tätigkeitsschwerpunkte:**

- Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Straßenverkehrsrecht

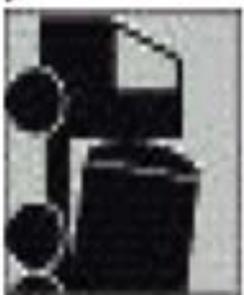
**Interessenschwerpunkte:**

- Mietrecht
- Vertragsrecht
- Strafrecht

14 Wie vor  
15 Wie vor  
16 Wie vor

Heizöl  
 Diesel  
 Schmierstoffe  
 Kohlen und Brennstoffe  
 Propan gasfüllung

**FRANZ ROEMER e K**



Lange Straße 78 • 41366 Schwalmatal  
 Telefon 0 21 63 / 44 51

nalunion von Bürgermeister Heitzmann getrennt, wenn es ihm auch 1909 gelang, mit der Vereinigung der Gemeindekassen einen weiteren Schritt in die gewünschte Richtung zu tun.<sup>17</sup> Das war aber zunächst einmal alles, was er erreichen konnte.

Dennoch scheint es in dieser Zeit auch Verhandlungen über eine komplette Vereinigung der Gemeinden gegeben zu haben. In einer Verfügung vom 26. Januar 1912 bezieht sich der Regierungspräsident auf „die im Jahre 1908 gepflogenen Verhandlungen“<sup>18</sup> und fragt bei Bürgermeister Heitzmann nach, ob man nicht die Vereinigung der leistungsschwachen Gemeinden von neuem angehen solle.

In seiner Antwort vom 14. Februar 1912 führt Bürgermeister Heitzmann nochmals alle Faktoren an, die für eine Vereinigung sprechen.<sup>19</sup> Er sehe zwar ein, dass eine Vereinigung nicht von heute auf morgen zu bewerkstelligen sei, jedoch sei er der festen Überzeugung, dass jeder, dem das Wohl der Gemeinden am Herzen liegt, sich sagen müsse, dass eine Vereinigung zum Segen und zum wirtschaftlichen Vorteil der Gemeinden und ihrer Bewohner gereichen werde. Handele es sich doch um Gemeinden, welche früher zusammen gehört hätten unter dem Namen Gemeinde Waldniel. Schon damals hätten viele die Trennung als Nachteil angesehen, und deshalb seien

auch jetzt alle einsichtsvollen Leute der Ansicht, dass eine Vereinigung nur eine Gesundung und Stärkung der wirtschaftlichen Lage bringen würde. In Waldniel sei man der Vereinigung niemals abgeneigt gewesen und er habe immer wieder festgestellt, dass eine Vereinigung für wünschenswert und zweckmäßig erachtet würde. In Kirspelwaldniel habe er andere Erfahrungen gemacht. Hier bestehe bei einigen älteren Leuten ein regelrechter Hass gegen Waldniel, weil sie sich von Waldniel benachteiligt fühlten. Diese Abneigung rühre auch daher, dass die Verwaltung vor Jahren in den Händen der Bürgermeisterei Dülken gelegen habe und von Dülken aus nicht wenig gegen Waldniel agitiert worden sei. Frage man jedoch die Leute nach den Ursachen ihrer Abneigung, so wüssten sie keine stichhaltigen Gründe anzugeben. Es komme noch hinzu, dass die katholische und evangelische Pfarrgemeinde aus den Gemeinden Waldniel und Kirspelwaldniel gebildet würden. Kirchen, Krankenhaus und Begräbnisstätten befänden sich in Waldniel und seien gemeinsames Eigentum der Pfarrgemeinden. Auch hinsichtlich Post, Eisenbahn, Arzt und Apotheke seien die Bewohner auf Waldniel angewiesen. Andererseits werde der Gemeinde Waldniel eine wirtschaftliche Stärkung erschwert, weil sie von der großen Gemeinde Kirspelwaldniel zu  $\frac{3}{4}$  eingekreist werde und  $\frac{1}{4}$  der Grenze Ungerath, also die Gemeinde Amern

<sup>17</sup> Vera Meyer-Rogman im Vorwort zum Findbuch zum Gemeindearchiv Waldniel.  
<sup>18</sup> KAV, Bestand KK Nr.485, Bl 7  
<sup>19</sup> Wie vor, Bl 7 ff

St. Anton bilde. Durch diese Grenzbildung unternehme keine der beiden Gemeinde etwas, wenn sie glaube, der anderen erwüchse hieraus ein Vorteil, wodurch eine wirtschaftliche Stärkung der Gemeinden nicht möglich sei und beide Seiten finanzielle Schäden erlitten.<sup>20</sup>

Der Landrat leitete diesen Bericht befürwortend an den Regierungspräsidenten weiter. Dabei wies er darauf hin, dass die zur Bürgermeisterei Burgwaldniel gehörende Gemeinde Lüttelforst bei 452 ha Fläche nur 489 Einwohner habe und völlig leistungsfähig sei, so dass eventuell auch die komplette Auflösung der Gemeinde

Lüttelforst in Frage komme. Andererseits könne man sich auf die Zusammenlegung von Waldniel und Kirspelwaldniel beschränken und daneben die Gemeinde Lüttelforst bestehen lassen, also eine Bürgermeisterei bilden mit 2 Gemeinden: Burg- und Kirspelwaldniel zusammen als die eine Gemeinde und Lüttelforst als die andere Gemeinde. Alle verwaltet von einem Bürgermeister.<sup>21</sup> Die Frage, ob Lüttelforst ebenfalls eingemeindet werden oder als eigenständige Gemeinde bestehen bleiben solle, solle vom Bürgermeister geprüft werden.<sup>22</sup> Der Regierungspräsident meldete sich unter dem 24. März 1912 mit folgenden Worten: „...Einverstanden mit dem Bericht, ersuche ich

wegen Vereinigung der Gemeinden Burg- und Kirspelwaldniel und Lüttelforst das Weitere zu veranlassen und mir über das Ergebnis demnächst zu berichten.“ Dann folgte der inhaltsschwere Satz: „ Gegebenenfalls würde ich die zwangsweise Zusammenlegung dieser Gemeinden ins Auge fassen.“<sup>23</sup>

In seiner ausführlichen Stellungnahme vom 4. Juni 1912 verwarf Bürgermeister Heitzmann sofort den Gedanken, Lüttelforst als eigenständige Gemeinde bestehen zu lassen, denn Lüttelforst könne als kleine und wirtschaftlich schwache Gemeinde ohne fremde Hilfe kaum bestehen.<sup>24</sup> In der von ihm ebenfalls verlangten Darstellung der Vorteile

und der Nachteile, welche den einzelnen Gemeinden aus einer Vereinigung erwüchsen, machte er zunächst einige Ausführungen über die historischen Zusammenhänge.<sup>25</sup> Nach einem auf dem Bürgermeisteramt zu Burgwaldniel befindlichen Schriftstück aus dem Jahre 1798 habe die mairie<sup>26</sup> von Waldniel aus dem Fleck Waldniel und 26 Weilern, dem so genannten Kirchspiel, sowie der Gemeinde Lüttelforst bestanden. Am 30. Dezember 1799 habe der Präfekt des Roerdepartements auf eine Eingabe der Bewohner des Kirchspiels die mairie von Waldniel geteilt in mairie von Bourgwaldniel, umfassend den Flecken Waldniel und Lüttelforst, und die mairie Kirchspielwaldniel, umfassend

20 Wie vor  
21 KAV, Bestand KK Nr.485, Bl 10  
22 KAV, GA Waldniel Nr. 585 Bl. 20

23 KAV, Bestand KK Nr.485, Bl 11  
24 KAV, GA Waldniel Nr.585 Bl. 21

25 KAV, GA Waldniel Nr.585 Bl. 37ff  
26 Bürgermeisterei

**RVA** Waldniel e.K.®  
 Inh. Hans Cieselsky  
 RESTSTOFF-VERWERTUNGS-ANLAGE WALDNIEL

Annahme und  
 ordnungsgemäße  
 Entsorgung von:

Müll, Holz,  
 Schrott, Bauschutt,  
 Grün- und Garten-  
 abfällen uvm...



Hühnerkamp 5  
 41366 Schwalmatal-Waldniel  
 Tel. 02163 – 98 73 451  
[www.rva-waldniel.de](http://www.rva-waldniel.de)  
[www.containerdienst-mg.de](http://www.containerdienst-mg.de)



die 26 Weiler. Jetzt seien es nur noch 24 Weiler. Seit dem Jahre 1893 gehöre nämlich die Hausermühle zur Gemeinde Waldniel und die Sektion Kriens zur Gemeinde Amern St. Georg.

Zu den Vor- und Nachteilen im Einzelnen: Die Bürgermeisterei Burgwaldniel zähle 1571 Einwohner. Sie werde bis auf etwa 300 m, welche die Grenzen zu Amern St. Anton bildeten, von der Gemeinde Kirspelwaldniel eingekreist. Die Sektion Haverslo der Gemeinde Kirspelwaldniel liege als Enklave im Gemeindegebiet von Waldniel und die Sektion Weyer der Gemeinde Kirspelwaldniel erstreckte sich von der anderen Seite fast bis in die Mitte des Ortes Waldniel hinein. Bei einer solchen Begrenzung sei die Entwicklungsfähigkeit der Gemeinde Waldniel nahezu lahm gelegt und jedes finanzielle Opfer, welches für die Hebung der wirtschaftlichen Lage gebracht werde, gereiche mehr den Nachbargemeinden zum Vorteil als der eigenen Gemeinde. Bei einer Vereinigung würde dieses Missverhältnis verschwinden, so dass auch wirklich diejenigen Kreise die Belastungen zu tragen hätten, welchen die Vorteile der Einrichtungen auch zugutekämen. Außerdem würde der kleinen Gemeinde Burgwaldniel eine größere Bewegungsfreiheit gegeben werden. Ein Nachteil dürfte der Gemeinde bei einer Vereinigung nicht erwachsen außer der Aufgabe der Selbständigkeit, was aber nicht als Nachteil bezeichnet werden

könne. Wohl könnte auf die Bürger eine Steuererhöhung zukommen.

Die Gemeinde Lüttelforst habe nur 489 Einwohner. Sie sei äußerst leistungsschwach und die wirtschaftlichen Verhältnisse seien sehr zurückgegangen. Früher habe es hier selbstständige Ackerleute und sehr viele Hausweber gegeben. Aber der Rückgang der Hausindustrie habe auch zu einem allgemeinen wirtschaftlichen Rückgang geführt. An Stelle der selbstständigen Ackerer seien Pächter getreten und die früheren Hausweber hätten die Gemeinde verlassen, um in den benachbarten Industriestädten ihren Erwerb zu suchen. Eine wirtschaftliche Stärkung könne die Gemeinde aus eigener Kraft nicht erzielen. Wenn die Gemeinde auch keine Schulden habe, so sei die Leistungsfähigkeit doch auf das Äußerste angespannt und es sei gar nicht möglich, irgendeine dringend notwendige Aufwendung ohne Steuererhöhung zu machen. Eine Vereinigung mit den beiden anderen Gemeinden würde für Lüttelforst daher von großem Nutzen sein. Nachteile erwachsen für die Gemeinde gar keine, da die Aufgabe der Selbständigkeit als Nachteil nicht angesehen werden könne.

Die Gemeinde Kirspelwaldniel habe 1839 Einwohner. In steuerlicher Hinsicht sei sie das genaue Gegenteil von Burgwaldniel. Während in Waldniel die Einkommensteuer die Hauptein-

nahmequelle bilde, sei es in Kirspe-  
waldniel die Grundsteuer, denn dort  
werde überwiegend Ackerwirtschaft  
betrieben. Auch die Gemeinde Kirs-  
pelwaldniel könne nichts aus eigener  
Kraft unternehmen, ohne dass eine  
steuerliche Mehrbelastung der Ge-  
meindemitglieder eintrete. Bei den  
großen finanziellen Vorteilen, welche  
den Bewohnern der Gemeinde Kirspe-  
waldniel bei einer Vereinigung zugute-  
kommen würden, dürften Nachteile für  
die Bewohner nicht eintreten. Solche  
könnten wie auch für Waldniel und  
Lüttelforst nur darin bestehen, dass die  
Gemeinde aufhöre, ein selbstständiges  
Gemeinwesen zu sein.

Weiter führt Bürgermeister Heitzmann  
aus, dass die Verwaltung zweier ge-  
trennter Bürgermeistereien bzw. dreier  
Gemeinden in Personalunion eine nicht  
unwesentliche Mehrarbeit mit sich  
bringe und mehr sächlichen Aufwand  
erfordere als die Verwaltung nur einer,  
wenn auch größeren Gemeinde. Hierin  
liege ein großer finanzieller Vorteil.  
Auch auf dem Schulgebiete könnte  
eine erhebliche Ersparnis eintreten.  
Die Schule Weyer<sup>27</sup> könnte mit der von  
Waldniel vereinigt werden, womit der  
große Vorteil verbunden wäre, dass die  
Kinder nicht mehr in einer einklassigen  
Schule unterrichtet würden, sondern in  
einer fünfklassigen. Und dass die Aus-  
bildung in einer fünfklassigen Schule

wesentlich besser sei als in einer ein-  
klassigen, bedürfe wohl keiner näheren  
Erörterung. Im Übrigen besuchten die  
evangelischen Kinder von Kirspe-  
waldniel schon jetzt die evangelische Schule  
in Waldniel, wofür sie Fremdschul-  
geld zahlten.

Der Landrat leitete diesen Bericht  
weiter an den Regierungspräsidenten  
und vermerkte noch dazu, dass die Ge-  
meinde Lüttelforst wegen ihrer völligen  
Leistungsunfähigkeit unbedingt mit zu  
der neuen Gemeinde gehören müs-  
se. Die Stimmung in der Bevölkerung  
werde wohl so sein, dass die Einwoh-  
ner von Kirspe-  
waldniel mehr Gegner  
stellen würden, als die von Burgwald-

niel, wobei letztere sich noch nicht klar  
darüber seien, dass eine Zusammenle-  
gung der Gemeinden ihnen eine kleine  
Steuererhöhung bringen werde.<sup>28</sup>

Immer wieder wurde also das Für  
und Wider ausgelotet, Unterstützung  
gesucht und zumindest einseitig an der  
Vereinigung der Gemeinden gearbei-  
tet. Mit Datum vom 18. September  
1912 legte Bürgermeister Heitzmann  
dann dem Landrat einen Entwurf für  
einen Vereinigungsvertrag sowie einen  
Probeetat für die neu zu schaffende  
Gemeinde vor.<sup>29</sup>

Der Entwurf des Vereinigungsvertrages  
sah u. a. Folgendes vor:<sup>30</sup>

27 Heute Gladbacher Str. 69

28 KAV, Bestand KK Nr.485, Bl 19ff  
29 KAV GA Waldniel Nr.585 Bl. 50ff  
30 KAV GA Waldniel Nr.585 Bl. 58ff

**AUTOGLAS**  
Peters GmbH

Windschutzscheiben  
für  
PKW & LKW

Scheiben-Soforteinbau  
Steinschlag-Reparatur  
Sonnenschutzfolien

Montage auch Vorort  
oder am Arbeitsplatz!

Waldnieler Strasse 19  
41751 Viersen/Dülken

Tel. 0 21 62 / 358 110  
Fax 0 21 62 / 356 886

**SÖNNEN**  
APOTHEKE

Dülkener Str.39, 41366 Schwalmtal  
Tel.(02163)4418 Fax (02163)3388317

E-Mail: [sonnen-apotheke-waldniel@t-online.de](mailto:sonnen-apotheke-waldniel@t-online.de)  
Internet: [www.sonnen-apotheke-waldniel.de](http://www.sonnen-apotheke-waldniel.de)

**§1** Die Landgemeinden Waldniel, Kirspelpwaldniel und Lüttelforst werden aufgelöst und zu einer einzigen Landgemeinde unter dem Namen Burgwaldniel unter einheitlicher Verwaltung vereinigt. Als Dienstgebäude soll das auf dem Marktplatz zu Waldniel gelegene Rathaus dienen.

**§3** Das gesamte bewegliche und unbewegliche Vermögen sowie sämtliche Schulden der Landgemeinden Waldniel, Kirspelpwaldniel und Lüttelforst, namentlich auch ihre Geldforderungen gehen auf die neue Landgemeinde über und werden zu einem einzigen Ganzen verschmolzen. Die neue Landgemeinde tritt somit in alle rechtlichen Befugnisse und Verbindlichkeiten der Gemeinden Waldniel, Kirspelpwaldniel und Lüttelforst als deren Nachfolger ein.

**§7** Die Vereinigung ... erfolgt zum 1. April 1913 ... Bis zum 1. Januar 1919 bilden die jetzigen Landgemeinden Waldniel, Kirspelpwaldniel und Lüttelforst für die Gemeinderatswahlen je einen Wahlbezirk. Die Zahl der von den einzelnen Wahlbezirken während dieser Zeit zu wählenden Gemeindeverordneten wird durch Beschluss des Kreis Ausschusses zu Kempen festgesetzt: auf den Wahlbezirk Lüttelforst als den kleinsten müssen wenigstens 2 Gemeindeverordnete entfallen ... Insgesamt sind von den vorbezeichneten drei Wahlbezirken das erste Mal 18

Gemeindeverordnete zu wählen ... Die Verteilung der von den einzelnen Wahlbezirken zu wählenden Gemeindeverordneten auf die einzelnen Wählerklassen ist, falls die Zahl nicht durch 3 teilbar ist, derart vorzunehmen, dass ein Überschüssender von der zweiten Wählerklasse, zwei von der ersten und dritten Klasse gewählt werden.

Hier müssen wir kurz auf das zur damaligen Zeit geltende Wahlrecht eingehen. In Preußen galt das Dreiklassenwahlrecht. Hierbei wurde die Bevölkerung gestaffelt nach der individuellen Steuerleistung in drei Klassen eingeteilt. Die erste Klasse umfasste diejenigen, die als Höchstbesteuerte das erste Drittel der Steuersumme aufbrachten. Zur zweiten Klasse zählten die Bezieher weniger hoher Einkommen, die das zweite Drittel der Steuern aufbrachten, während die gering oder gar nicht Direktsteuerpflichtigen der dritten Klasse zugerechnet wurden, die das letzte Drittel aufbrachte. Ein fiktives Beispiel mag das verdeutlichen: Eine kleine Gemeinde von 500 Einwohnern hat ein Gesamtsteueraufkommen von 9.000 Mark. Fabrikbesitzer A zahlt 3.000 Mark Steuern, also ein Drittel des Gesamtaufkommens und stellt somit alleine die 1. Klasse dar. Die Großgrundbesitzer B, C und D zahlen jeweils 1.000 Mark Steuern, zusammen also auch ein Drittel. Diese drei stellen die 2. Klasse dar. Alle übrigen 496 Einwohner stellen zusammen die 3. Klasse

dar. Jede dieser drei Steuerklassen hatte die gleiche Anzahl von Wahlmännern zu wählen, die dann in öffentlicher Wahl die Abgeordneten für den preußischen Landtag wählten. Durch die öffentliche Stimmabgabe waren sie leicht kontrollierbar und konnten unter Druck gesetzt werden. Diese Bevorzugung der finanziell Stärkeren war natürlich beim gemeinen Volk nicht beliebt und so wurde dieses Wahlrecht im Volksmund auch als die „Herrschaft der Krautjunker und Schlotbarone“, oder gar „Geldsackwahlrecht“ verspottet. Das Wahlgesetz von 1849 war in Preußen bis 1918 gültig.

Bei uns in der Rheinprovinz galt dieses Dreiklassenwahlrecht seit 1845 auch auf kommunaler Ebene. Die Landgemeindeordnung regelte die Einzelheiten. Danach stand die Teilnahme an den Wahlen und an den öffentlichen Geschäften der Gemeinde, das so genannte Gemeinderecht, nur den Meistbeerbten, d.h. den Meistbesteuerten und denjenigen zu, welchen dasselbe aus besonderem Vertrauen durch Beschluss des Gemeinderates verliehen war. Sie mussten männlichen Geschlechts sein und das 24. Lebensjahr vollendet haben. Ausüben durfte das Gemeinderecht aber nur, wer preußischer Untertan und selbstständig war, seit einem Jahr keine Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln empfangen und die sie betreffenden Gemeindeabgaben bezahlt haben.

**Heißmangel**  
**KOERSCHGENS**  
Inh. Gertrud Engler  
**„Auch Bügelservice“**  
Niederstraße 30  
41366 Schwalmtal  
Tel.: 02163/30532  
**Öffnungszeiten:**  
Mo. geschlossen  
Di.-Do. 10 - 12 + 15 - 18.30 Uhr  
Fr. 15.00 - 18.30 Uhr  
Sa. nach Vereinbarung



**Birgits Paperworld**  
schreiben  
spielen  
schenken  
lesen  
Birgit Wetzels  
Markt 13  
41366 Schwalmtal  
Tel: 02163/943794  
Fax: 02163/8887119

Ferner mussten sie in dem Gemeindebezirk ein Haus besitzen und von ihren in der Gemeinde gelegenen Grundbesitzungen einen Grund- und Gebäudesteuerbetrag von mindestens sechs Mark entrichten. Schließlich mussten sie ihren Wohnsitz im Gemeindebezirk haben und außerdem entweder zur Einkommensteuer oder mit einem Jahresbetrag von mindestens sechs Mark zur Klassensteuer veranlagt werden. Alle übrigen Gemeindeglieder, sowie die auswärts wohnenden Grundeigentümer, nahmen an dem Gemeinderecht nicht teil, sofern es ihnen nicht extra verliehen worden war. Diejenigen, die nach diesen Vorgaben „zur Ausübung des Gemeinderechts befähigt“ waren, wählten aus ihrer Mitte die Gemeindevertreter, und zwar jede Klasse für sich eine gleiche Anzahl an Gemeindeverordneten. Allerdings musste wenigstens die Hälfte der in den einzelnen Klassen gewählten Gemeindeverordneten Grundbesitzer sein.

Ein nicht nur aus heutiger Sicht recht eigenartiges Wahlrecht, das z.B. bei Kommunalwahlen in Essen dazu geführt hat, dass Alfred Krupp allein die 1. Klasse darstellte und somit ein Drittel der Mitglieder des Stadtrates bestimmte.

Zurück zu unserem Ursprungsthema. Über die Vereinigung und den Vereinigungsvertrag sollte am 14. November 1912 in allen drei Gemeinden abge-

stimmt werden. Es begann um 9,30 Uhr auf dem Rathaus in Waldniel. In Anwesenheit von Landrat Strahl stimmten folgende Mitglieder ab: Jansen, Fetten, Haasen, Birx, Kaiser, Vivroux, Berger, Gorissen, Heitzer, Beckmann, Windhausen, Bongartz. Man beschloss die Vereinigung zum 1. April 1913 mit 8 gegen 5 Stimmen. Der Vereinigungsvertrag wurde mit 12 gegen 1 Stimme angenommen.<sup>31</sup> Um 11 Uhr tagte der Rat der Gemeinde Kirspe(w)aldniel in der Wirtschaft von Conrad Windhausen.<sup>32</sup> Anwesend waren: Gorissen, Buffen, Strater, Nellen, Hartges, Deckers, Winterscheidt, Berger Joh., Berger Michael, v.d.Beek, Pillen, Herx, Pescher, Nothofer, Windhausen sowie der Landrat. Nachdem Bedenken hinsichtlich des Probeetats und der Sicherheit der Gemeindeparkasse vorgebracht worden waren, beschloss der Gemeinderat, die Beschlussfassung aufzuschieben, um in einer späteren Sitzung zu entscheiden. Zur weiteren Vorbereitung wurde eine Kommission gewählt, die aus den Mitgliedern Gorissen, Buffen, Winterscheidt und Windhausen bestand.<sup>33</sup> Um 14 Uhr tagte der Gemeinderat von Lüttelforst in der Wirtschaft des Ortsvorstehers Josef Wassenberg.<sup>34</sup> Anwesend waren: Wassenberg, Kammels, Settels Joh., Gölden, Büschgens sowie der Landrat. Es fehlte entschuldigt Josef Settels.



Der Gemeinderat beschloss die Zustimmung zur Vereinigung mit 4 gegen 1 Stimme und genehmigte den Vereinigungsvertrag.<sup>35</sup>

Das war natürlich ein Schlag. Keine sofortige Zustimmung aus Kirspe(w)aldniel. Und in der Ratssitzung am 13. Dezember 1912 lehnte der Gemeinderat mit 11 gegen 4 Stimmen die Vereinigung sogar komplett ab. Anwesend waren dabei: Buffen, Nellen, Berger Mich., Berger Joh., Gorissen, Wind-

hausen, Strater, v.d.Beek, Nothofer, Winterscheidt, Hartges, Pillen, Herx, Pescher, Deckers sowie der Landrat.<sup>36</sup> Von den Ja-Stimmen seien „zwei zugezogen, eine wohnt auswärts und nur eine ist in hiesiger Gemeinde geboren“, hieß es später.<sup>37</sup>

Am darauf folgenden Tag fasste ein empörter Bürgermeister Heitzmann für den Landrat diese Pleite nochmals zusammen. Obwohl die in der Sitzung am 14. November vorgebrachten Be-

31 KAV GA Waldniel Nr. 68  
32 Gaststätte Waldnieler Heide  
33 KAV GA Waldniel Nr. 74  
34 Lüttelforster Mühle

35 KAV GA Waldniel Nr. 77  
36 KAV GA Waldniel Nr. 74

37 Heinrich Gorißen, geb. am 10.3.1858, aus Kirspe(w)aldniel hatte im Jahre 1894 begonnen, eine Chronik von Kirspe(w)aldniel zu schreiben. Hubert van Horrick hat mir freundlicherweise eine Kopie davon zukommen lassen, so dass hier aus dieser Chronik zitiert werden kann (Chronik Gorißen). S. 144

PARTNER GEPFLEGETER GASTRONOMIE

**Hansen & Bildstein**  
GETRÄNKE



*Wir wünschen der  
Schützenbruderschaft  
ein tolles Schützenfest  
mit königlichem Wetter!*




KARKENER STRASSE 27-35 · 52525 HEINSBERG-KARKEN  
TELEFON 02452/9796-0 · TELEFAX 02452/9796-20 · WWW.HANSEN-GETRAENKE.DE



GmbH  
**Werkzeuge & Maschinen**  
OFFERMANN'S

Ihr Fachhandel für:

- Isoliersysteme
- Befestigungstechnik
- Reparaturservice
- Arbeitsschutz
- Fahrzeugeinrichtung
- Sanitärbedarf



Werkzeuge & Maschinen  
**STOCKBRINK & OFFERMANN'S**

Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 8 – 17 Uhr  
Sa 9 – 13 Uhr  
Sohlweg 7,  
41372 Niederkrüchten  
info@stockbrink-offermanns.de

**Tel:02163/983350 Fax:02163/9833515**

denken zwischenzeitlich widerlegt worden seien und von den Kommissionsmitgliedern bestätigt worden sei, dass die Zahlenangaben in dem Probeetat korrekt seien und die über die Gemeindeparkasse gemachten Äußerungen nicht der Wahrheit entsprächen, hätten dennoch 11 Mitglieder gegen die Vereinigung gestimmt. Das frustrierte Urteil des Bürgermeisters lautete: „Nicht das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner war bei der Entscheidung maßgebend, sondern scheinbar aus rein persönlichen Motiven wurde gegen die Vereinigung gestimmt. Es zeugte die Abstimmung von einer echt sonderbaren Auffassung der Aufgabe als Gemeindeverordneter...“<sup>38</sup>

Aber auch die Waldnieler Entscheidung mit 8:5 Stimmen erntete Kritik. In seinem Büchlein „Waldniel als Flecken“ schrieb Hubert Pötter später dazu: „Unverständlich ist es, dass in Waldniel, das doch wirklich eine Zwerggemeinde war, noch 5 Gemeinderatsmitglieder gegen die Vereinigung stimmen konnten, wo doch die beengten räumlichen und gesamten wirtschaftlichen Verhältnisse dringend nach einer Vergrößerung schrien, um endlich aus der Stagnation herauszukommen. Waren die Neinsager doch mit einer einzigen Ausnahme ältere Leute, die den hundertjährigen Dornröschenschlaf Waldniels selbst 50 oder 60 mitgemacht hatten.“<sup>39</sup>

Jetzt reichte es dem Regierungspräsidenten. Mit Schreiben vom 3. Dezember 1912 ordnete er an, eine Vereinigung der Gemeinden auch gegen den Willen von Kirspeiwaldniel durchzuführen.<sup>40</sup> Gemäß § 6 der Landgemeindeordnung musste nun eine Anhörung der zur Ausübung des Gemeinderechtes befähigten Gemeindeglieder<sup>41</sup> durchgeführt werden. Was sich dann abspielte, hätte ein Komödientreiber nicht besser hinbekommen.

**Es treten auf:** Bürgermeister Heitzmann als Vorsitzender der Versammlung, Gemeinsekretär Josef Greferath als Protokollführer. Die in Kirspeiwaldniel zur Ausübung des Gemeinderechtes befugten Gemeindeglieder, die in ortsüblicher Weise (Schelle) für den 12. Januar 1913 ins Lokal Stapper<sup>42</sup> geladen waren. Viele Interessierte, so dass schließlich etwa 260 bis 270 Personen erschienen waren.

Lassen wir nun das Protokoll für sich sprechen: „Der Bürgermeister gab eine sachliche und rechtliche Einleitung. Es meldeten sich sodann:

**Van der Beek August, Ackerer,** stellt den Antrag auf Abstimmung seitens der Versammlung.

**Vors.:** Eine Abstimmung ist nicht vorgeschrieben, sondern eine Anhörung.

38 KAV, Bestand KK Nr.485, Bl 46

39 Pötter, Hubert, „Waldniel als Flecken ...“, S. 43

40 KAV GA Waldniel Nr. 585 Bl. 110

41 Erklärung s. oben in den Ausführungen über das Wahlrecht.

42 Das Lokal lag an der ehemaligen Bundesstraße 230, heute L 371, neben dem Haus mit der Hausnummer Hehler 94.

**Deske GmbH**  
Zerspanungstechnik

**WIR FRÄSEN ALLES KURZ UND KLEIN**

Vogelsrather Weg 31 41366 Schwalmtal Tel: 02163 31923



**BAGGEREI MEWISSEN**

SEIT 1953

**MEWISSEN**

- Erdbau · Abbrüche
- Rodungen · Entsorgung
- Baggerarbeiten · Transporte
- Containerdienst u. Kranverleih
- Pflanzenklär - u. SBR - Anlagen
- Zisternen, Rigolen u. Drainagen
- Baustoffe - Sand - Kies - Schotter

Berg 43  
41366 Schwalmtal  
☎ 02163 - 42 23  
www.mewissen-baggerrei.de

**SATTLER & LENNERTZ**  
Immobilien GbR

Wir suchen aufgrund starker Nachfrage Ein- und Zweifamilienhäuser in der Region Schwalmtal / Niederkrüchten / Viersen und Mönchengladbach!!

Vertrauen Sie auf Erfahrung und Know How!! Seit 1993.  
Tel.: 02163 / 948 900 Mail: info@sale-immobilien.de  
Web: www.sale-immobilien.de

**Gorissen, Johann, Ackerer:** Was sollen wir dann hier?

**Windhausen, Michael, Ackerer:**

Trat an den Tisch des Vors. heran und sagte: „Wenn Sie uns unsere Selbstständigkeit nehmen wollen, dann tun Sie es, was sollen wir dann hier?“

**Windhausen, Conrad, Wirt:** Ich bitte jede Spitzfindigkeit zu unterlassen. Ich bitte den Vorsitzenden, die Abstimmung des Gemeinderates bekannt zu geben.

**Vors.:** Der Gemeinderat hat mit 11 gegen 4 Stimmen abgelehnt.

**Gorissen, Johann, Ackerer:** Wir wollen es bei dem Beschluss des Gemeinderates belassen.

**Winterscheidt, August, Bauunternehmer:** Ich habe im Gemeinderat nicht gegen die Vereinigung gestimmt, weil ich hierin nur Vorteile für Kirspelwaldniel erblicke. Die Gemeinde ist nicht in der Lage, etwas Selbstständiges zu unternehmen.“<sup>43</sup>

Es ging lebhaft hin und her, auch mit lautstarker Unterstützung der übrigen Anwesenden. Dann sorgte die künftige Sitzverteilung im neu zu bildenden Gemeinderat, über die im Waldnieler Rat angeblich schon abgestimmt worden sei, für Unmut.

„Dazu **Vors.:** Seitens des Gemeinderates Waldniel ist kein Beschluss gefasst worden.“

**Van der Beek, Victor, Ackerer:** Der Gemeinderat hat wohl entschieden!

**Vors.:** Es ist nur darüber gesprochen worden.

**Berger, Michael, Kaufmann und Wirt:** Es ist gesagt worden, Waldniel soll 9, Kirspelwaldniel 7 nebst 3 Meistbeerbten<sup>44</sup> und Lüttelforst 2 erhalten. (Seitens eines kleinen Teils der Versammlung wurde mit den Füßen getrampelt).

**Vors.** ersucht dringend, aus dieser Versammlung keine Radauversammlung zu machen.

**Gorissen, Johann, Ackerer:** In der Regel gemeinden große Gemeinden kleine Gemeinden ein, aber hier will die kleine Gemeinde Waldniel die größere Gemeinde Kirspelwaldniel eingemeinden.

**Vors.** macht darauf aufmerksam, dass von einer Eingemeindung keine Rede sei und Waldniel auch keinen entsprechenden Antrag gestellt habe.

**Gorissen:** Ich sehe keinen Unterschied. Die Eingemeindung von Dülken Land zu Dülken Stadt ist abgelehnt worden. Die gleichen Gründe gelten auch hier ... Wenn man Waldniel, Kirspelwaldniel

<sup>43</sup> KAV GA Waldniel Nr. 585 Bl 116 ff  
<sup>44</sup> Größte Steuerzahler

und Lüttelforst vereinigen will, dann soll man Ungerath und Geneschen von Amern St. Anton dazu nehmen. Waldniel will aber nur von uns den Karren aus dem Dreck ziehen lassen.“<sup>45</sup>

Hierzu muss man wahrheitsgemäß zugeben, dass der Regierungspräsident einige Zeit zuvor eine Vereinigung von Dülken Stadt und Dülken Land abgelehnt hatte, obwohl beide Gemeinden das beschlossen hatten. Zur Begründung hieß es, dass die geschlossenen gebaute Stadt Dülken nicht in nennenswerter Weise in das sehr weit gestreckte Gebiet der Landgemeinde über greife. Jene sei ausgesprochen industriell, diese besitze überhaupt noch keine industrielle Anlage. Auch werde in absehbarer Zeit voraussichtlich nur ein verhältnismäßig kleiner Teil der Landgemeinde industrialisiert werden. Der Umstand, dass Arbeiter, die in den Fabriken der Stadt tätig seien, in der Landgemeinde wohnten, könne nicht ausschlaggebend sein, da solche Beziehungen in allen Landgemeinden in der Nähe von Industriestädten bestünden. Und weil bereits die Verwaltung beider Gemeinden unter einer einheitlichen Leitung stehe, liege umso weniger eine Veranlassung vor, auf eine völlige Vereinigung beider Gemeinden hinzuwirken.<sup>46</sup>

Um die Wogen wieder etwas zu glätten wies **Bürgermeister Heitzmann** darauf hin, dass der Vorschlag zur Ver-

einigung vom Regierungspräsidenten ausgegangen sei, nicht von Waldniel, woraufhin **Gorissen** sich das entsprechende Schreiben des Regierungspräsidenten zeigen ließ. Weiter ging es mit der Diskussion:

„**Költer, Lehrer:** Ich spreche mich für eine Vereinigung aus. Wirkliche Gründe dagegen sind bisher nicht genannt worden, nur leeres Gerede. Kirspelwaldniel ist von Waldniel in vielen Beziehungen abhängig, so bezüglich der Eisenbahn, Post und der Verkehrswege. Ein großer Teil der Bewohner ist für die Vereinigung. Dagegen wird nur von einigen künstliche Mache betrieben.

**Clemens, Conrad, Wirt:** Die Schule Weyer liegt in unmittelbarer Nähe von Waldniel, weil die Waldnieler die Kinder von Kirspelwaldniel seiner Zeit ausgewiesen hätten und sie genötigt worden seien, die Schule Weyer zu errichten. Ich bin gegen die Eingemeindung. Kirspelwaldniel ist nicht leistungsunfähig; es steht an der Spitze der Landwirtschaft im ganzen Kreis und entwickelt sich gut.“<sup>47</sup>

Daraufhin erklärte der **Bürgermeister**, dass die Angaben von Clemens bezüglich der Schule Weyer nicht der Wahrheit entsprächen. Nach den Akten aus dem Jahre 1858 sei seitens der Regierung die Erweiterung der katholischen Schule des Schulverbandes Waldniel, Kirspelwaldniel und Amern St. Anton

verfügt worden. Die Kosten der Erweiterung sollten nach der Kopfzahl der Schulkinder auf die einzelnen Gemeinden verteilt werden. Der Gemeinderat von Kirspelwaldniel habe dies jedoch abgelehnt und die Kinder freiwillig aus der Schule des Schulverbandes herausgenommen und die einklassige Schule Weyer unter Verzicht auf Beihilfen errichtet. Ihm entgegnete **Viktor van der Beek**, dass Kirspelwaldniel seiner Zeit die Kosten für die Erweiterung abgelehnt habe, weil es so viel zahlen sollte wie Waldniel, obwohl Kirspelwaldniel viel weniger Kinder gehabt hätte. Doch laut **Bürgermeister Heitzmann** sollte die Erweiterung 7.000 bis 8.000 Mark kosten und von dieser Summe sollten Kirspelwaldniel 800 bis 900 Mark, Amern St. Anton gegen 200 Mark und Waldniel den Rest tragen. Von einem Sträuben Waldniels, die Kinder von Kirspelwaldniel aufzunehmen, könne also überhaupt keine Rede sein.

Daraufhin **Windhausen Conrad, Wirt:** „Der viel redet, redet auch viel Unsinn.“

Sodann macht **Windhausen Jakob, Ackerer**, eine neue Baustelle auf, die Armenverwaltung, die in den Händen der Kirchengemeinde gelegen habe. Diese sei aber so raffiniert gewesen, dass sie die armen Familien aus Waldniel nach Kirspelwaldniel abgeschoben hätte, die dann im Stillen unterstützt worden seien, damit sie 2 Jahre dort

**Brüggener  
Reisebüro**



Markt 26, 41366 Schwalmtal

Tel.: 02163-943030

Fax: 02163-943032

waldniel@brueggener-reisebuero.de

**Öffnungszeiten:**

Mo, Di, Do, Fr 09:00h - 18:30h  
Mi, Sa 09:00h - 13:00h

**Ihr Ansprechpartner für die  
schönste Zeit des Jahres!**

**blumen  
reimann**

*...mehr als nur Blumen!*

Dülkenerstr. 15, 41366 Schwalmtal

tel.: 02163 4442

fax: 02163 5717 70

web: www.reimann-blumen.de

45 KAV GA Waldniel Nr. 585 Bl 116 ff

46 KAV GA Waldniel Nr 585 Bl 118 R

47 KAV GA Waldniel Nr. 585 Bl 116 ff



**BATSTAR**  
FOR YOUR CORDLESS WORLD

Mobile Stromversorgung, professionelles Audio-Equipment und intelligente Lösungen im Funkbereich für Ihre Mobilität.

BATSTAR GmbH  
Ungerather Straße 87  
D-41366 Schwalmtal  
Telefon: +49(0)2163/57556-0  
Telefax: +49(0)2163/57556-50  
E-Mail: info@batstar.de  
Homepage: www.batstar.de

DEKRA-Zertifiziert



**Sie benötigen ein Gutachten?**

Sachverständige für Immobilien  
**Gabriele Heumer**

Erstellung von Verkehrswertgutachten für Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen und Teileigentum sowie unbebaute Grundstücke  
Tel: 021 63 - 94 98 27 - Email: info@sv-heumer.de

---

**Sie planen den Verkauf Ihrer Immobilie?**

In einem unverbindlichen Gespräch stelle ich Ihnen gerne unsere Dienstleistung für einen erfolgreichen Verkauf Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung vor.

**amarc21**  
immobilien regional national international

**Ich freue mich auf Ihren Anruf!**

Ansprechpartner:  
Achim Kufner  
Tel 0 21 63 / 987 61 95 - Email: a.kufner@amarc21.de

**amarc21 Immobilien - Immobilien und Sachverständigenbüro**  
Bahnhofstraße 1 • 41366 Schwalmtal

aushielten und dann in Kirspe(w)aldniel ortsangehörig wären. Wenn Bürgermeister Wachter aus Dülken noch an der Spitze der Verwaltung von Kirspe(w)aldniel stände, dann würde aus der Vereinigung nichts.

**Gorissen Johann, Ackerer**, bestätigt, dass die armen Leute heimlich von Waldniel unterstützt worden seien, gibt aber auf Nachfrage zu, dass die Unterstützung der Armen damals von privater Seite erfolgt sei.

Jetzt reichte es aber dem **Lehrer Költer**: „Meine Herren! All die alten Sachen auf die Tapete zu bringen, hat doch mit der heutigen Sache nichts zu tun. Nach dem jetzigen Stand ist die Vereinigung recht gut möglich. Bis jetzt sind noch keine sachlichen Gründe dagegen vorgebracht worden, es haben bis jetzt nur Herren der 1. und 2. Wählerklasse gesprochen.“ Worauf er sich eine saftige Entgegnung einhandelte, und zwar von

**van der Beek, Viktor, Ackerer**: „Das Vorgehen des Lehrers Költer verstehe ich nicht, er wird doch von uns besoldet“

Auf die Bitte des Vorsitzenden, zur Sache zu sprechen, entgegnete

**Gorissen Johann, Ackerer**: „Auf die Ausführungen des Lehrers Költer habe ich nur die letzten Worte Christi am

Kreuz zu erwidern: Herr vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“

**Jakob Windhausen** warf ein, dass alte eingesessene Bürger von Kirspe(w)aldniel wie sein Großvater stets vor Waldniel gewarnt hätten. Johann Gorissen und er hätten keine Nachkommen, ihnen könne es gleich bleiben, sie gäben nur Fingerzeige.

Dann meldet sich der **Knecht Conrad Joeres** zu Wort: „Ich bin gegen die Eingemeindung, das ist meine eigene Überzeugung, ich bin nicht beeinflusst worden, wenn Sie das nicht glauben, so protestiere ich dagegen.“

**Vors.:** Ich werde mich hüten, eine derartige Verdächtigung auszusprechen.“

Als keiner sich mehr zu Wort meldete, fragte der Vorsitzende, ob jemand noch zu Sache sprechen wolle, dann beendete er die Anhörung. Jetzt ging es noch um das Protokoll.

**Johann Gorissen** beantragt, das Protokoll zu verlesen, da manches ausgelassen sein könnte.

Darauf **Bürgermeister Heitzmann**: „Ich sehe keine Veranlassung das Protokoll zu verlesen, da hierüber keine Bestimmungen bestehen. Ich verbitte mir den indirekten Vorwurf, das Protokoll anders zu fassen, als es in Wirklichkeit sei. Ich werde mich hüten,

dem Herrn Regierungspräsidenten ein Protokoll, dessen Inhalt mit den Tatsachen nicht übereinstimmen würde, vorzulegen.“

Als auch der Wunsch von **Victor van der Beek**, abgelehnt wird, dass das Protokoll sämtlichen Anwesenden zugestellt wird, beantragt **Johann Gorissen**, eine Kommission zu wählen zur Prüfung des Protokolls. Auch das lehnt Bürgermeister Heitzmann ab, schließlich könne das Protokoll von jedermann eingesehen werden.

Schließlich meldet sich **Gorissen, Heinrich**, noch einmal zur eigentlich abgeschlossenen Debatte zu Wort: „... Außerdem bestehen bei mir Bedenken gegen die Gemeindesparkasse Waldniel. Der Probeetat ist für die Vereinigung günstig aufgestellt. Für Beleuchtung stehen 500 Mark im Etat, während früher schon 1.800 bis 2.000 Mark drin standen. Die Beleuchtung macht mehr aus, da Kirspelwaldniel auch Beleuchtung haben will. Der Nachtwächter und ½ Wegearbeiter

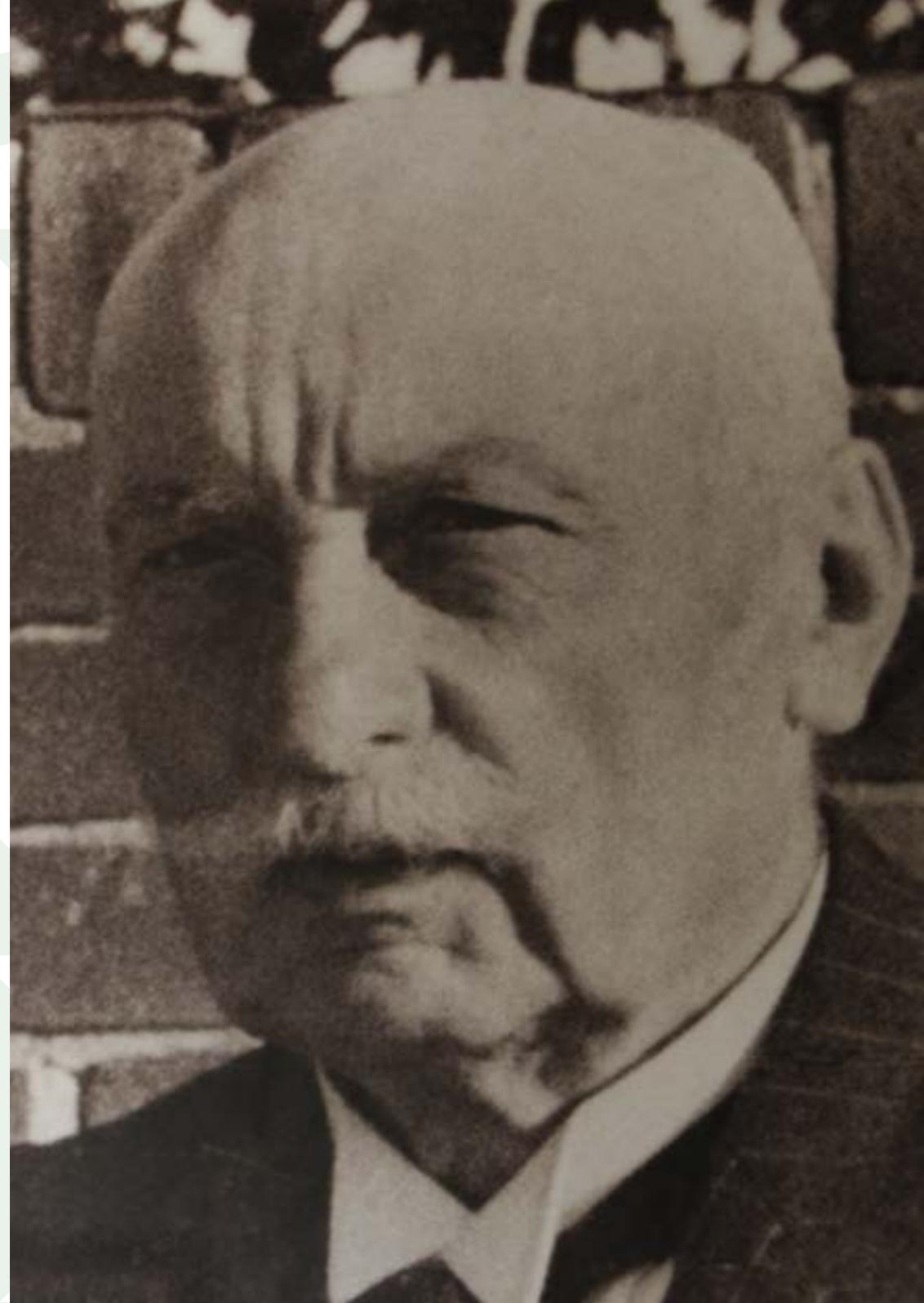
sind erspart. Fabrikneubau steht nicht im Etat. In der Gemeinderatssitzung habe ich gefragt, ob die Zinsen pp. des Fabrikneubaues im Etat stehen. Der Bürgermeister hat daraufhin in Gegenwart des Herrn Landrates gesagt: nein. ...“<sup>48</sup>

Es wurde aber auch wirklich alles aufgetischt, was nur irgendwie gegen eine Vereinigung sprechen konnte. Selbst die ältesten Streitpunkte wurden hervorgekramt und man kann sich gut vorstellen, wie es in der aufgeheizten Stimmung in dem kleinen Saal der Gaststätte Stapper gebrodelt hat. Und natürlich war das auch ein gefundenes Fressen für die Presse, die ausführlich darüber berichtete. In der Ausgabe vom 14. Januar 1913 meldete der „Sprecher am Niederrhein“: ... Der Saal des Wirten Rud. Stapper – Hehler war bis zum letzten Plätzchen besetzt, ein Zeichen dafür, welches Interesse die zur Tagesordnung stehende Frage bei den Einwohnern gefunden hat. Bürgermeister Heitzmann, der die sehr lebhaft verlaufene Versammlung leitete, teilte

48 Wie vor

**PICCOLINO**  
Markt 17 - 21 • 41366 Schwalmatal • ☎ 02163 / 31385

Trattoria • Pizzeria • Bistro • Eiscafe



**Café "Ferne Welten"**  
 Entdecken Sie eine neue Welt  
 im Herzen von Waldniel

Inhaberin: Inge Gallen  
 Marktstr. 4 / 41366 Schwalmtal  
 Tel.: 0 21 63 - 571 60 69  
 www.CafeFerneWelten.de

Di. - So.: 09.00 - 17.30 Uhr / Mo.: Ruhetag

**DS**  
 PULVERBESCHICHTUNG GMBH

**Zaun & Zubehör**  
 direkt ab Werk

Besuchen Sie unsere  
 Ausstellung und lassen Sie  
 sich fachmännisch beraten!

Heerstraße 53 · D-41366 Schwalmtal/NRW · Telefon: (02163) 4056 · Telefax: (02163) 4055  
 sartingen@ds-pulverbeschichtung.de · www.ds-pulverbeschichtung.de

**Fliesen André Kopp**  
 FLIESEN · PLATTEN · & MÜSSELBOHRWERKZEUGE

Verkauf und Verlegung  
 kompl. Altbausanierung  
 Reparatur-Service  
 Qualität vom Fachbetrieb

**André Kopp**  
 Hochstadenstr. 146  
 41189 Mönchengladbach  
 Tel.: 02166-59278  
 andre@fliesen-kopp.de  
 www.fliesen-kopp.de

**De Ribbel & Co**

Inh. G. Kissels  
 Gladbacher Straße 3  
 41366 Schwalmtal  
 Telefon 0 21 63 / 88 99 27

zur Klärung der Sachlage einleitend mit, dass die Verhandlungen betr. die Vereinigung der drei obengenannten Gemeinden schon lange schweben ... dass der Regierungspräsident seine Unterstützung in Sachen der Vereinigung der Gemeinden beim Minister zugesagt habe und im Weigerungsfalle durch die Gemeinden eine zwangsweise Vereinigung ins Auge gefasst habe ... In der anschließenden sehr regen Diskussion, die zeitweise sehr stürmisch war, wurde von den Gegnern der Vereinigung dargelegt, dass eine Vereinigung ... nicht zum Wohle der Gemeinden sein könne, da ein friedliches Zusammenarbeiten oft unmöglich sei, auch sei es bei der ganzen Vereinigungsfrage sehr seltsam, dass Lüttelforst und Kirspelwaldniel zu Burgwaldniel kommen sollten, obschon letzteres nur 1400, dagegen Kirspelwaldniel 2000 Einwohner habe ... Widerwillen erregte es auch, dass in dem neuen Kollegium Waldniel 9 und Kirspelwaldniel nur 7 Stimmen haben sollte, was doch nicht der Gerechtigkeit entspreche ... Alle diese Punkte wurden in ihrer Begründung unter großer Zustimmung fast der ganzen Versammlung für gut geheißen. Von den Gegnern der Vereinigung der Gemeinden wurde unter großem Jubel der Mehrheit der Versammlung ausgeführt, dass man auch vor allen Dingen seine Selbstständigkeit aufrechterhalten wollte, wenn diese auch etwas erhöhte Steuern fordere. Aus dem ganzen Verlauf der Versammlung

war zu ersehen, dass die Kirspelwaldnieler an ihrer Selbstständigkeit und an dem, was ihre Väter in den Jahren von 1848 zusammengefügt haben, halten wollen, und einer Vereinigung zum größten Teil nicht Freund sind."

Jetzt dürfen wir aber nicht glauben, mit dem Ablauf der Anhörung hätten sich die Kirspeler ihrem Schicksal ergeben und den Dingen ihren Lauf gelassen. Im Gegenteil! Bereits wenige Tage später protestierten sie in Eingaben an S. Majestät, den Kaiser und König, an den Regierungspräsidenten und an die beiden Abgeordneten des preußischen Landtages Höveler und Underberg gegen eine Vereinigung und baten um Unterstützung. Dies aber nicht in dem teils recht ruppigen Ton, den sie bei der Anhörung angeschlagen hatten, sondern zutiefst unterwürfig, aber dennoch mit recht pikanten Argumenten. Es folgt die Eingabe an den Kaiser vom 15. Januar 1913:<sup>49</sup>

„Allerdurchlauchteter, Großmächtiger Kaiser und König! Allergrnädigster Kaiser und Landesherr! Eur. Kaiserlichen und Königlichen Majestät erhabnem Thron nahen sich die unterzeichneten Gemeindeverordneten der Gemeinde Kirspelwaldniel, um in aller Ehrfurcht eine Bitte um Hülfe vorzutragen: Im Jahre 1905 (18. Mai) ist die Verwaltung der Gemeinde Kirspelwaldniel dem Bürgermeister der benachbarten Gemeinde Burgwaldniel mit übertragen worden, nachdem wir bis dahin

einen Ehrenbürgermeister gehabt hatten ... jedoch besteht seitdem das Streben, die beiden Gemeinden auch materiell zu verschmelzen ... Trotz unseres ablehnenden Beschlusses hat man das Projekt nicht fallen lassen, es sind vielmehr die stimmberechtigten Bürger von Kirspe(w)aldniel durch den Herrn Bürgermeister zusammenberufen worden mit dem Resultate, dass mindestens 4/5 der Wähler gegen die Vereinigung protestierten. Dem Vernehmen nach soll trotzdem das Vereinigungsprojekt weiter betrieben werden. Im Interesse unsere Bürgerschaft wenden wir uns deshalb vertrauensvoll an unseren allergnädigsten König und

Landesherrn mit der unterthänigsten Bitte, der Gemeinde Kirspe(w)aldniel ihre Selbständigkeit zu belassen und dem Vereinigungsplan die Allerhöchste Genehmigung zu versagen. Gegen die Vereinigung bestehen unter anderem die folgenden schweren bedenken. Die Gemeinde Kirspe(w)aldniel hat eine fast ausschließlich Ackerbau treibende Bevölkerung ... Den Charakter als bäuerliche Gemeinde und unsere bäuerliche Eigenart wollen wir uns von der Gemeinde Burgwaldniel nicht nehmen lassen, denn Burgwaldniel ... bildet eine geschlossenen Ortschaft mit fast ausschließlich gewerbetreibender Bevölkerung und der Neigung, zur Industriegemeinde auszuwachsen.

Letzteres geht am besten aus der Tatsache hervor, dass die Gemeinde Burgwaldniel im Jahre 1912 mit geliehenem Geld eine Fabrik gebaut hat, um sie einem auswärtigen Industriellen zur Benutzung zu überlassen. Einem solchen Bestreben stehen wir ablehnend gegenüber weil wir Bauern sind und es auch bleiben wollen ... Der Bürgerschaft von Kirspe(w)aldniel ist die Selbständigkeit ein unschätzbare Gut, das sie unter keinen Umständen missen möchte. Bei einer Vereinigung geht aber unsere Selbständigkeit verloren ... Bei der Bürgerschaft von Kirspe(w)aldniel bestehen auch begründete Bedenken in mehr finanzieller Natur gegen die Vereinigung mit Burgwaldniel. Zunächst betreibt Burgwaldniel eine Gemeindeparkasse, die über eine Million Spareinlagen verzeichnet, jedoch ... einen Reservefonds von nur 6.000 Mark aufweisen kann. Hieraus können sich große finanzielle Schwierigkeiten entwickeln, insbesondere dann, wenn der Verdacht begründet ist, dass die Ausleihung der Gelder auf Hypotheken nicht mit größter Zurückhaltung und Vorsicht erfolgt ist ... Aus den vorgenannten Gründen, denen noch eine ganze Reihe minder schwerer Bedenken folgen könnten, vermögen wir und mit uns die ländliche Bevölkerung unserer Gemeinde aus einer Vereinigung mit Burgwaldniel keinerlei Vorteil, sondern nur Nachteil für unser blühendes Gemeinwesen erwarten. Wir hoffen deshalb zuversichtlich, dass uns die allerhöchste Hülfe

nicht versagt bleiben wird. Euer Kaiserlichen und Königlichen Majestät treu gehorsamste Untertanen. Gez. Joh. Buffen, H. Gorissen, H. Strater, M. Pillen, W. Herx, JH Pescher, K Windhausen, J. Nothofer, J. Berger, V. v. d. Beek, M Berger."

Damit war nochmal ein eindeutiges Zeichen gesetzt, mit neuen gewichtigen Gründen. Dennoch ging der einmal eingeschlagene verwaltschaftsmäßige Prozess weiter. Am Donnerstag, dem 16. Januar 1913, fand eine ähnliche Anhörung in Lüttelforst statt. Eingeladen waren durch Schelle auch hier die zur Ausübung des Gemeinde-rechts befugten Gemeindeglieder. Die Versammlung war im Lokal des Wirtes von der Lieck<sup>50</sup> und wurde von Bürgermeister Heitzmann mit einer Erläuterung des Sachstandes eröffnet. Es gab nur zustimmende Wortmeldungen, wobei zwei noch eine besondere Note hinzufügten:<sup>51</sup> „**Küpper, Ludger, Ackerer:** Ich bin für die Vereinigung, weil es vorteilhaft für Lüttelforst ist, ich bitte aber gleichzeitig, dass Ungerath und Geneschen von Amern St. Anton demnächst zur Abrundung der Grenzen hinzugenommen werden. **Peters, Engelbert, Ackerer:** Ich stimme den Anordnungen des Herrn Regierungspräsidenten zu, ... spreche aber gleichzeitig den Wunsch aus, dass Ungerath und Geneschen II von Amern St. Anton später abgezweigt und dem neuen Gemeindeverband eingemeindet werden.“



**Salon Wolters**  
 Marktstr. 8  
 41366 Schwalmtal · Tel. 0 21 63 / 4 51 85




**Wir erstellen Ihre Steuererklärung!**  
 KLARER PREIS. SCHNELLE HILFE. ENGAGIERTE BERATER.

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring  
 Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfverein)

Beratungsstellenleiter Walter Fell  
 Bahnhofstraße 9 | 41366 Schwalmtal | Tel. 02163-3529  
 walter.fell@steuerring.de | www.steuerring.de/fell

Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

<sup>50</sup> später Götz, danach Floris Pinte  
<sup>51</sup> KAV GA Waldniel Nr. 585 Bl 145

Beide haben damit wieder das „Problem“ Ungerath angesprochen, das auch in der Anhörung in Kirspelwaldniel Thema gewesen war, das aber noch lange auf seine Lösung warten musste.

Am 16. Januar 1913 fand die Anhörung in Burgwaldniel statt. Die zur Ausübung des Gemeinderechts befähigten Gemeindeglieder waren hierzu per Schelle in das Lokal des Gastwirtes Fuesers<sup>52</sup> geladen. Da zudem etliche Interessierte gekommen waren, zählte man etwa 100 Anwesende. Auch hier eröffnete Bürgermeister Heitzmann die Versammlung mit einer Erläuterung des derzeitigen Sach- und Rechtsstandes. Dann gab es ein paar kräftige Seitenhiebe in Richtung Kirspelwaldniel, aber auch hier wurden Ungerath und Geneschen II wieder zum Thema. Es meldeten sich u. a. zu Wort:<sup>53</sup>

„**Hoster, Hugo, Fabrikbesitzer:** Meine Herren! Wie wir aus den Ausführungen gehört haben, kann von einer Eingemeindung keine Rede sein, da

ein solcher Antrag von Waldniel nicht gestellt worden ist. Die Sache geht vom Herrn Regierungspräsidenten aus. Ich bin im Prinzip immer für derartige Vereinigungen gewesen. Je größer der Verband desto leistungsfähiger ist er. Die Kirspelwaldnieler Versammlung hat nichts Sachliches gegen die Vereinigung vorbringen können, sondern nur persönliche und kleinliche Angriffe. Man hat sogar Aussprüche der Großväter zitiert, wonach Waldniel und Kirspelwaldniel nicht zusammen passten ... Es mag ja möglich sein, dass durch die Vereinigung der eine oder andere mehr oder weniger Vorteile hat, dieses spielt jedoch keine Rolle gegenüber der Allgemeinheit. Persönliche Motive dürfen hier nicht maßgebend sein. Die Hauptfrage ist eben, ob die Gesamtheit der 3 Gemeinden Nutzen hat und dieses ist nach meiner Ansicht der Fall. In der Versammlung zu Kirspelwaldniel sind große Worte ausgesprochen worden, aber nur inhaltslose. Wenn auf die Gemeindesparkasse wegen Beleidigung irgendeines Objektes, das nach Ansicht zu hoch beliehen worden sein soll,

hingewiesen worden ist, so begrüßen wir die Intelligenz von Kirspelwaldniel, die uns nächstens helfen wird, dass derartige Sachen vermieden werden. Ich bin persönlich für die Heranziehung von Industrie, um Arbeitsgelegenheiten zu schaffen, wie und auf welche Weise dieses möglich ist, kann man verschiedener Ansicht sein. Ich spreche mich für eine Vereinigung aus. Es wäre mir sympathischer, wenn eine freiwillige und nicht eine zwangsweise zustande gekommen wäre.

**Fetten, Heinrich, Ackerer und Wirt:**

... Als eingefleischter Waldnieler bin ich für die Vereinigung einschließlich Lüttelforst. Die Schwestergemeinde Lüttelforst ist mit Waldniel immer durch Dick und Dünn gegangen, sie gehört zu uns, das ist meine Ansicht.

**Berger, Engelbert, Kaufmann:** Ich war in der Gemeinderatsitzung für die Vereinigung von Waldniel und Kirspelwaldniel, aber dagegen, dass Lüttelforst zu der neuen Gemeinde kommen sollte. Dabei habe ich mich von dem

Gedanken leiten lassen, dass Lüttelforst räumlich von uns getrennt liegt. Wir bekommen Ungerath eher, wenn wir Lüttelforst jetzt nicht bekommen. Um nach Lüttelforst zu kommen, müssen wir  $\frac{3}{4}$  Stunden durch Ungerath gehen ... Zurückstoßung der Lüttelforster hat mir und meinen Freunden fern gelegen, aber wir müssen damit rechnen, dass wir Ungerath eher bekommen ohne Lüttelforst. Lüttelforst kann solange im Bürgermeisterverbande bleiben, bis wir den Teil von Amern erhalten haben. Auf diesem Standpunkt stehen ich und mehrere meiner Freunde.

**Hoster, Hugo, Fabrikbesitzer:** Auf die Ausführungen von Berger kann ich nur erwidern, dass der Antrag nach meiner Ansicht nicht unrecht ist. Es ist mir auch lieber, wenn vorerst nur Waldniel und Kirspelwaldniel zusammen kommen und Lüttelforst dann, wenn Amern eingemeindet würde. Ich bin aber der Ansicht, dass das nur ein frommer Wunsch sein wird, dass die Regierung vielmehr nicht bei den 2 Ge-

<sup>52</sup> später Hotel Rath  
<sup>53</sup> KAV GA Waldniel Nr. 585 Bl 136 ff

## BERND WETZELS

Architekt

Schulstraße 3 - 41366 Schwalmtal  
Telefon (02163) 30594 - Telefax (2163) 30860

# RadSPORT Jurk

Der freundliche Radladen  
wünscht ein schönes Schützenfest

Fahrräder      Zubehör      Service

Stöckener Weg 7 · 41366 Schwalmtal-Waldniel · Tel.: 02163-5761727  
www.radsport-jurk.de · info@radsport-jurk.de  
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 10:00 - 18:30 Uhr und Sa. 09:00 - 13:00 Uhr

meinden stehen bleiben wird, sondern auch Lüttelforst dazu vereinigen wird. Dies ist ja auch ganz gut ...

**Kersten, Karl, Unternehmer:** ... Die Bewohner von Kirspelwaldniel verstehen nicht, dass sie selbst den größten Vorteil haben. Wir haben keine Veranlassung, Kirspelwaldniel an uns heranzuziehen. Kirspelwaldniel hat von uns mehr zu erwarten, als wir von Kirspelwaldniel ... Die Bewohner von Kirspelwaldniel scheinen kommunalpolitisch noch nicht so gebildet zu sein, dass sie erkennen, dass die Vereinigung Vorteile für sie bringen wird.“

Als keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgten, schloss der Vorsitzende die Versammlung, nachdem er vorher noch bemerkt hatte, dass in dieser, wie auch in der Lüttelforster Versammlung, nur sachliche Argumente vorgebracht worden seien ohne persönliche Ausfälle. Eine interessante Sichtweise, zumindest was die Waldnieler Anhörung betraf.

Mit Bericht vom 22. Januar 1913 informierte Bürgermeister Heitzmann dem Landrat über den Ablauf der Anhörungen.<sup>54</sup> Dieser dürfte mittlerweile von den Eingaben der Kirspelwaldnieler erfahren und um nähere Erläuterungen bezüglich der Gemeindesparkasse und des Fabrikbaues gebeten haben, denn mit Schreiben vom 1. Februar 1913 nahm Bürgermeister Heitzmann

zu diesen Vorwürfen Stellung.<sup>55</sup> Die Gemeindesparkasse habe sich nicht entsprechend entwickelt, weil u. a. der verstorbene Rendant Doergens für die Kasse kein oder nur geringes Interesse gezeigt ... habe. Aber seit dem Jahre 1907 habe sich der Zustand der Kasse gehoben und der Einlagenbestand betrage zurzeit 1.056.819,90 Mark. Der Reservefonds belaufe sich zwar nur auf 6.596,49 Mark, jedoch werde er in den nächsten Jahren weiter steigen. Das hätten eigentlich auch die kirspelwaldnieler Gemeindeverordneten wissen müssen, die dort bei der Spar- und Darlehenskasse im Vorstand saßen. Trotz der in den letzten Wochen aufgekommenen Unruhe in der Bevölkerung wegen eines möglicherweise bevorstehenden Krieges liefen die Geschäfte gut. Und wenn man bedenke, dass die vom Gemeinderat gewählte Kommission zur Prüfung der Kasse, zu welcher die Mitunterzeichner Buffen und Gorissen aus Kirspelwaldniel gehört hätten, bei der Revision nichts beanstandet hätten, machten die Ausführungen in der Eingabe schon einen recht sonderbaren Eindruck. Bezüglich des Fabrikneubaues verhalte es sich folgendermaßen: In Waldniel und auch Kirspelwaldniel habe es früher eine sehr blühende Hausweberei gegeben, welche aber durch die Errichtung von Fabriken fast ganz zurückgegangen sei. Hierdurch seien die Leute gezwungen, entweder fortzuziehen oder auswärts Arbeit zu suchen und täglich zur

54 KAV, Bestand KK Nr.485, Bl 54 ff  
55 KAV, Bestand KK Nr.485, Bl 61 ff

www.wiskoziil.de, Tel. 02162 6179

prisma  
meine Küche!

**KÜCHEN-**  
Wünsche werden wahr...

Kompetenz in  
Sachen Küche!

**Wiskoziil**  
Einrichtungen - Küchenstudio

Viersen-Süchteln, Propsteistr. 23 Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr  
u. Sa. 10.00-16.00 Uhr

Arbeitsstätte zu gehen. Die jüngeren Leute könnten fortziehen, weil sie frei seien, die älteren dagegen nicht, weil ihr kleiner Besitz sie daran hindere. Um den Wegzug zu vermeiden und es den Leuten zu erleichtern, ihre auswärtigen Arbeitsstätten aufzusuchen, hätten die Gemeindevertretungen von Waldniel und Kirspe(w)aldniel im Jahre 1907 beschlossen, der Stadt M.Gladbach einen Zuschuss von 10.000 Mark zu geben, wenn sie die Straßenbahn nach Kirspe(w)aldniel und Waldniel bauen würde, was auch geschehen sei. Über 100 Arbeiter führen täglich mit dieser Straßenbahn zur Arbeit. Dennoch sei er als Bürgermeister seit Jahren bemüht gewesen, hier Arbeitsplätze zu schaf-

fen. Im Jahre 1912 habe er Kontakt mit dem Fabrikbesitzer F. H. Goeters, dem Schwiegersohn des Kommerzienrates Greef aus Viersen, aufgenommen und ihn auf die hiesigen Arbeitskräfte aufmerksam gemacht. Dem Gemeinderat von Waldniel habe er dann den Vorschlag unterbreitet, mit Goeters ins Geschäft zu kommen, denn in Kirspe(w)aldniel hätte er ganz sicher keinen Erfolg gehabt, weil dort wenig Verständnis zur Lösung derartiger Fragen für die Arbeiterschaft bestehe.

Nach dem mit Goeters geschlossenen Vertrag habe die Gemeinde Waldniel ein Fabrikgebäude<sup>56</sup> für 100 Webstühle gebaut. Selbstverständlich habe man

die Baugelder nicht flüssig gehabt, so dass sie aufgenommen worden seien. Die Zahlungsmodalitäten seien zwischen der Gemeinde und Goeters so verteilt worden, dass für die Steuerzahler keine neuen Lasten entstünden. Die Ehefrau Goeters habe zudem notariell für alle Verpflichtungen der Firma aus der Vertragsurkunde die unbedingte Bürgschaft als Selbstschuldnerin übernommen. Die Mietzeit belaufe sich auf 10 Jahre. Gleichzeitig habe Goeters das jederzeitige Ankaufsrecht. Dieses Ankaufsrecht müsse bis zum Ablauf der ersten 9 Jahre und 6 Monate der Mietzeit ausgeübt werden, da es sonst erlösche.

Für die Gemeinde würde der ungünstigste Fall dann eintreten, wenn das Gebäude nach 10 Jahren nicht vermietet werden könnte. Um aber hierfür gewappnet zu sein, werde ein Fonds angesammelt, aus welchem Zinsen und Tilgung bei einem eventuellen Leerstand bestritten würden, damit keine Belastung der Steuerzahler eintrete. Damit habe die kleine Gemeinde Waldniel wieder einmal etwas unternommen, wodurch die Bewohner der Nachbargemeinden den Nutzen hätten. So hätten Weber aus Kirspe(w)aldniel bei der Firma Goeters um Arbeit angefragt und die ersten Arbeiter seien tatsächlich Kirspe(w)aldnieler. Weiter heißt es dann wörtlich: „Wie mir nachträglich

<sup>56</sup> Es handelt sich um das später der Fa. Rösler gehörende Gebäude an der Dülkener Straße.



**Ahlers**

Gutes Klima hat Telefon:  
**0 21 63 / 41 81**  
[www.ahlers-kaelte.de](http://www.ahlers-kaelte.de)

Angenehmes Raumklima ist die Voraussetzung für die Erhaltung der Gesundheit. Schaffen Sie sich durch PANASONIC-Klimageräte Ihr persönliches Wohlfühlklima.

Einige der vielen Vorteile, die eine Entscheidung für PANASONIC-Klimageräte leicht machen, sind die problemlose nachträgliche Installation, die niedrigen Betriebskosten, eine flexible Erweiterung und die optimale Energieausnutzung.

Wir empfehlen **Panasonic**

✦ Kälteanlagen ✦ Klimaanlage ✦ Lüftungsanlagen ✦ Kühlhaustechnik  
 ✦ Beratung ✦ Planung ✦ Montage ✦ Wartung ✦ Service

Eickener Str. 34 · 41366 Schwalmthal · Tel. 0 21 63 / 41 81 · Fax. 0 21 63 / 4 51 46 · [www.ahlers-kaelte.de](http://www.ahlers-kaelte.de)

# Gasthof



- Fremdenzimmer
- Beerdigungskaffee
- Bundeskegelbahn
- Räumlichkeiten für 20 bis 80 Personen für Feste jeder Art

Öffnungszeiten: 12.00 bis 14.00 Uhr, ab 17 Uhr, Mittwoch Ruhetag  
 Kleine Sommerterrasse  
 Markt 23 - Schwalmthal-Waldniel - Tel. 02163/31178

... von verschiedenen Seiten gesagt worden ist, seien die Handwerker und Geschäftsleute für die Vereinigung, sie dürfen dieses aber nicht laut sagen, sonst würden sie von gewissen Leuten geschädigt.“

Wenige Tage später meldete sich auch der Minister des Innern beim Regierungspräsidenten. Wohl angestoßen durch das Bittgesuch der Kirspelwaldnieler bestätigte er mit Schreiben vom 5. März 1913 deren Bedenken:<sup>57</sup> „Der Widerspruch der Gemeinde Kirspelwaldniel gegen die Vereinigung mit den Gemeinden Waldniel und Lüttelforst erscheint insofern einer tatsächlichen Begründung nicht ganz zu entbehren, als der Bau einer Fabrik durch die Gemeinde Waldniel zweifellos ein spekulatives Element enthält, dessen Risiko gegen ihren Willen mit zu übernehmen man anderen kaum wird zumuten dürfen ... Endlich kann nicht verkannt werden, dass in der Tat der Reservefonds der Sparkasse von Waldniel verhältnismäßig sehr klein ist. Unter diesen Umständen trage ich Bedenken, die Gemeindevereinigung gegen den Willen der größten beteiligten Gemeinde durchzuführen ...“ Die Kirspelwaldnieler selbst erhielten keine Antwort auf ihre Eingaben. Aber wäre der Inhalt dieses Schreibens durchgesickert, so hätte es dort sicherlich Freudentänze gegeben. Der risikoreiche Fabrikneubau und die äußerst dünne Risikoreserve der Gemeindesparkasse,

die als letzte Notanker ins Feld geführt worden waren, schienen die Rettung zu bringen. Aber so gut sich das auf den ersten Blick für Kirspelwaldniel auch anhörte, der Regierungspräsident wollte nicht von seinem Vorhaben abgehen und ordnete daher eine vollständige Revision der Gemeindesparkasse an und bat nochmals um nähere Erläuterungen zu dem Fabrikbau.<sup>58</sup>

Nachdem dort am 15. Februar 1913 der erste Webstuhl in Betrieb genommen worden war,<sup>59</sup> begründete der Bürgermeister in einem Bericht an den Landrat vom 28. Mai 1913 nochmals, dass der Bau der Fabrik nur im Interesse der zahlreichen Arbeiter erfolgt sei, welche jetzt in M. Gladbach, Dülken, Viersen und anderen Orten Arbeit aufsuchen müssten, da hier die nötigen Arbeitsplätze fehlten. Früher habe man sowohl in Waldniel und Kirspelwaldniel immer wieder gehört, „wenn doch Fabriken nach hier kommen würden, das wäre für die ganze Gegend von großem Nutzen“. Kürzlich habe das Gemeinderatsmitglied Windhausen aus Kirspelwaldniel noch zu ihm gesagt, früher hätten die Leute stets gesagt, der Bürgermeister muss Fabriken heran ziehen, jetzt, wo eine neue gebaut worden sei, hätten die Leute auch darüber zu nörgeln. Dass die Gemeinde mit dem Fabrikbau in Vorleistung getreten sei, erscheine wohl auf den ersten Blick befremdlich, doch liege der Grund darin, dass es

häufig vorgekommen sei, dass seitens der Gemeinden den Unternehmern alles Mögliche versprochen worden sei, was später nicht gehalten werden konnte. Außerdem habe Goeters ihm noch vor einigen Tagen gesagt, dass er so bald wie möglich das Fabrikgebäude erwerben wolle und bereits eine Erweiterung des Unternehmens ins Auge gefasst habe. Jetzt könnten nur 150 Webstühle aufgestellt werden, er wolle aber bis zu 300 aufstellen. Auch lauteten die Erkundigungen bei den Banken über Goeters sehr positiv. Bei der Firma Goeters seien zurzeit die meisten Arbeiter aus Kirspelwaldniel. Dass in Kirspelwaldniel ein solches Unternehmen nicht so leicht geschaf-

fen werden könne, liege daran, dass von den 15 Gemeindeverordneten 12 Ackerer, 1 Wirt, 1 Bauunternehmer und 1 Brennereibesitzer seien, somit die Mehrheit für so etwas nicht zu haben sei. Außerdem hätten ihm viele Leute aus dem Arbeiter- und Handwerkerstand gesagt, dass die Bauern gut gegen die Vereinigung stimmen könnten, denn was die an Grundsteuern zahlen müssten, bekämen sie an Jagdpacht beinahe wieder zurück; die fühlten nicht, wenn man die Kinder mit der Bahn jeden Tag nach auswärts schicken müsse, weil es hier keine Arbeitsplätze gebe und auch als Handwerker müsse man sehen, dass man auswärts Aufträge bekomme.<sup>60</sup>

60 KAV, Bestand KK Nr.485, Bl 67 ff



**Grill- und Partyservice**  
internationale Käse- und Wildspezialitäten aus der Eifel  
Bei Fragen zu unserem Produktsortiment oder zu unserem Partyservice stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:  
**Christoph Mandel**  
Meinfelder Str. 29 · 41372 Niederkrüchten  
Telefon: 0 21 63/4 99 11 29 · Mobil: 0 160/94 42 26 82

„Mit uns fahren Sie besser!“ [www.autopark-hoelter.de](http://www.autopark-hoelter.de)



**Hölder** GmbH  
41334 Nettetal-Lobberich, v. d. Upwich Str. 20, Tel.: 021 53/9 1550-0

57 KAV, Bestand KK Nr.485, Bl 65 f  
58 Wie vor  
59 Wie vor, Bl. 74 f

Danach scheint es ein wenig Stillstand auf dem Verwaltungsweg gegeben zu haben, denn erst mit Schreiben vom 6. September 1913 an den Landrat meldete sich der Regierungspräsident wieder und bat um Zusendung einer Berufsstatistik der Bewohner der drei Gemeinden. Zudem regte er an, umgehend in Burgwaldniel den angedachten Reservefonds anzulegen, um das durch den Fabrikbau bedingte Risiko zu vermindern und die Einwendungen von Kirspelwaldniel in diesem Punkte zu entkräften. Dabei solle geprüft werden, ob nicht die Abfindungssumme, die die Gemeinde für ihr Leitungsnetz vom Rheinisch-Westfälischen-Elektrizitätswerk erhalten habe, hierfür verwendet werden könne.<sup>61</sup>

Die Berufsstatistik, die dem Regierungspräsidenten vorgelegt wurde, zeigte folgendes Bild:<sup>62</sup>

A) Landwirte: Waldniel 34, Kirspelwaldniel 385, Lüttelforst 96

B) Industrie: Waldniel 186, Kirspelwaldniel 301, Lüttelforst 59

C) Handel, Verkehr und Dienende: Waldniel 310, Kirspelwaldniel 146, Lüttelforst 20

D) Häusliche Dienste: Waldniel 156, Kirspelwaldniel 70, Lüttelforst 49

E) Militär: Waldniel 81, Kirspelwaldniel 34, Lüttelforst 8

F) Ohne Beruf (Tagelöhner): Waldniel 174, Kirspelwaldniel 254, Lüttelforst 39

Am 19. Dezember 1913 meldete der Bürgermeister dem Landrat, dass die Gemeinde Waldniel die vom RWE erhaltenen 10.000 Mark zur Sicherung für einen eventuellen Mietausfall des Fabrikgebäudes festgelegt habe. Außerdem berichtete er, dass im Jahre 1914 der Betrieb dort vollständig eingerichtet und aufgenommen werde. Insgesamt könnten in dem Gebäude 156 Webstühle aufgestellt werden, bis jetzt liefen bereits 104. Zudem sei für das Jahr 1915 geplant, die Anlage zur Aufnahme von weiteren 150 Stühlen zu erweitern.<sup>63</sup> Es waren also ganz große Pläne, die die Firma Goeters in Waldniel verwirklichen wollte, und die das Herz der damaligen Kommunalpolitiker sehr hoch schlagen ließen. Aber leider kam es dann später doch nicht dazu.

Viel Zeit war mit diesen Erkundigungen, Begründungen und Widersprüchen vergangen. Der angedachte Vereinigungstermin zum 1. April 1913 war lange verstrichen und aus manchen Schreiben der übergeordneten Stellen ist zwischen den Zeilen ein ziemlicher Verdruss zu lesen, weil es einfach nicht voran ging. Man hatte schlichtweg die Nase voll von diesem

ständigen Wiederholen der immer gleichen Argumente und der mühsamen Suche nach einer für alle akzeptablen Lösung. Jetzt endlich schien auch dem letzten Gegenargument, nämlich dem risikobehafteten Fabrikbau, die Grundlage entzogen zu sein. Ein Ende schien in Sicht. Doch der Kampfesmut der Kirspelwaldnieler war noch nicht erloschen. Immer noch kämpften sie weiter, jetzt, nachdem alle anderen Bedenken behoben worden waren, um das hohe Gut ihrer Selbstständigkeit. Ein letzter Strohalm. Mit Schreiben vom 25. April 1914 wandten sie sich nochmals an den Innenminister in Berlin. „Einem hohen Königlichen Ministerium erlauben sich die Unterzeichneten,

durch das Vertrauen ihrer Mitbürger berufenen Vertreter der königstreu gesinnten Gemeinde und Bürgermeisterei Kirspelwaldniel, die ergebenste Bitte vorzutragen, ihnen beizustehen in dem ihnen aufgezwungenen Kampf um die bedrohte Selbstständigkeit des von ihnen vertretenen Gemeinwesens ... Bereits unterm 15. Januar 1913 haben wir uns veranlasst gesehen, ... die Hülfe unseres allergnädigsten Landesherrn in derselben Angelegenheit anzurufen und den Herrn Regierungspräsidenten zu Düsseldorf haben wir in einer Eingabe vom 20. Januar 1913 gebeten, dem Antrage auf zwangsweise Vereinigung der Bürgermeisterei Kirspelwaldniel mit der Bürgermeisterei Burgwald-



61 KAV GA Waldniel Nr. 585 Bl 149  
62 KAV GA Waldniel Nr. 585 Bl 160  
63 KAV, Bestand KK Nr.485, Bl 87 ff

niel keine Unterstützung angeheißen zu lassen ... Können wir auch kaum Anmahnen, dass in unserem geliebten preußischen Vaterlande, in dem Recht und Gerechtigkeit oberstes Gesetz sind, eine Zwangsmaßregel der in Rede stehenden Art möglich ist, gebietet uns doch pflichtgemäße Sorge um das Wohl unserer Gemeinde, einem hohen Ministerium unsern ablehnenden Standpunkt ... zur Kenntnis zu bringen ... 1. Unsere Väter haben die politische Selbständigkeit unserer Gemeinde in schweren Kämpfen erstrebt und errungen, denn bis in das vorige Jahrhundert hinein waren die Gemeinden Burg- und Kirspe(w)aldniel bürgerlich vereinigt. Widerstrebende Interessen und daraus resultierende

immerwährende Streitigkeiten führten dann zur Trennung. Auch heute noch stehen die beiden Gemeinden in einem gewissen Gegensatz zu einander, der ... ein gedeihliches Zusammenwirken nicht erwarten lässt ... Die Trennung von Burgwaldniel und die dadurch begründete Selbständigkeit ist der Gemeinde zum Segen geworden, sie ist uns ein unverbrüchliches Erbe unserer Väter, das wir heilig zu halten und mit allen erlaubten Mitteln zu verteidigen verpflichtet und fest gewillt sind. 2. Die Bürgermeisterei und Gemeinde Kirspe(w)aldniel war und ist ... in der Lage, allen kommunalen Aufgaben gerecht zu werden, ohne die Gemeindemitglieder übermäßig zu belasten ...

Wir geben schließlich unserer zuversichtlichen Hoffnung Ausdruck, dass ein hohes Königliches Ministerium in gerechter Würdigung der vorgetragenen Sachlage uns in dem Kampf um das ideale Gut unserer kommunalen Selbständigkeit seine Unterstützung nicht versagen wird und gestatten uns, die ehrfurchtsvolle Bitte auszusprechen: Seiner Majestät, unserm König und Herrn, die zwangsweise Vereinigung ... nicht empfehlen zu wollen. Wir verlangen für uns nur, in Frieden unsere heimatliche Scholle zum Wohle unserer Gemeinde und des Staates weiter bauen zu können. Der Gemeinde Burgwaldniel aber wünschen wir eine gedeihliche industrielle Entwicklung.“<sup>64</sup>

spannt. Am 28. Juni 1914 waren der österreichisch-ungarischen Thronfolger Franz Ferdinand und seine Frau in Sarajevo ermordet worden, woraufhin Österreich-Ungarn sich der Unterstützung Deutschlands versicherte. Am 28. Juli erklärte Österreich-Ungarn Serbien den Krieg. Russland zeigte offene Parteinahme für Serbien. Am 1. August erklärte Deutschland Russland den Krieg und am 3. August griff Deutschland das neutrale Belgien an und erklärte Frankreich den Krieg. Der 1. Weltkrieg hatte begonnen. Dennoch liefen hier die Verwaltungsvorgänge preußisch korrekt weiter. Am 18. August 1914 fragte der Regierungspräsident beim Landrat an, ob nicht der Name „Waldniel“ statt „Burgwaldniel“ für die neue Gemeinde vorgeschlagen werden solle, da es in der Vergangenheit niemals einen Ort Burgwaldniel gegeben habe. Eine Anregung, der der Landrat und auch Bürgermeister Heitzmann gerne entsprachen.<sup>66</sup> Und so kam es. Bereits am 3. November 1914 teilte der Regierungspräsident dem Landrat mit, dass die Vereinigung der drei Gemeinden unter dem Namen „Waldniel“ zum 1. April 1915 genehmigt sei. Der Text der Genehmigung lautete: „Auf Grund des § 6 der Gemeindeordnung für die Rheinprovinz vom 23. Juli 1845 und des Allerhöchsten Erlasses vom 16. August 1914 (Gesetzessamml. S. 153) wird hierdurch genehmigt, dass die Land-

Wohl als Reaktion hierauf gab es eine gemeinsame Ortsbesichtigung am 14. Juli 1914. Noch am gleichen Tag teilte der Innenminister dem Regierungspräsidenten mit, dass er nach dem Ergebnis dieser Ortsbesichtigung die Allerhöchste Genehmigung einholen werde, die Vereinigung der drei Gemeinden zum 1. April 1915 zu einer Gemeinde mit dem Namen „Burgwaldniel“ zu vollziehen.<sup>65</sup> Zur gleichen Zeit verdunkelte sich die Zukunft Deutschlands zusehends. Hatte Bürgermeister Heitzmann bereits in seinem Schreiben vom 22. Januar 1913 an den Landrat auf Ängste in der Bevölkerung wegen eines drohenden Krieges hingewiesen, so war die Situation jetzt zum Zerreißen ge-

Tel.: 02163 32768 // [www.hirsch-umzuege.com](http://www.hirsch-umzuege.com)  
[www.facebook.com/Umzuege.Hirsch](https://www.facebook.com/Umzuege.Hirsch)

# Umzüge - Spedition

- Nah- und Fernverkehrsumzüge
- Küchen- und Möbelmontage
- Büro- und Objektumzüge
- Seniorenzüge
- Einpackservice
- Lagerhaltung (nicht nur Möbel)
- Umzugsverpackungsmaterial
- kostenlose Umzugsberatung



*Ihr Partner  
...für den professionellen Umzug!*



64 Chronik Gorißen, S. 151 ff  
65 KAV GA Waldniel Nr. 585 Bl 174ff  
66 Wie vor

gemeinden Waldniel, Kirspelwaldniel und Lüttelforst im Kreise Kempen (Reg. Bez. Düsseldorf) zu einer Gemeinde mit dem Namen „Waldniel“ vereinigt werden. Berlin, den 19. Oktober 1914. Auf Grund Allerhöchster Ermächtigung Seiner Majestät des Königs. Das Staatsministerium. Gez. V. Loebell.“<sup>67</sup> Damit war die Entscheidung endgültig und unwiderruflich gefallen. Doch auch jetzt gaben die Kirspelwaldnieler nicht klein bei. In einem letzten verzweifelten Akt wandten sie sich am 20. Februar 1915 an den preußischen Landtag mit der „Bitte ... um Erhaltung ihrer kommunalen Selbständigkeit.“

„Während unsere Söhne und Brüder im Kampfe für Deutschlands Ruhm und Größe in Feindesland stehen, während wir, die Daheimgebliebenen, Opfer um Opfer bringen an Gut und Blut um auch zu unserm Teile nach Kräften beizutragen, den Kampf für des Vaterlandes nationale Unabhängigkeit zu einem guten Ende zu führen, müssen wir es zu unserem schmerzlichen Bedauern erleben, dass in dieser Zeit der schweren Not, aber auch der Begeisterung für die idealen Güter des Volkes, durch einen Akt der Königlichen Staatsregierung der Selbständigkeit des von uns vertretenen bürgerlichen Gemeinwesens der Todesstoß versetzt werden soll. Es ist für uns die Erfüllung heiliger Gewissenspflicht, nichts unversucht zu lassen, dass der drohende Schlag von uns abgewendet

werde und in dieser größten Not rufen wir zu diesem Zweck die Hilfe und Bereitschaft unserer Volksvertretung an, nachdem alle anderen Schritte, die wir zur Erhaltung des hohen idealen Gutes unserer bürgerlichen Selbständigkeit getan haben, anscheinend erfolglos geblieben sind ... Wir haben in unsern ... Eingaben die gegen eine Vereinigung ... sprechenden Gründe im Einzelnen angeführt ... Nur einen Punkt glauben wir wiederholen und besonders hervorheben zu sollen: ... dass man in einer Zeit, in der es gilt, alle Kräfte des Vaterlandes zur Abwendung von Not und Gefahr nutzbar zu machen, nicht davor zurückgeschreckt ist, eine königstreue, vaterlandsliebende Gemeinde durch die Vernichtung des hohen Gutes ihrer bürgerlichen Selbständigkeit der Versuchung auszusetzen, in der Opferfreudigkeit für das Vaterland wankend zu werden. Wir richten deshalb an das hohe Haus die flehentliche Bitte, uns zu helfen, dass unserer Gemeinde die Selbständigkeit erhalten, dass aber, falls die Königliche Staatsregierung auf ihrem Vereinigungsplan bestehen sollte, die Ausführung desselben mindestens bis zur Wiederherstellung des Friedens und damit einer ruhigeren Beurteilung der Sachlage ausgesetzt wird...“<sup>68</sup> Das war schon ganz schön mutig, diese versteckte Drohung mit der eventuell nachlassenden Opferbereitschaft.

Gleichzeitig wurden die für unsere Region zuständigen Landtagsabgeordneten nochmals um Unterstützung gebeten. „Ist es in der Tat nicht himmelschreiend, dass man in einer so bewegten Zeit, in der alle Herzen von treuer Sorge um das Wohl und Wehe des Vaterlandes erfüllt sind, eine für uns so schwerwiegende Maßnahme zu treffen gedenkt? ... Sie werden daher... unsern Unwillen verstehen und dass es nicht leere Worte sind wenn wir in unserer Eingabe von Erregung in der Gemeinde und von großer Unzufriedenheit reden.“<sup>69</sup>

Aber es gab kein Zurück mehr. Der Kampf war verloren, die Vereinigung beschlossen. Jetzt ging es nur noch um die Sitzverteilung im neu zu wählenden Gemeinderat. Doch das war schnell erledigt. Waldniel und Kirspelwaldniel bekamen jeweils 8 und Lüttelforst 2 Mitglieder.<sup>70</sup> Zudem meldete sich August van der Beek vom Gut Eikerhof am 3. März 1915 beim Bürgermeister: „Da ich mit dem 1ten Februar das elterliche Gut übernommen habe, ersuche ich um Einführung als geborenes Gemeinderatsmitglied.“<sup>71</sup> Ebenso Hubert Meller aus St. Tönis mit Schreiben vom 1. April 1915: „Als Grundbesitzer und entsprechender Steuerzahler gestatte mir andurch, von meiner Berechtigung als Gemeindeverordneter Gebrauch machen zu wollen und beantrage, in das Gemeindegremium der neu gebildeten Gemeinde Waldniel eingegliedert zu werden.“<sup>72</sup>

<sup>69</sup> Wie vor, S. 166

<sup>70</sup> KAV GA Waldniel Nr. 585 Bl 193 ff

<sup>71</sup> Wie vor Bl. 198

<sup>72</sup> Wie vor Bl. 197ff

Rechtsanwältin  
Alexandra Roemer  
Fachanwältin für Arbeitsrecht  
Fachanwältin für Familienrecht  
Schulstraße 22  
41366 Schwalmatal  
Telefon (0 21 63) 3 23 23  
Telefax (0 21 63) 3 23 05  
e-mail: RA.Alexandra-Roemer@web.de  
web: www.ra-alexandra-roemer.de

**Natürlich Lehm**  
Ökologische Baustoffe  
Verkauf und Verarbeitung

Andre Jansen Ullrich  
Haversloh 15  
41366 Schwalmatal  
Tel.: 0174-4244273  
natuerlich-lehm@t-online.de

Blieben letztlich nur noch einige verwaltungstechnische Einzelheiten: Am 28. März 1915 teilte die Kaiserliche Ober-Postdirektion Düsseldorf mit, dass das Postamt in Burgwaldniel ab 1. April 1915 die Bezeichnung „Waldniel, Niederrhein“ führen werde.<sup>73</sup> Der Direktor der Städt. Straßenbahn M. Gladbach schrieb am 31. März 1915, dass „Ihrem Wunsche entsprechend“ die Schilderbezeichnung auf den Wagen von Burgwaldniel in Waldniel geändert werde.<sup>74</sup> Und am 3. April 1915 meldete die königliche Eisenbahndirektion Köln, dass mit sofortiger Wirkung der Stationsname „Burgwaldniel“ in „Waldniel“ geändert werde.<sup>75</sup>

Damit waren die letzten Schlussakkorde gesetzt und ob man wollte oder nicht, man gehörte fortan zusammen und musste sich zusammenraufen. Wie schwer das im Einzelnen gewesen sein mag, können wir nur erahnen; über Generationen hinweg liebevoll gepflegte Vorurteile und persönliche Animositäten lassen sich auch durch ein Allerhöchstes Dekret nicht von heute auf morgen ausräumen. Aber wer die heutige Gemeinde Schwalmtal betrachtet, der sieht, dass die alten Gegensätze zum Glück lange überwunden sind, auch wenn einige Sektionen auch heute noch vor Selbstbewusstsein strotzen.

<sup>73</sup> Wie vor  
<sup>74</sup> Wie vor Bl. 189  
<sup>75</sup> Wie vor Bl. 184ff

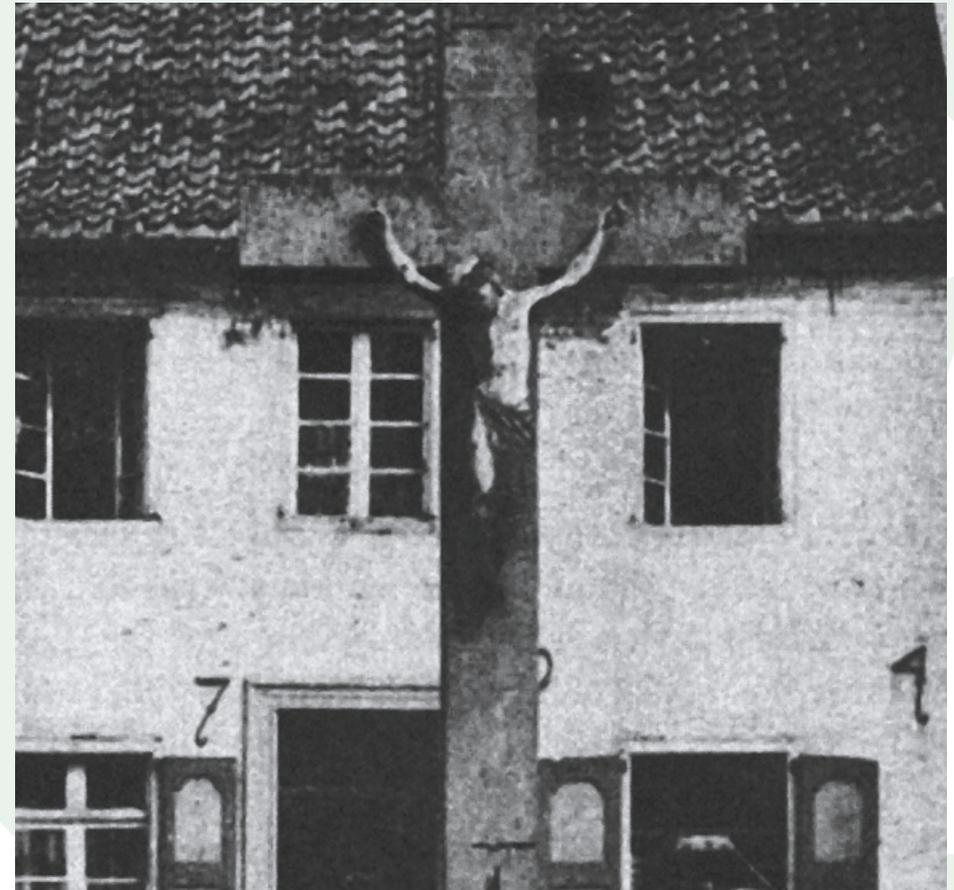
**Jörg Heinrichs**  
Allfinanzmanager (IHK)  
Geschäftsstellenleiter

Zurich Gruppe  
Geschäftsstelle  
Jörg Heinrichs  
Marktstraße 15  
41366 Schwalmtal

Telefon 02163 8891466  
Fax 02163 8891477  
joerg.heinrichs@zurich.de  
www.zurich.de/joerg.heinrichs



# Wir gedenken unseren Verstorbenen.



**Herr lass unsere Verstorbenen  
ruhen in deinem Frieden. Amen.**

**Seit über 100 Jahren decken wir Ihre Dächer.**

**THEODOR HEYER SÖHNE**

**Bedachungs-Geschäft**

Bedachungen aller Art · Ziegeldächer  
Flachdächer · Schiefer · Metallarbeiten

Inh. Theo Heyer  
Boisheimer Straße 9  
41334 Nettetal/Schaag  
Tel.: (02153) 72951  
Fax: (02153) 739114

**Baustoff Fachhandel**

**MUNDFORTZ**

Kompetenz in Baustoffen in der 4. Generation

Amerner Str. 49 - 41366 Schwalmtal  
Telefon 0 21 63 - 88 83 70

[www.mundfortz.de](http://www.mundfortz.de)

**Physio-Praxis**  
**Karl-Heinz Crynen**

med. orth. Fußpflege

41366 Schwalmtal · Dülkener Str. 35  
Telefon: 02163/31750  
[www.physio-praxis-crynen.de](http://www.physio-praxis-crynen.de)

**RD BAUSTOFFE**

RD Baustoffe

Roger Dreier  
Bismarckweg 5  
D-47604 Arnhem

Telefon: 0 21 51 928 68-66  
Telefax: 0 21 51 928 68-65  
Mobil: 01 77 818 00 99  
info@rd-baustoffe.de  
[rd-baustoffe.de](http://rd-baustoffe.de)

**Pizzeria**

**Galani**..... weil es besser schmeckt!!

Pizza Taxi: 02163 8891971  
02163 8891972



Genießen Sie  
**Beauty-Ferien**  
von **Classic**  
bis **4-Sterne-Luxus**  
und wählen Sie individuell a la Carte!

Wir bieten umfassende kosmetische Behandlungen an, sowie Kräutertiefenschälkur, professionelle Fußpflege und besonders hervorzuheben ein natürliches Permanent Make up.

Beratung und Vorzeichnung ganz unverbindlich und selbstverständlich kostenfrei !

Bei eventueller anschließender Terminvereinbarung gewähren wir Ihnen 20 % Rabatt auf ein permanentes Make up.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

beauty Kosmetikstudio  
**Waltraud Müller**

Sie finden uns direkt gegenüber  
der Michael – Passage

St. Michael – Str. 6  
41366 Schwalmtal

☎ 02163 – 45 1 37

[www.beauty-kosmetikstudio-mueller.de](http://www.beauty-kosmetikstudio-mueller.de)

**WINFRIED**

Diplom-Ökonom  
Steuerberater

• **SCHÖNBERG**

Markt 40  
41366 Schwalmtal  
Tel. 0 21 63 / 9 48 96-0  
Fax 0 21 63 / 9 48 96-55  
[info@steuerberater-schoenberg.de](mailto:info@steuerberater-schoenberg.de)  
[www.steuerberater-schoenberg.de](http://www.steuerberater-schoenberg.de)

Wir bedanken uns bei allen, die uns mit ihrer Anzeige bei der Erstellung dieser Festschrift unterstützt haben.

Firma	Seite
Ahlers Klima	118
Allianz Versicherung Emil Karba	66
Alt Neel	119
Amarc 21	106
Ambiente	67
Andre Jansen Ulrich (Natürlich Lehm)	127
Angelika von Contzen Rechtsanwältin	87
Anna Bulz Reinigung/Änderungsschneiderei	68
Antiquariat Freitag	64
Architekt Bernd Wetzels	114
Architekt Schumacher	71
Art of Hair	70
Autoglas Peters	94
Baggerei Mewissen	102
BATSTAR GmbH	106
Bella Napoli	69
Betonbohr & Sägetechnik Jansen	81
Birgit Gehlen Krankengymnastik	56
Birgits Paperworld	97
Bistro am See	53
Blumen Kohnen	61
Blumen Reimann	105
Boers GbR	30
Boots Bauunternehmungen GmbH	71
Boutique Lafayette	74
Boymanns + Lehnen Steuerberater	62
Brüggener Reisebüro	105
Butterblümchen Ferienwohnung	70
Cafe Ferne Welten	110
Carre Gaststätte	57
CDU Schwalmthal	123

## C - K

Christoph Mandel Partyservice	121
Cremers Bratenhaus	58
D&S GmbH	81
Debeka Schwalmthal	16
Deske GmbH Zerspanungstechnik	102
DS Pulverbeschichtung	110
Elektro Thomas	84
Fahrschule 53	62
Fahrschule Wintgen	39
Fashion Outlet RFC GmbH	14
Fliesenleger Andre Kopp	110
Franz Roemer e.K.	88
Franz-Josef Weber / Putz Stuck Trockenbau	39
Fressnapf Schwalmthal	65
Gravendyck Landtechnik – Metallbau	63
Grünwerk Schwalmthal	9
Günter van de Flierdt Elektro	53
Hansen & Bildstein Getränke	100
Hartges Kornbrennerei	90
Heißmangel Koerschgens (Niederstraße)	97
Helga Knabben Steuerberater	53
Hirsch Spedition	124
Höke Optik	63 & 76
Holz Lingens	52
Hotel Rath	48
Hütten Metallbau	39
Jacobs Wohnbau	26
Jan Andrzejewski Forstunternehmen	52
Janshof Fam. Hans-Michael Hansen	53
Kanzlei Kesting	7
Katerina Joerissen Reinigung/Änderungsschneiderei	38
Kibbel Eck	110
Klingen Fliesenleger	18
Koenen Hair	46

## K - X

Kraftverkehr Schwalmtal	46
Kratz & Kusen Brandschutz	48
Küppers Bestattungen	35
Laux und Maaßen	38
Lorenz Möbeltischlerei	11
Lütters Tiernahrung & Angelshop	47
Marktgrill	32
Meyendriesch Straßen- und Kanalbau	38
Mondroch GmbH	22
Müller Kosmetikstudio	132
Mundfortz Baustoffe	131
Nagelstudio My Nails	13
NEW AG / Niederrhein Energie & Wasser	4
Non-Food-Shop	24
NOTRES Cafe Restaurant Hariksee	139
Papastathis Autohaus GmbH	21
PC Service Schwalmtal	38
Peters Landtechnik	30
Petras Haardesign	77
Physio -Praxis Crynen	131
Piccolino	108
Pizzeria Galani	131
Praxis Dr. Elfateh	50
Praxis Dr. Mund & Stera	76
Pressewelt Aretz	77
Punto Via	77
Radsport Jurk	115
RD Baustoffe Derksen	131
Rebell-Yell Haare & Nägel	10
Rechtsanwältin Alexandra Römer	127
RedSeven	31
Residenz Michael Heunen	12
Rico Küpper Architekt	12
Roemer Bau	47

## X - Z

RVA Waldniel e.K	92
Salon Ines	20
Saloniki Grill	30
Sandra Thißen Tierheilpraktikerin	43
Sattler & Lennertz Immobilien GbR	102
Schreinerei Aretz	73
Schuhmacher & Schlüsseldienst Schwalmtal	57
Schwanen-Apotheke	82
Side Kebap Haus	76
Sign & Design	8
Smoky Mountains Line Dance	91
Sonnenapotheke	95
Sparkasse Krefeld	6
Stapels Physio	76
Stockbrink & Offermanns GmbH	100
Sun Lounge / Ballettschule Waldniel	3
Theodor Heyer Söhne Dachdecker	130
Tinos Eiscafe	61
Total Tankstelle	20
Vennbachhof	44
Volksbank Viersen eG	78
Vortmann GmbH	54
Wackertapp Landmarkt	42
Wallrafen Bedachung	10
Walter Fell Steuerring	112
Waschpark Waldniel	39
Willy Hölter GmbH Ford-Vertragshändler	121
Winfried Schönberg Dipl Oekonom	133
Wiskozil Einrichtungen	117
Wolters Friseursalon	112
Zurich Versicherung Heinrichs	128

# Impressum

## Herausgeber:

Vereinigte Bruderschaft  
Waldniel e.V.  
Jörg Emgenbroich  
Carl-Spitzweg-Gasse 6,  
41372 Niederkrüchten  
www.vereinigte-bruderschaften-  
waldniel.de

## Gestaltung:

Simon Schinken  
Dülkener Straße 100,  
41366 Schwalmtal  
E-Mail: hello@simonschinken.de  
Web: www.simonschinken.de

## Herstellung:

Ecken Buch- und Offsetdruck GmbH  
Hühnerkamp 7,  
41366 Schwalmtal  
Telefon: 02163 - 338800  
E-Mail: mail@druckerei-ecken.de  
Web: www.druckerei-ecken.de

## Fotos:

Torsten Vöhrs  
Kirsten Knops / kickyfoto.de  
Foto Houben  
Simon Schinken  
Die Züge der Vereinigten  
Bruderschaft Waldniel e.V.  
Karl-Heinz Schroers

Die Reproduktion von Inhalten der Festschrift 2015, im Ganzen oder in Teilen, ist nur nach Abstimmung und mit schriftlicher Genehmigung der Vereinigten Bruderschaft Waldniel e.V. erlaubt.

Die Vereinigte Bruderschaft Waldniel e.V. behält sich vor, ihr zugesandte Manuskripte (Bild, Text etc.) zu ändern, ggf. zu kürzen oder bei Bedarf zu erweitern.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Vereinigten Bruderschaft Waldniel e.V. wieder. Für unverlangt zugesandtes Material übernimmt die Vereinigte Bruderschaft Waldniel e.V. keine Haftung. Mit Überlassung des Materials überträgt der Autor der Vereinigten Bruderschaft Waldniel e.V. das uneingeschränkte Nutzungsrecht.

# Notre's

Café & Restaurant  
Inselschlösschen am Hariksee

Griechisch, mediterrane Küche



## Öffnungszeiten:

Mo-Fr 11-22 Uhr, durchgehend warme Küche

Sa, So & feiertags 10-22 Uhr, durchgehend warme Küche

Notre's - Inselschlösschen am Hariksee  
Harikseeweg 78 · 41372 Schwalmtal-Brempt  
Tel.: 02163 / 57 56 133

# SCHÜTZEN PARTY

Livemusik mit der Band

PLUTONIUM

[www.band-plutonium.de](http://www.band-plutonium.de)

**Eintritt frei!**

**am 10.07.15  
ab 20 Uhr**

**SCHWALMTAL-WALDNIEL**

**im Festzelt am Gymnasium, Friedenstraße**

im Rahmen des Heimat- und Bezirksschützenfest 2015  
der Vereinigten Bruderschaft Waldniel e.V



**Bitburger Pils im Ausschank**